

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Daniel Kodalle,
Reporterteam Soziales

Neues Zuhause für Haustiere

Umszug, Nachwuchs, neuer Job oder Krankheit – wenn sich die Lebensumstände ändern, kann das auch für Haustiere Folgen haben. Die Veränderungen können so einschneidend sein, dass der geliebte Vierbeiner zu Hause nicht mehr am besten aufgehoben ist oder dort nicht mehr bleiben kann. Dann kann es nötig sein, ein neues Heim zu suchen – eine Entscheidung, die niemandem leichtfallen dürfte. Doch es gibt Wege, das Tier erfolgreich in ein liebevolles neues Zuhause zu vermitteln. Meine Kollegin Maïke Schwinum hat mit Experten aus dem Nordwesten darüber gesprochen, wie ein Neustart für Mensch und Tier gut gelingen kann.

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

Friesoythe: Alwin Meyer erhält höchste Auszeichnung

Mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ist Alwin Meyer (vorne) aus Cloppenburg ausgezeichnet worden. In Vertretung für Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übergab Landrat Johann Wimberg (hinten links) im Friesoyther Albertus-Magnus-Gymnasium die höchste Auszeichnung des Bundes im Beisein von Meyers Frau Anne Huhn und Laudator Hubert Kreke. Seit 1972 hat sich der Autor auf die Suche nach den überlebenden Kindern des Vernichtungslagers Auschwitz gemacht und dazu mehrere Bücher geschrieben.

BILD: HEINER ELSSEN

→ LOKALES, SEITE 9



Hund spürt Unfallfahrer in Steinfeld im Wald auf

LOHNE/STEINFELD/CAM – Gefährdung des Straßenverkehrs, Verkehrsunfallflucht, Trunkenheit im Verkehr, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz sowie Kennzeichenmissbrauch: Gleich mehrere Verkehrsstraftaten hat ein 38-jähriger Autofahrer aus Lohne begangen.

Wie die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta erst am Dienstag mitteilte, war der Mann bereits am Sonnabend gegen 19.20 Uhr mit seinem Fahrzeug auf dem Bergweg in Richtung Steinfeld gefahren. Auf Höhe der dortigen Tankstelle kam sein Wagen auf die Gegenfahrbahn und stieß mit dem Auto eines 24-jährigen Lohners zusammen. Der Verursacher flüchtete, der Geschädigte rief die Polizei. Diese entdeckte den Unfallwagen wenig später im Übergangsweg. Nachdem er den Streifenwagen und die Beamten gesehen hatte, flüchtete der 38-jährige zu Fuß in ein angrenzendes Waldgebiet. Dieses wurde umstellt, ein Diensthund machte den Mann ausfindig.

Da der Verdacht auf Alkohol- oder Drogenkonsum bestand, wurde eine Blutprobe angeordnet. Zudem hatte der Mann keinen Führerschein, die Kennzeichen seines Wagens waren für einen anderen Pkw ausgegeben worden.

Spaziergänger entdeckt Leiche an Ems in Leer

LEER/MTH – An der Ems in Leer – in Nähe des Kobusweges – hat ein Spaziergänger am Montagmittag gegen 15 Uhr eine leblose Person entdeckt. Wie die Polizeiinspektion (PI) Leer/Emden auf Nachfrage unserer Redaktion mitteilte, wird vermutet, dass es sich bei der Leiche um einen seit dem 21. November vermissten Mann handelt. „Wir gehen nicht davon aus, dass es sich um eine Gewalttat handelt, ermitteln aber natürlich in alle Richtungen“, hieß es aus der Pressestelle der PI am Dienstag.

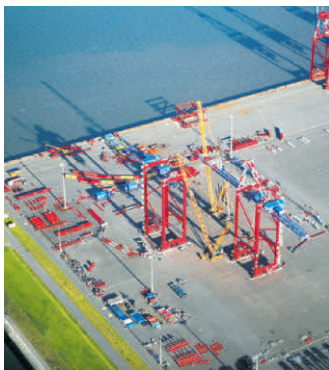
So sehen die Ausbaupläne für den Jade-Port aus

TIEFWASSERHAFFEN Kaje soll um rund 400 Meter nach Norden erweitert werden

VON LENNART STOCK

WILHELMSHAVEN/HANNOVER – Mehr als zwölf Jahre nach seinem Start soll Deutschlands einziger Tiefwasserhafen, der Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven, erweitert werden. Im ersten Quartal dieses Jahres werden Ergebnisse einer Bedarfsanalyse für die Erweiterung nördlich des bestehenden Containerterminals erwartet, wie eine Sprecherin der Marketinggesellschaft des Jader-Weser-Ports auf Anfrage mitteilte. In der Planung sei ein Mehrzweck-Umschlagbereich. Dieser solle sich unmittelbar an den bestehenden Terminal anschließen und den Hafenstandort Wilhelmshaven weiter stärken. Initiator der Bedarfsanalyse ist nach Angaben des Wirtschaftsministeriums in Hannover die Mosolf Gruppe, die als Technik- und Logistikdienstleister in Wilhelmshaven Fahrzeuge umschlägt.

Die Pläne sehen vor, dass die Kaje des Jade-Weser-Ports



Der Jade-Weser-Port von oben
DPA-BILD: RAMPFEL

um rund 400 Meter nach Norden erweitert werden könnte. Dazu müsste der bestehende Schlepperhafen zurückgebaut und das Gelände aufgespült werden. Eine feste sogenannte RoRo-Rampe (von Englisch „Roll-on/Roll-off“) für den Automobilumschlag könnte dann in die Kaje integriert werden.

Nach Angaben der Hafenmarketinggesellschaft Seaports of Niedersachsen GmbH entwickelte sich am Jade-Weser-Port zuletzt der Umschlag

von Fahrzeugen positiv. Nach rund 9.000 Fahrzeugen im Jahr 2022 wurden demnach 2023 rund 36.200 Fahrzeuge umgeschlagen. Für 2024 war ein weiterer Anstieg erwartet worden, konkrete Zahlen liegen aber noch nicht vor.

Neben dem Automobilumschlag sollte ein neues Mehrzweckterminal in Wilhelmshaven aus Sicht des Wirtschaftsministeriums auch dem Umschlag von Ausrüstung und Bauteilen für Offshore-Windkraftanlagen auf See dienen – denn solche Schwerlastflächen fehlen bislang in den deutschen Seehäfen nach Berechnungen der Stiftung Offshore-Windenergie. Ab diesem Frühjahr baut Niedersachsens Hafengesellschaft NPorts deshalb schon neue Liegeplätze in Cuxhaven – dort auf einer Gesamtlänge von 1.250 Metern.

Die Wilhelmshavener Hafenwirtschaftsvereinigung drängte bereits auf einen Ausbau des Hafens. So könnten mittelfristig Infrastrukturen

geschaffen werden, um die großen und schweren Komponenten der Offshore-Windkraftanlagen, die in großer Anzahl in den nächsten 20 Jahren auf Projektflächen in der Nordsee installiert werden sollen, zu lagern, vorzumontieren und auf Spezialschiffe verladen zu können. Flächenpotenzial, günstige Verkehrsanbindung und nautische Verhältnisse sprächen dafür.

Ein Ausbau des Jade-Weser-Ports, der am 21. September 2012 in Betrieb ging, war lange auf politischer Ebene kein Thema – vor allem, da der Containerumschlag seit Jahren hinter den Erwartungen liegt. Innerhalb von fünf Jahren, so das ehrgeizige Ziel damals, sollte die Kapazität komplett ausgelastet sein und jährlich 2,7 Millionen Standardcontainer umgeschlagen werden. Zuletzt war der Hafen davon weit entfernt. 2023 wurden 531.637 Standardcontainer umgeschlagen – im bislang besten Jahr 2021 waren es rund 713.000 Container.

Größter deutscher Offshore-Windpark nahezu fertig

ENERGIE Letzte der 83 Turbinen für „Riffgrund 3“ vor Borkum installiert – Betrieb ab Anfang 2026

VON SVENJA FLEIG

BORKUM/NORDDEICH/EMDEN – Ein gutes Jahr nach Beginn der Bauarbeiten in der Nordsee hat Ørsted die letzte der insgesamt 83 Turbinen für „Riffgrund 3“ installiert. Das teilte der dänische Windpark-Betreiber am Dienstag mit. Der Offshore-Windpark ist rund 72 Ki-

lometer vor der ostfriesischen Insel Borkum auf einer Fläche von 75 Quadratkilometern entstanden.

Anfang 2026 soll „Riffgrund 3“ den Betrieb aufnehmen, mit einer installierten Leistung von 913 Megawatt wäre es der bislang größte deutsche Offshore-Windpark. Rechnerisch könnte er laut

Ørsted rund 900.000 Haushalte mit Strom versorgen. „Das Projekt wird einen erheblichen Beitrag zur Dekarbonisierung unserer Industriekunden leisten – in einer Größenordnung, die so nur Windenergie auf dem Meer leisten kann“, teilt der Geschäftsführer von Ørsted in Deutschland, Jörg Kubitz, mit.

Zu den künftigen Abnehmern des Windstroms aus der Nordsee zählen unter anderem Amazon, BASF und Google. Langfristige Abnahmeverträge ermöglichen es laut Ørsted, dass „Riffgrund 3“ als weltweit erster Offshore-Windpark ohne Subventionen auskomme. Zum Investitionsvolumen machte ein Sprecher

auf Nachfrage keine Angaben. Üblich ist bei Projekten dieser Größenordnung ein niedriger einstelliger Milliardenbetrag.

Noch fehlt dem Windpark ein Anschluss an die Konverterplattform DolWin epsilon, der noch in diesem Jahr erfolgen soll. Der Betrieb und die Wartung sollen künftig über Emden und Norddeich laufen.

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX + 0,64 %
20261,41 20132,85 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 0,10 %
3494,57 3491,09 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES - 0,17 %
42223,95 42297,12 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0245 \$ 1,0198 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

FAST 61 JAHRE brauchte ein „Hamburger Abendblatt“ bis zu seiner Zustellung. Jetzt erreichte die Ausgabe Nummer 19 aus dem Jahr 1964 die Buchhandlung Otto Dörpmund in dem Harz-Ort Bad Grund, wie eine Mitarbeiterin berichtete. Erschienen war die Ausgabe der Hamburger Zeitung ursprünglich am 23. Januar 1964. „Ein Kunde von uns hat die Zeitung zufällig in einem Raum des Bahnhofes von Bad Grund entdeckt und zu uns gebracht“, sagte die Mitarbeiterin. Dort sei beim Versand vor fast 61 Jahren vermutlich wohl irgendetwas schiefgelaufen.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Startschuss für die elektronische Patientenakte

MEDIZIN Was für die 73 Millionen gesetzlich Versicherten nun gilt – Ab Mittwoch in Modellregionen, ab Februar bundesweit

VON CHRISTOPH ARENS

BERLIN – Jetzt wird es ernst: 73 Millionen gesetzlich Versicherten erhalten automatisch eine elektronische Patientenakte (ePA) – außer, sie widersprechen aktiv. Was könnte sich mit der ePA verbessern? Was sagen Datenschützer? Die wichtigen Daten und Fakten.

Seit wann gibt es die elektronische Patientenakte

An der ePA für die mehr als 73 Millionen gesetzlich Versicherten wird schon seit mehr als 20 Jahren gearbeitet. Bereits seit dem 1. Januar 2021 bieten die Krankenkassen ihren Versicherten eine App zum Download an, mit der sie Zugang zur ePA bekommen – allerdings mit nur geringer Nachfrage. Deshalb hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) den Schalter umgelegt: Jeder erhält automatisch eine elektronische Patientenakte – außer, der Versicherte hat ausdrücklich widersprochen. Dazu hat jeder gesetzlich Versicherte in den vergangenen Monaten einen Brief oder eine E-Mail von seiner Krankenkasse bekommen, mit dem Angebot, dem automatischen Anlegen der ePA zu widersprechen. Bislang haben das nach Krankenkassenangaben offenbar nur wenige Versicherte genutzt. Ab 15. Januar geht die Patientenakte in ausgewählten Modellregionen an den Start, ab Mitte Februar dann bundesweit.

Was ist die ePA genau

Die ePA soll die bisher an verschiedenen Orten wie Praxen und Krankenhäusern abgelegten Patientendaten digital zusammentragen und ein Ende der Zettelwirtschaft im



Ein Arzt schaut auf seinem Computerbildschirm in den Ordner für die elektronische Patientenakte (ePA). Am 15. Januar fällt der Startschuss für dieses Mammutprojekt der Digitalisierung im Gesundheitswesen.
DPA-BILD: VENNENBERND

Gesundheitswesen bringen. Notfalldaten, Laborwerte, Röntgenbilder, Arztbriefe, Befunde und Medikationspläne, aber auch der Impfausweis, der Mutterpass, das Untersuchungsheft für Kinder und das Zahnbonusheft können dann elektronisch archiviert und schnell abgerufen werden. Langfristig sollen Patienten auch ihre durch Fitnesstracker gewonnenen Gesundheitsdaten – Blutzuckerwerte, Blutdruckmessungen – in der ePA einspeichern können. Rund 200.000 Leistungserbringer – Krankenhäuser, Arztpraxen, Apotheken, Pflegeheime und andere Gesundheitseinrichtungen – sollen durch die ePA besser vernetzt werden und haben dann schnell Zugriff auf alle relevanten Daten.

Was soll die ePA bringen

Ziel ist es, wichtige Informationen zur Gesundheit des Patienten ein Leben lang digital zu speichern, damit sich Ärztinnen und Ärzte im Notfall schnell einen Überblick über die Krankengeschichte

verschaffen können. Auch sollen unnötige Doppeluntersuchungen und unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen vermieden werden. Mit der Speicherung soll das Gesundheitswesen effektiver, schneller, unbürokratischer und damit auch kostengünstiger gemacht werden.

Wo lagen die Hindernisse bei der Einführung

Der Einführung der ePA waren jahrelanger Streit, viel Widerstand bei Ärzten und Datenschützern und viele technische Versuche vorausgegangen: Zentrale Konflikte waren der Aufbau sicherer Datenverbindungen, für alle gültige Sicherheitsstandards, die Kosten und der Datenschutz. Die Ärzte befürchten Mehrarbeit, weil sie die Daten doppelt dokumentieren müssen: in der elektronischen Patientenakte und ihren eigenen Akten. Aus Sicht von Bundesgesundheitsminister Lauterbach bedeutet die Einführung der elektronischen Patientenakte einen Meilenstein bei der

Digitalisierung des Gesundheitswesens.

Welche Hilfsmittel brauche ich für die ePA

Die gesetzlichen Krankenkassen müssen ihren Versicherten eine App für die elektronische Patientenakte anbieten. Es gibt auch eine App-Version für den PC oder Laptop. Mit der App kann man Dokumente hoch- oder herunterladen, anzeigen, verbergen und löschen, Widersprüche erteilen oder Vertreter ernennen. Ebenso können die Besitzer Zugriffsberechtigungen und Zugriffsdauer von Ärzten, Apothekern oder ähnliches festlegen. Eine Datenmitnahme bei Krankenkassenwechsel ist möglich.

Wer bestimmt, was gespeichert wird

Ärzte sind verpflichtet, die Patientenakte zu befüllen. Die Daten gehören aber den Patienten. Sie können deshalb auch bestimmen, ob und wel-

che Informationen in der ePA gespeichert werden und auch welche wieder gelöscht werden sollen. Patienten können auch entscheiden, dass der Arzt in die Patientenakte nur hineinschreibt, aber nicht sieht, was dort schon enthalten ist. Sie können auch vorgeben, ob sie die Daten entweder nur für die aktuelle Behandlung oder für einen längeren Zeitraum (zum Beispiel in der Hausarztpraxis) freigeben.

Patienten sollen auch bestimmen, ob für sie vielleicht problematische Informationen wie psychische Erkrankungen, Aids oder ein Schwangerschaftsabbruch in der ePA stehen. Deshalb können sie verschiedene Vertraulichkeitsstufen einstellen. Fraglich ist aber, wie benutzerfreundlich die Technik ist und ob Patienten damit umgehen können.

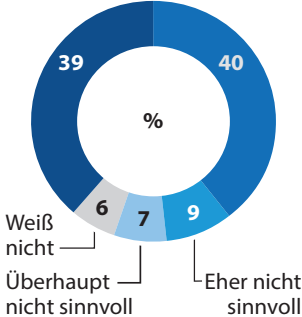
Wie funktioniert der Zugang technisch

Patienten müssen die medizinischen Daten mittels ihrer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) und einer

Elektronische Patientenakte

Halten Sie eine digitale Akte, die Gesundheitsdaten speichert, für sinnvoll?

Sehr sinnvoll Eher sinnvoll



2246 Befragte, 3.–6.1.2025
rundungsbedingte Differenz

dpa-108287

Quelle: YouGov

persönlichen Identifikationsnummer (PIN) freigeben. Ärzte benötigen für den Zugriff einen zweiten Schlüssel, nämlich ihren Heilberufsausweis und ebenfalls eine PIN. Wer als Patient selbst Zugriff zu seinen Daten haben will, muss eine entsprechende App seiner Krankenkasse herunterladen.

Wie sicher sind die Daten

Der Zugriff auf die ePA erfolgt über die Telematikinfrastruktur, ein Netzwerk, das in sich geschlossen und sicher sein soll. Niemand außer der oder dem Versicherten und denjenigen, die von diesen zum Zugriff berechtigt wurden, können die Inhalte lesen, auch die Krankenkassen nicht. Sie sollen weiterhin nur Zugriff auf die Abrechnungsdaten haben. Datenschützer verweisen jedoch auf mögliche Hacker-Angriffe. So hatten etwa IT-Experten auf dem Chaos Communication Congress Ende 2024 Sicherheitsmängel der elektronischen Patientenakte aufgedeckt.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BUNDESWAHLLEITER

41 Parteien zur Wahl zugelassen

BERLIN/DPA – An der Bundestagswahl am 23. Februar können 41 Parteien teilnehmen. Der zuständige Bundeswahlausschuss entschied am Dienstag unter anderem die neun bereits im Bundestag vertretenen Parteien zuzulassen: SPD, CDU, CSU, Grüne, FDP, AfD, die Linke sowie BSW und SSW. Der Südschleswigsche Wählerverband (SSW), der die dänische Minderheit vertritt, wurde zudem erneut als Partei nationaler Minderheiten anerkannt, für ihn gilt keine Fünf-Prozent-Klausel.

Insgesamt hatten 56 Gruppierungen dem Bundeswahlleiter angezeigt, dass sie in knapp sechs Wochen zur Bundestagswahl antreten wollen. 15 von ihnen, darunter etwa die Partei für Motorsport oder die rechtsextreme Identitäre Bewegung, scheiterten nun zunächst.

AUßENPOLITIK

Steinmeier sagt Kontinuität zu



Frank-Walter Steinmeier
DPA-BILD: SOMMER

BERLIN/DPA – Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat der internationalen Staatengemeinschaft Kontinuität in der deutschen Außenpolitik zugesagt – unabhängig vom Ausgang der Bundestagswahl. „So sehr wir alle die Ergebnisse mit Spannung erwarten, eines wird beruhigend überraschungsfrei bleiben: Das ist unser außenpolitischer Kompass“, sagte er am Dienstag beim Neujahrsempfang für das Diplomatische Korps im Schloss Bellevue.

FRONTEx-ZAHLEN

Weniger illegale Grenzübertritte

WARSCHAU/DPA – Im vergangenen Jahr haben gut 239.000 Menschen versucht, auf irreguläre Weise in die EU zu gelangen. Das waren 38 Prozent weniger als 2023, teilte die EU-Grenzschutzagentur Frontex am Dienstag in Warschau mit. Als Grund wird die verstärkte Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Schleusernetzwerken genannt.

Besonders stark rückläufig ist die Zahl der unerlaubten Einreisen auf der Route über den westlichen Balkan mit knapp 21.520 (minus 78 Prozent) gewesen. Steigend war dagegen die Zahl auf der Route über das östliche Mittelmeer, also von der Türkei nach Griechenland mit 69.436 (plus 14 Prozent). Den größten Anstieg verzeichnete Frontex aber auf der Belarus-Route nach Polen und Litauen: rund 17.001 (plus 192 Prozent).

SWIFT-KONZERT

Terrorverdächtiger schuldig

WIEN/DPA – Der Hauptverdächtige für die Anschläge auf Konzerte von US-Popstar Taylor Swift in Wien ist laut Sachverständigem schuldig. Ein von der Staatsanwaltschaft eingeholtes psychiatrisches Gutachten komme zum Schluss, dass der 19-jährige zum möglichen Tatzeitpunkt zurechnungsfähig gewesen sei, sagte eine Sprecherin der Anklagebehörde am Dienstag. „Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.“

Der Hauptverdächtige soll im Namen der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) im August 2024 einen Selbstmordanschlag auf das zweite von insgesamt drei in Wien vorgesehene Taylor-Swift-Konzerten geplant haben. Er war zwei Tage vor dem ersten Konzert festgenommen worden und sitzt seitdem in Untersuchungshaft.

STAATSANWALT

Rüge für Biden nach Begnadigung



US-Präsident Joe Biden (rechts) und sein Sohn Hunter
DPA-BILD: ROURKE

WASHINGTON/AP – Nach der präsidentialen Begnadigung von Hunter Biden durch seinen Vater Joe Biden hat Staatsanwalt David Weiss die Entscheidung des Demokraten in einem nun veröffentlichten Bericht erneut kritisiert. Das Vorgehen wegen Schusswaffen- und Steuerstraftaten „war Ergebnis gründlicher, unparteiischer Ermittlungen“, schrieb er und rügte den US-Präsidenten für die Aussage, sein Sohn sei aufgrund seines Nachnamens „anders“ behandelt worden.

SONDERERMITTLER

„Trump wäre verurteilt worden“

WASHINGTON/DPA – Dem künftigen US-Präsidenten Donald Trump ist nach Überzeugung des gegen den Republikaner eingesetzten Sonderermittlers Jack Smith nur dank der Wiederwahl eine Verurteilung wegen Wahlbetrugs erspart geblieben. Sein Büro sei zu dem Schluss gekommen, dass „die zulässigen Beweise ausreichen, um eine Verurteilung vor Gericht zu erreichen und aufrechtzuerhalten“, schreibt er in einem Bericht, der am Dienstag veröffentlicht wurde. Das rund 130 Seiten starke Dokument ist an US-Justizminister Merrick Garland adressiert und wurde dem Kongress übergeben.

Angesichts der Wiederwahl Trumps hatte Sonderermittler Smith im November unter anderem die Einstellung des Verfahrens wegen versuchten Wahlbetrugs beantragt.

SO GESEHEN

AUßENPOLITIK VON US-PRÄSIDENT JOE BIDEN

Ein Täuschungsversuch

VON FRIEDEMANN DIEDERICH, BÜRO WASHINGTON



Als Joe Biden im Januar 2021 seine Amtszeit begann, gab es weder einen Krieg in der Ukraine noch einen Krieg in Gaza. Und in Afghanistan existierten noch Frauenrechte und ein Klima ohne landesweite Unterdrückung, weil die Taliban noch nicht an die Macht zurückgekehrt waren. Dass US-Präsident Joe Biden nun beim Versuch, mit einer Rede sein Vermächtnis aufzupolieren, von einem stärkeren Amerika und geschwächten Gegnern der Weltmacht spricht, ist nichts anderes als ein massiver Täuschungsversuch. Und dies aus mehreren Gründen.

Biden hatte mit seinen Schwäche signalisierenden Aussagen Russlands Diktator Wladimir Putin im Prinzip ermuntert, den Nachbarn anzugreifen. Und die Appeasement-Politik des Weißen Hauses gegenüber Iran ließ diesen und die Hamas glauben, man könne ohne große Folgen aus der USA Israel attackieren und Geiseln nehmen. Die Taliban erbten zudem bei dem chaotischen Rückzug Milliardenwerte an amerikanischen Rüstungsgütern, die überhastet zurückgelassen worden waren.

Diese Fakten kann auch ein verzweifelt in seiner Vita nach Glanzpunkten suchender US-Präsident nicht einfach außer Kraft setzen. Nur dank des konsequenten Durchgreifens von Israels Regierung wurden weite Teile der Hamas und Hisbollah demontiert. Und auch der Sturz Assads in Syrien war nicht eine Folge der Sicherheitspolitik des US-Demokraten, sondern resultierte aus der Israel zu verdankenden Schwächung Irans. Dass die Nato aufgeweckt wurde und nun mehr für die Verteidigungspolitik ausgibt, ist zudem nicht der Verdienst Bidens, sondern ein Resultat der russischen Invasion in der Ukraine, auf die der scheidende Präsident zunächst nur zögerlich reagiert hatte. Und diese Konflikte erbt nun Donald Trump, der zumindest mit einem Geisel-Deal für Gaza einen ersten Akzent setzen könnte.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Vor der zunehmenden politischen Einflussnahme durch US-amerikanische Tech-Unternehmer wie Elon Musk und Mark Zuckerberg warnt in Madrid die spanische Zeitung

EL PAÍS

Beide Magnaten nutzen ihre Plattformen, um die europäische Politik zu beeinflussen, Desinformation zu verbreiten und die Agenda der extremen Rechten zu begünstigen. Der Technopopulismus macht Geschäfte mit der politischen Destabilisierung in der EU. Im Namen eines entfesselten wirtschaftlichen Gewinnstrebens, das als Ultraliberalismus getarnt ist, gefährdet er die Demokratie selbst. (...) Während Elon Musk seine Plattform nutzt, um den britischen Premierminister Keir Starmer zu diffamieren oder die deutsche extreme Rechte (AfD) zu unterstützen, prangert Zuckerberg die europäischen Ge-

setze zur Inhaltsregulierung als „Zensur“ an. (...) Brüssel ist derweil mehr auf die transatlantischen Beziehungen bedacht als auf die Freiheiten seiner Bürger und hat daher zögerlich reagiert. (...) Es ist dringend erforderlich, dass Europa entschlossener handelt, um seine digitale Souveränität zu bewahren, die im 21. Jahrhundert fast genauso wichtig ist wie die territoriale Souveränität. (...) Es ist auch an der Zeit, dass die EU ehrgeizig investiert. Sie muss politische Entschlossenheit zeigen und konkrete Schritte unternehmen, um das Wachstum lokaler Unternehmen zu fördern und die Nutzung europäischer Technologien zu priorisieren. Ebenso sollten strenge Maßnahmen gegen Plattformen ergriffen werden, die gegen die gemeinschaftlichen Regeln verstoßen, wie es Brasilien erfolgreich in ähnlichen Fällen getan hat. (...) Auf dem Spiel stehen die Sicherheit, das Zusammenleben und die Freiheit in Europa.

ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: KAPPELER

Es geht ja nicht darum, dass man im Wahlkampf nur weiße Salbe verteilt und so tut, als ob irgendwie sich das Geld selbst druckt.

Katrin Göring-Eckardt, Grünen-Politikerin, hat im „RTL/ntv-Frühstart“ den Vorschlag von Robert Habeck (Grüne) verteidigt, Sozialabgaben auf Kapitalerträge einzuführen.

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

Neuer Tiefpunkt im Iran

GASTBEITRAG Khamenei bricht Rekord mit 1.000 Hinrichtungen in 2024

Das Jahr 2024 markiert einen neuen Tiefpunkt der Menschenrechtsverletzungen im Iran unter Ali Khameneis Führung. Mit mindestens 1.000 dokumentierten Hinrichtungen in 86 Gefängnissen des Landes, darunter 34 Frauen, sieben jugendliche Straftäter und 119 Angehörige der Baluch-Minderheit, erreicht das Regime eine beispiellose Brutalität. Besonders auffällig ist, dass 47 Prozent dieser Exekutionen allein im letzten Quartal des Jahres stattfanden, was die zunehmende Verzweiflung des Regimes widerspiegelt, seine Macht zu erhalten. Am ersten Tag des Jahres 2025 wurden zudem zwölf weitere Hinrich-



Religionsführer und Staatsoberhaupt des Irans Ajatollah Ali Khamenei

BILD: DPA/ZUMA PRESS WIRE/IRANIAN SUPREME LEADER'S OFFICE

politischen Krisen des Regimes und der Zunahme von Hinrichtungen. Während elf Prozent der Exekutionen im ersten Quartal stattfanden, stieg der Anteil auf 47 Prozent im letzten Quartal, als das Regime mit wachsenden internen und externen Herausforderungen konfrontiert war. Unter der Präsidentschaft von Massoud Pezeshkian, der die Hinrichtungen öffentlich rechtfertigte, wurden allein 695 Menschen nach Juli 2024 hingerichtet.

Zu den Opfern gehören ethnische und soziale Minderheiten wie die Baluch, deren Ge-

meinschaft überproportional stark betroffen ist. Auch öffentliche Hinrichtungen und besonders grausame Strafen, wie die Amputation von Gliedmaßen, prägen die Politik des Regimes. Gleichzeitig kontrolliert die Islamische Revolutionsgarde (IRGC) selbst große Netzwerke des Drogenschmuggels, während zahlreiche Häftlinge wegen angeblicher Drogendelikte hingerichtet wurden.

Einfluss auf Gesellschaft

Frau Maryam Rajavi, Präsidentin des Nationalen Widerstandsrats Iran (NWRI), kritisierte diese Verbrechen scharf: „Khamenei setzt auf Hinrichtungen, um den Aufstand eines wütenden Volkes zu unterdrücken, das nichts we-

niger als den vollständigen Sturz des Regimes fordert. Diese mittelalterlichen Verbrechen stärken jedoch nur den Entschluss der iranischen Jugend, die religiöse Diktatur zu stürzen.“ Sie forderte die internationale Gemeinschaft auf, den Iran aus der globalen Staatengemeinschaft auszuschließen und jede Zusammenarbeit mit der Bedingung zu verknüpfen, dass Hinrichtungen und Folter eingestellt werden.

Internationale Untätigkeit

Die Untätigkeit der internationalen Gemeinschaft angesichts der Gräueltaten ermöglicht es dem Regime, seine Politik fortzusetzen. Die Hinrichtungen im Jahr 2023 stellen laut Amnesty International 74 Prozent aller weltweit dokumentierten Hinrichtungen dar. Die Führer des Regimes müssen für 45 Jahre Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord zur Rechenschaft gezogen werden.

Ohne deutliche Maßnahmen der EU und Deutschlands bleibt das iranische Volk weiterhin der Willkür eines Regimes ausgesetzt, das jede moralische Grenze überschritten hat.

Pläne und Versäumnisse vor der Wahl

IN EIGENER SACHE Wahlkampf im Nordwesten – Christian Lindner im Interview

VON LUISE CHARLOTTE BAUER

Am 23. Februar wählen die Bürger in Deutschland einen neuen Bundestag. Die Parteien und ihre Spitzenkandidaten befinden sich mitten im Wahlkampf und versuchen die Wähler von sich zu überzeugen. Doch was verbirgt sich hinter Slogans wie „Mehr für dich. Besser für Deutschland“ (SPD), „Zusammen wachsen“ (Grüne), „Politik-



Im Gespräch mit Christian Lindner (FDP)

BILD: LENA HRUSCHKA

wechsel für Deutschland“ (CDU/CSU), „Alles lässt sich ändern“ (FDP), „Zeit für unsere Zukunft!“ (AfD), „Unser Land verdient mehr!“ (BSW) und „Du verdienst mehr.“ (Die Linke)? Wir sprechen vor der Wahl mit Spitzenpolitikern über ihre Pläne und Versäumnisse. Dabei achten wir auf eine ausgewogene Berichterstattung.

Im ersten Videointerview spricht unsere Politikredak-

teurin Luise Charlotte Bauer, unterstützt von den Multimedia-Redakteurinnen Liza Steenemann und Lena Hruschka, mit dem FDP-Chef und ehemaligen Bundesfinanzminister Christian Lindner. Themen sind unter anderem das Ende der Ampel-Koalition, Schwarz/Gelb und die Schuldenbremse. Beiträge mit weiteren Spitzenpolitikern werden folgen.

→ @ Das Video zum Interview finden Sie unter: www.ol.de/lindnervideo

Nato startet Anti-Sabotage-Einsatz in der Ostsee

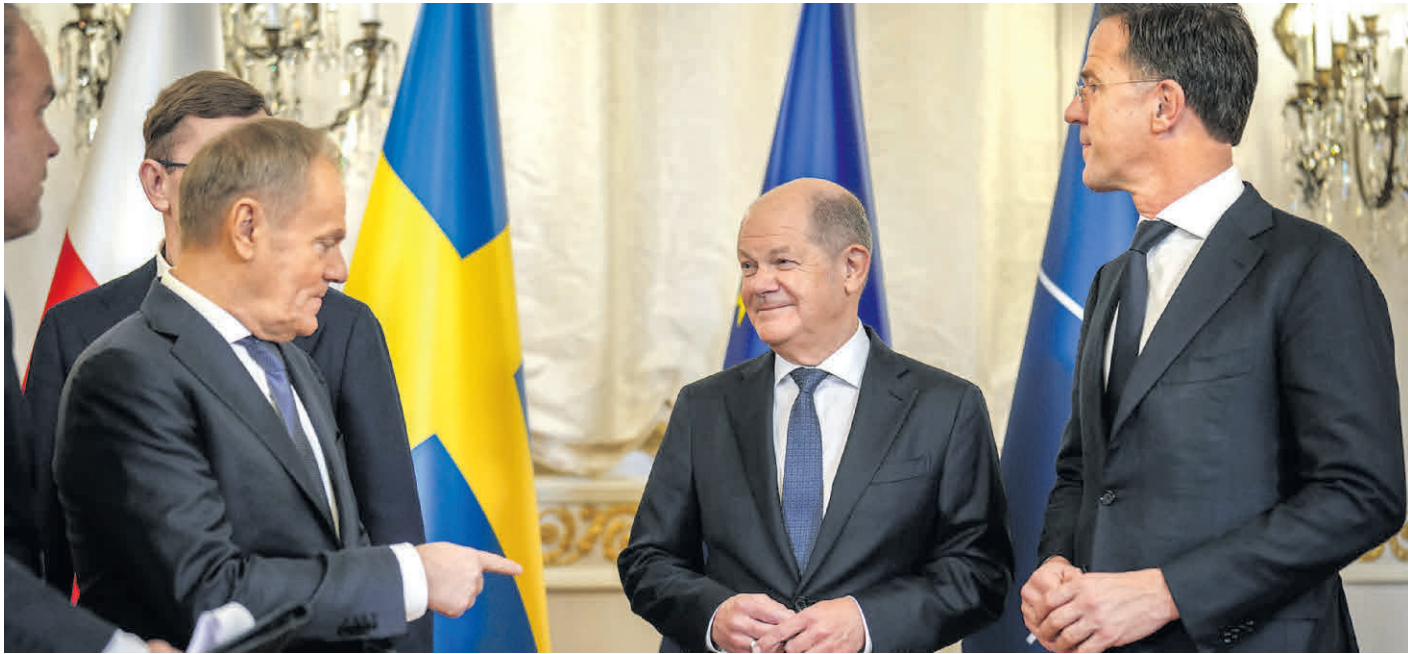
KONFLIKT Russische Schattenflotte im Visier – Welche Kapazitäten Deutschland zu „Baltic Sentry“ beisteuern will

VON STEFFEN TRUMPF, MICHAEL FISCHER, ANSGAR HAASE UND ALEXANDER WELSCHER

HELSINKI/ROSTOCK – Deutschland steuert umfangreiche Kapazitäten der Bundeswehr zu einem neuen Nato-Einsatz zur besseren Überwachung von Kabeln und Pipelines in der Ostsee bei. Das kündigte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) am Dienstag nach einem Ostsee-Gipfeltreffen in der finnischen Hauptstadt Helsinki an. „Wir werden uns mit all dem, was wir an Möglichkeiten der Marine haben, beteiligen. Das wird wechseln, was die konkreten Einsatzmöglichkeiten betrifft“, sagte er.

Nato-Generalsekretär Mark Rutte hatte kurz zuvor auf einer Pressekonferenz bekannt gegeben, dass das westliche Verteidigungsbündnis die Operation „Baltic Sentry“ (deutsch: Ostsee-Wachposten) startet. Bereits in den vergangenen beiden Jahren hätten Nato-Verbündete ihre Patrouillen in der Nähe kritischer Infrastruktur gesteigert. Der Einsatz werde nun mehr Schiffe, Patrouillenflüge, U-Boote, Satelliten und auch Überwachungsdrohnen umfassen, hieß es.

Wie Scholz wollte auch Rutte keine exakten Zahlen nennen. Sie könnten sich von Woche zu Woche unterscheiden, außerdem wolle man „den Feind“ nicht klüger machen, als er sei, begründete er. „Was zählt, ist, dass wir die richtigen militärischen Mittel zur richtigen Zeit am richtigen Ort einsetzen, um vor künftigen destabilisierenden Taten abzu-



Beim Ostsee-Gipfeltreffen der Nato in Helsinki (von links): Polens Regierungschef Donald Tusk, Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und Nato-Generalsekretär Mark Rutte sind sich beim Anti-Sabotage-Einsatz einig. DPA-BILD: NIETFIELD

schrecken“, sagte der Niederländer.

Der Nato-Bündniseinsatz wird von einem speziellen Stab im Marinekommando der Bundeswehr in Rostock koordiniert. „Baltic Sentry“ soll Saboteure abschrecken oder es zumindest ermöglichen, Sabotageaktionen schnell aufzuklären.

Reaktion auf vermutete Sabotageakte

Mit „Baltic Sentry“ reagieren die an die Ostsee grenzenden Nato-Länder auf eine Reihe von mutmaßlichen Sabotageakten, bei denen zuletzt mehrmals am Meeresgrund verlegte Datenkabel und Stromleitungen beschädigt wurden. Die Schäden sollen

dabei jeweils vorsätzlich von Schiffsankern verursacht worden sein. Beim jüngsten dieser Vorfälle an Weihnachten steht der Öltanker „Eagle S“ unter Verdacht, die Stromleitung Estlink 2 zwischen Finnland und Estland sowie vier Kommunikationskabel gekappt zu haben.

Die finnische Kriminalpolizei hat das Schiff festgesetzt. Die Ermittler hegen den Verdacht, dass es seinen Anker auf einer Länge von rund 100 Kilometern über den Meeresgrund gezogen hat, um so bewusst Schäden anzurichten. Gegen mehrere Besatzungsmitglieder wurden Reiseverbote verhängt.

Die unter der Flagge der Cookinseln fahrende „Eagle S“ gehört nach Einschätzung der

EU zur sogenannten russischen Schattenflotte. Damit sind Tanker und andere Frachtschiffe mit undurchsichtigen Eigentümerstrukturen gemeint, die Russland benutzt, um Sanktionen infolge seines Einmarsches in die Ukraine etwa beim Öltransport zu umgehen.

Signal an beteiligte Reedereien

Gegen 79 dieser Schiffe hat die EU mittlerweile Sanktionen erlassen. Der tatsächliche Umfang der Flotte dürfte jedoch weitaus größer sein – Litauens Präsident Gitanas Nausėda sprach auf dem Gipfel von 600 bis zu 1.000 Schiffen, die nach Schätzungen auf den Meeren umherfahren. „Baltic

Sentry“ soll auch ein abschreckendes Signal an Reedereien senden, die für Russland unter Verstoß gegen westliche Sanktionen Öl transportieren.

Neben Russland wird vor allem China, Nordkorea und dem Iran vorgeworfen, Staaten in Europa mit sogenannten hybriden Angriffen schwächen zu wollen. Unter diesem Oberbegriff werden Aktionen zusammengefasst, die staatliche oder nicht-staatliche Akteure nutzen, um andere Länder zu schädigen, ohne dabei einen offenen Krieg zu führen. In der Regel lassen sie sich nur schwer oder gar nicht einem bestimmten Urheber zuordnen.

Die kritische Infrastruktur in der Ostsee soll nun besser vor solchem Vorgehen ge-

schützt werden. Neben Deutschland stellen dabei unter anderem die neuen Nato-Mitglieder Finnland und Schweden Schiffe für „Baltic Sentry“ bereit. Zudem sollen eine Drohnenflotte und Künstliche-Intelligenz-Systeme eingesetzt werden.

An dem Marinestab in Rostock sind zudem auch Soldaten aus Ländern wie Dänemark, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Norwegen und Polen beteiligt. In Friedenszeiten kann der Bundeswehrstab bis zu 180 Dienstposten umfassen, im Krisen- und Konfliktfall können es bis zu 240 Posten sein. Beteiligt an dem Einsatz ist zudem auch das neue Maritime Zentrum für die Sicherheit kritischer Unterwasser-Infrastruktur, das an das Marinehauptquartier der Nato in Northwood bei London angedockt ist

Gefahren auch für die Umwelt

Estlands Regierungschef Kristen Michal warnte zudem, die Schiffe der Schattenflotte stellten eine „tickende Umweltbombe“ in den Meeren dar. Die ökologischen Gefahren durch den Einsatz veralteter und maroder Schiffe treiben auch die Umweltschutzorganisation Greenpeace um. Sie verweist in dem Zusammenhang auch auf den manövrierunfähigen Tanker „Eventin“, der mit fast 100.000 Tonnen Öl an Bord am Freitag in der Ostsee nördlich von Rügen havarierte und nach Angaben der Organisation ebenfalls zur Schattenflotte zählt.

Pistorius „noch optimistisch“ bei zusätzlicher Ukraine-Hilfe

KONFLIKT Bundesverteidigungsminister zu Besuch in Kiew – Wie er die Lage im Kriegsgebiet einschätzt

VON CARSTEN HOFFMANN UND ANDREAS STEIN

KIEW – Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) hat dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj die Unterstützung Deutschlands auch über die Bundestagswahl hinaus zugesichert. Unabhängig von der Regierungskonstellation werde diese Unterstützung standfest, verlässlich und entschlossen bleiben, sagte er am Dienstag bei einem Besuch in Kiew.

Pistorius äußerte die Erwartung, dass es in laufenden Verhandlungen in Deutschland über weitere Hilfen für die Ukraine in Höhe von 3 Milliarden Euro eine Lösung geben werde. Er verwies darauf, dass es für 2025 nach dem Bruch der Ampel-Koalition aber keinen Haushalt gebe. „Das ist ein fiskalisches Problem, und wir müssen es lösen. Daran arbeiten wir“, sagte er. Und: „Ich bin noch optimistisch, dass wir eine Lösung finden.“

Auch der Grünen-Kanzlerkandidat Robert Habeck hält zusätzliche Milliardenhilfen für die Ukraine für notwendig. Das sagte er vor einer Sitzung des erweiterten Grünen-Fraktionsvorstands. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) ist Berichten zufolge dagegen.

Selenskyj dankte Deutschland einmal mehr für die geleistete Militärhilfe. Deutschland allein habe der Ukraine etwa 16 Prozent der gesamten Hilfe gegeben, die sein Land erhalten habe. „16 Prozent – das sind sehr ernst zu nehmende Zahlen“, sagte er.

Rüstungskooperationen vereinbart

Für einen erfolgreichen Abwehrkampf gegen Russland ist die Ukraine nach Einschätzung von Pistorius darauf angewiesen, dass Europa und die neue US-Regierung unter Donald Trump weiter eng zusammenarbeiten. Dann habe das Land eine reelle Chance, mit Unterstützung des Westens auf Augenhöhe „zu vernünftigen Verhandlungen irgendwann im Laufe des Jahres zu kommen“, sagte er. Zum Kriegsverlauf und den ukrainischen Streitkräften sagte er: „Sie kämpfen enorm mutig. Und die Materiallieferungen reißen Gott sei Dank auch nicht ab.“

Deutschland hatte am Vortag in Warschau mit vier europäischen Nato-Partnern („Fünfer-Gruppe“) vereinbart, zusammen Rüstungskooperationen mit der Ukraine auszubauen. Dies soll ein zusätzli-



Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD, links) bekam von Präsident Wolodymyr Selenskyj auch den Verdienstorden Erster Klasse der Ukraine verliehen. DPA-BILD: KAPPELER

cher Weg sein, den Verteidigungskampf zu stärken.

Deutschland stehe weiter an der Seite der Ukraine, betonte Pistorius. Dass es dort jetzt noch sechs Wochen Wahlkampf gebe, ändere nichts daran, „dass hier ein großes europäisches Land um sein Überleben, um seine Freiheit kämpft“. Die Gefahr einer Niederlage der Ukraine sei „nicht wesentlich größer als vor einem Jahr“, sagte der Bundesverteidigungsminister.

Nöte im Kampf werden immer größer

Russische Truppen waren im Februar 2022 in das Nachbarland Ukraine einmar-

schiert. Zu Beginn dieses Jahres war in Kiew berichtet worden, dass Russland im vergangenen Jahr fast 3.600 Quadratkilometer ukrainischen Gebietes erobert habe – eine Fläche fast 1,5-mal so groß wie das Saarland und ein Vielfaches des Vorjahres.

Zugleich macht sich Kriegsmüdigkeit in der Ukraine breit, und die Zahl ukrainischer Fahnenflüchtigen steigt schnell. Statistiken der Generalstaatsanwaltschaft zufolge wurden 2024 über 22.000 Fälle von Desertion registriert. Hinzu kommen noch mehr als 62.000 Fälle von unerlaubtem Fernbleiben von der Truppe. Beobachter gehen von einer hohen Dunkelziffer aus.

KOMMENTAR

Jan Drebes über den Streit um Ukraine-Hilfen



Das hilft nur Populisten

Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) ist zu einer heiklen Mission in die Ukraine gereist. Sein Besuch in Kiew ist enorm wichtig, steht die Ukraine doch militärisch zunehmend mit dem Rücken an der Wand. Auf die Hilfszusagen aus Deutschland konnte sich das von Russland angegriffene Land bislang verlassen. Doch der Wahlkampf in Deutschland und das öffentliche Ringen um weitere Milliardenhilfen für die Ukraine tragen nicht zu einer Beruhigung auf ukrainischer Seite und im Kreis der westlichen Verbündeten bei.

Was sich zwischen SPD-Kanzler Olaf Scholz und Pistorius auf der einen Seite und den beiden Spitzen-Grünen Robert Habeck und Annalena Baerbock auf der anderen Seite abspielt, wird wohl nur bei den Populisten am rechten und linken Rand einzahlen. Denn das Ringen um die zusätzlichen 3 Milliarden Euro

hat seine Wurzeln in der besonderen Finanzsituation, die es wegen des zerbrochenen Ampel-Bündnisses gibt. Für die platte Botschaft, dass Scholz angeblich nicht bereit ist, weitere Milliardenhilfen für die Ukraine zuzusagen, taugt der Vorgang nicht. Das Problem ist vielmehr die Finanzierung: Die Grünen wollen schlicht mehr Schulden machen, Scholz aber verweist darauf, dass das vor der Wahl nicht einfach gehen wird. Es bräuhete Einsparungen an anderen Stellen im Haushalt, die er ablehnt. Zudem fehlt Rot/Grün eine Mehrheit für solche Beschlüsse im Bundestag.

Und wenn doch politisch Einvernehmen darüber herrscht, der Ukraine weiterhin mit Milliardenpaketen helfen zu wollen, sollte man sich in der Sache nicht gegenseitig mit Vorwürfen angehen – auch nicht im Wahlkampf.

© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Drohung mit Anschlag: 15-Jähriger in Bremerhaven festgenommen

BREMERHAVEN/DPA – Wegen der Androhung eines rechts-extremistisch motivierten Anschlags auf seine Schule und auf Moscheen in Bremerhaven ist ein 15-Jähriger festgenommen worden. Der Jugendliche soll auf der Social-Media-Plattform Telegram unter anderem angekündigt haben, Muslime zu töten, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft Bremen, Frank Passade.

Der Hinweis auf den Post bei Telegram sei anonym bei der Berliner Polizei eingegangen, sagte Passade. Diese habe die Behörden in Bremen verständigt. Über Telegram sei der Nutzer am Montag identifiziert worden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft sei ein Durchsuchungsbeschluss erlassen worden, woraufhin die Wohnung bei seinen Eltern durchsucht worden sei.

Der Jugendliche werde aktuell noch vernommen, sagte Passade: „Im Anschluss daran wird die Staatsanwaltschaft zu entscheiden haben, ob sie einen Haftbefehlsantrag stellt oder nicht.“ Ob der 15-Jährige tatsächlich in der rechtsextremistischen Szene aktiv sei, müssten die Ermittlungen zeigen. Der Tatverdächtige war am Montagabend von Spezialeinsatzkräften der Polizei festgenommen worden.

Handgemenge nach Ketchup-Attacke auf AfD-Stand

WOLFSBURG/DPA – Schmiere-reien mit Ketchup an einem AfD-Wahlstand haben zu einem Handgemenge geführt. Dabei wurde am Samstag in der Wolfsburger Innenstadt ein 35-Jähriger leicht verletzt, wie die Polizei mitteilte. Der Mann hatte zuvor Werbeflyer und Plakate der Partei sowie die Kleidung von zwei AfD-Mitgliedern an deren Wahlkampfstand mit Ketchup beschmiert.

Nach der Tat floh der Mann nach Polizeiangaben zunächst. Kurze Zeit später trafen Menschen, die zuvor am AfD-Stand waren, den 35-Jährigen sowie einen 25-Jährigen erneut in der Innenstadt an. Ob es sich dabei um die AfD-Mitglieder handelte, die auch mit Ketchup beschmiert wurden, war zunächst nicht bekannt, wie die Polizei mitteilte.

Angesprochen auf die Ketchup-Attacke entwickelte sich ein Handgemenge, bei dem der 35-Jährige leicht verletzt wurde. Ob weitere Menschen verletzt wurden, müsse noch geklärt werden, sagte eine Polizeisprecherin. Die hinzugerufene Polizei nahm mehrere Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung, Körperverletzung sowie Beleidigung auf. Die Ermittlungen dauern an.

Die Brücke, die fast keiner will

GRENZE Wie AfD für Überführung kämpft – Aktuell Fährbetrieb in Neu Darchau

VON JONAS KOCH

DARCHAU – Vor der Wende trennte Darchau und Neu Darchau auch der Eiserne Vorhang, heute nur noch die Elbe. Seit 1992 ist eine Brücke geplant, die die AfD nun für mehr als 90 Millionen Euro bauen lassen will – obwohl der Bürgermeister und die Neu Darchauer dagegen sind.

„Das Thema Brücke trägt zu jeder Wahl neue Blüten“, sagt Klaus-Peter Dehde genervt. Bürgermeister der 1400-Seelen-Gemeinde Neu Darchau an der niedersächsischen Ostgrenze in der Nähe von Lüneburg ist er heute „nur noch aus Hobby“. Das leidige Thema Brücke aber verfolgt den Sozialdemokraten und ehemaligen Landtagsabgeordneten schon lange. „Seit der Grenzöffnung reden wir über die Brücke.“ Die deutsche Teilung trennte Neu Darchau von Darchau, einer Häuseransammlung am östlichen Ufer der Elbe, in der die freiwillige Ortsfeuerwehr 31 Einwohner zählt. Hier verlief die innerdeutsche Grenze, der alte Grenzturm steht noch immer am östlichen Flusssufer.

Wiedervereinigung

Um beide Dörfer wiederzuvereinigen, wurden das östlich gelegene Darchau und die dazugehörige Samtgemeinde Amt Neuhaus Teil von Niedersachsen. Nur die Elbe trennte Darchau jetzt noch von Neu Darchau.

1992 beschloss der Landkreis Lüneburg, zu dem Neu Darchau gehört, deshalb den Bau einer Brücke. Anfangs habe das Ansinnen noch viele Unterstützer gehabt, erzählt Dehde. Der damalige Ministerpräsident Gerhard Schröder (SPD) stellte aber schon 1993 klar: Es wird keine Landesmit-



Das Fährschiff „Tanja“: Mehr als 1.500 Menschen nutzen im Schnitt täglich die Fähre im Amt Neuhaus.

DPA-BILD: BÜTTNER

tel geben. Also kümmerte sich die Gemeinde Neu Darchau selbst um eine Lösung und richtete eine Fährverbindung über die Elbe ein. Ein städtischer Eigenbetrieb, denn ein Investor fand sich nicht. Der Betrieb erwirtschaftet keine Gewinne, aber er trägt sich – wenn auch nur dank Subventionen des Landkreises – und bringt bis zu 690 Menschen täglich zuverlässig über den Fluss.

Dann entdeckte die niedersächsische AfD das Thema für sich und brachte im Landtag einen Antrag ein. Die Partei will mit dem Brückenbau „die deutsche Einheit endlich auch in Niedersachsen vollenden“. Nur: Die Brücke hat in Neu Darchau kaum noch Befürworter. Den aktuellen AfD-Antrag kennt Dehde nicht, mit ihm hat kein AfD-Politiker gesprochen. Ihn ärgert, dass die

Partei das alte Thema wieder aufgreift.

„Tourismus oder Beton“

Dass zumindest in seinem 1400-Einwohner-Ort kaum jemand nach der Brücke ruft, hat Bürgermeister Dehde auch schriftlich. Zweimal hat er seine Dorfbewohner ganz offiziell gefragt. Das Ergebnis: Mehr als 80 Prozent wollten die Brücke nicht. Denn die ländliche Umgebung, der Fluss und Radwege locken Touristen an. „Man muss sich entscheiden, was man will: Tourismus oder Beton.“

Stephan Bothe hingegen sieht in der Brücke „Chancen zur Entwicklung des Tourismus“, Bürgermeister Dehde führe „seit Jahrzehnten einen persönlichen, nicht nachvollziehbaren Krieg gegen die Brücke“. Der innenpolitische Spre-

cher der AfD kommt aus der Gegend und hat den Eindruck, „dass die Menschen in der Region und im Landkreis fest hinter der Brücke stehen“.

In der Samtgemeinde Amt Neuhaus habe die AfD einige Unterstützer, meint Dehde. In einer Online-Petition sprachen sich 6667 Unterstützer für den Bau aus. Der Bau würde 91,5 Millionen Euro kosten, errechnete der Landkreis Lüneburg 2023. Geld, dass der Landkreis nicht hat.

Der Landkreis zielt deshalb auf Fördermittel des Landes und will die Brücke bauen. Für Landrat Jens Böther (CDU) „ist die Elbbrücke eines der strategisch wichtigsten Projekte für die Entwicklung des Landkreises Lüneburg. Dazu stehe ich.“ Ein Planfeststellungsantrag ist eingereicht, noch in diesem Jahr soll mit dem Bau begonnen werden.

„Tonlage der Jägerschaft völlig unangemessen“

INTERVIEW Wie der Landestierschutzverband zur geplanten Reform des Landesjagdgesetzes steht

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

Herr Ruhnke, gibt es noch Kapazitäten in den Tierheimen? Oder zeigen die guten Vorträge zum Jahresanfang erste Erfolge?

Ruhnke: Im Gegenteil: Die Vermittlungstätigkeit der Tierschutzvereine wurde zu Weihnachten, aus guten Gründen, eingestellt. Damit lässt es sich aber leider nicht verhindern, dass sich Menschen Tiere zur falschen Zeit besorgen – auch über diverse Internet-Plattformen. Vor allem verhaltensauffällige Hunde landen dann wieder in Tierheimen.

Das hört sich nach Wildwuchs bei den Internetforen an. Gibt es keine Kontrolle?

Ruhnke: Nein, diese Kontrolle hatten wir vehement bei der geplanten Änderung des Tierschutzgesetzes auf Bundesebene gefordert. Wir sind klar für ein Verkaufsverbot von Tieren über Internet-Plattformen. Wenn es einen solchen

SEIT 2015 AN SPITZE DER TIERSCHÜTZER



BILD: PRIVAT

Dieter Ruhnke ist seit 2015 Vorsitzender des Landestierschutzverbandes Niedersachsen. Der 61-jährige ehemalige Berufssoldat lebt in Wrestedt (Kreis Uelzen). Dem Verband gehören 83 Tierschutzvereine an.

Handel gibt, dann nur von zertifizierten Anbietern. Die Veterinärbehörden müssen bessere Kontrollmöglichkeiten bekommen – auch über Scheinkäufe. Wir bedauern, dass die Ampel-Koalition das Tierschutzgesetz nicht mehr novelliert hat.

Und welche Punkte wären Ihnen bei einer Reform besonders wichtig?

Ruhnke: Wir fordern ein wirksames Verbot von Qualzuchten. Wir lehnen sogenannte nicht-kurative Eingriffe ab; wozu etwa das Verbot des Kupierens von Schweine-, Läm-

mer- und Rinderschwänzen, das Kürzen von Putenschnäbeln oder das Enthornen von Rindern gehören.

Viele Tierheime sind nicht mehr zeitgemäß und müssen dringend saniert werden. Wie sollen die Betreiber das leisten?

Ruhnke: Unsere Vereine stellen mit ihren Tierheimen eine Leistung zur Unterbringung von Fundtieren zur Verfügung. Um diese systemrelevante Aufgabe zu erfüllen, sind die Kommunen aufgefordert, die Kosten, die durch die Verwahrung ihrer Fundtiere

entstehen, auch zu decken. Überwiegend wird aber eine pauschale Kostenersatzung nach der Haushaltslage für die amtliche Fundtierverwahrung festgelegt. Diese orientiert sich nicht am tatsächlichen Bedarf der Einrichtung. Wir fordern die Verbrauchsstiftung auf Bundesebene und die Sicherstellung der Finanzierung durch das Land und die Kommunen gemäß der Vereinbarung des Koalitionsvertrages ein.

Themenwechsel: Niedersachsen Jäger protestieren gegen die geplanten Änderungen beim Landesjagdgesetz. Wie sehen Sie das?

Ruhnke: Die Tonlage des Landesjagdverbandes ist völlig unangemessen. Die geplanten Änderungen stehen im rot-grünen Koalitionsvertrag von 2022. Agrarministerin Staudte hatte die Landesjägerschaft als einzigen Verband zu mehreren Vorgesprächen eingeladen. Die Jägerschaft hat den Dialog einseitig aufgekündigt

Knapp 5,9 Millionen Wahlberechtigte

HANNOVER/DPA – Knapp 5,9 Millionen Männer und Frauen aus Niedersachsen werden an der Bundestagswahl am 23. Februar teilnehmen können. Das geht aus einer Schätzung der Wahlberechtigten zu dem Stichtag hervor, die das Landesamt für Statistik auf Anfrage mitgeteilt hat. Demnach können etwas mehr Frauen als Männer ihre Stimme abgeben, der Frauenanteil beträgt 51,6 Prozent.

Fast jeder dritte Wahlberechtigte (30,4 Prozent) ist den Angaben zufolge 65 Jahre oder älter – das sind knapp 1,8 Millionen Menschen. Die Zahl der 18 bis 20 Jahre alten Jungwählerinnen und -wähler liegt bei rund 198.000. Diese waren bei der Bundestagswahl 2021 noch zu jung für eine Teilnahme. Sie konnten jedoch schon bei der Europawahl 2024 abstimmen, als das Mindestalter 16 Jahre betrug.

Müllwagen in Hannover geht in Flammen auf

HANNOVER/DPA – Ein Müllwagen hat in Hannover gebrannt. Das mit Papier beladene Fahrzeug fing am Dienstagmittag aus bisher ungeklärter Ursache Feuer, wie die Polizei mitteilte. Verletzt wurde bei dem Fahrzeugbrand im Norden der Landeshauptstadt demnach niemand. Die Feuerwehr war vor Ort und ließ das Feuer kontrolliert abbrennen. Eine Gefahr für Anwohner bestand nach Polizeiangaben nicht. Auf Bildern waren dicke weiße Rauchwolken zu sehen, die aus dem Müllwagen austraten. Die Schadenshöhe war zunächst nicht bekannt.

Mehr Geld für Start-ups: Bayern überholt Berlin

UNTERNEHMEN Branche erholt sich langsam von Finanzierungskrise – Dominanz der bisherigen Gründermetropole bröckelt

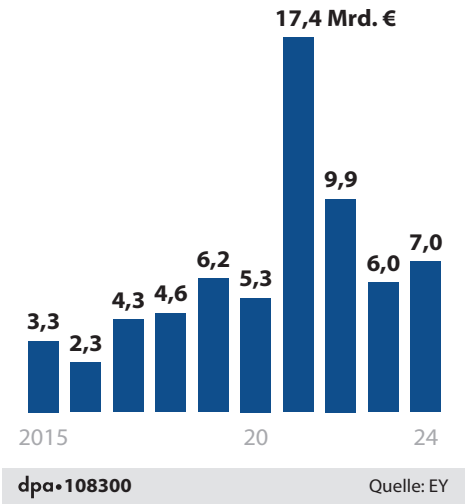
VON ALEXANDER STURM

BERLIN/MÜNCHEN – Deutsche Start-ups bekommen nach einer Finanzierungskrise wieder mehr Geld von Investoren – und die Dominanz der Gründermetropole Berlin schwindet. 2024 überholte Bayern mit dem finanzstarken München die Hauptstadt, zeigt eine Analyse der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft EY. Dabei profitierten Gründer aus dem Freistaat vor allem vom Boom um Künstliche Intelligenz.

Start-ups aus Bayern sammelten laut Studie im vergangenen Jahr 2,33 Milliarden Euro Wagniskapital ein, das sind gut 600 Millionen Euro mehr als 2023. Wachstumsfirmen aus Berlin erhielten 2,17 Milliarden (minus 200 Mio.). Damit ziehe der Freistaat erstmals an der Hauptstadt vorbei, heißt es in der Studie, die seit 2014 erscheint und die auf der Datenbank „Crunchbase“ sowie Mitteilungen von Start-ups und Investoren basiert. Zudem legte Nordrhein-West-

Geld für Start-ups

Risikokapital für junge, wachstumsorientierte Unternehmen in Deutschland in Milliarden Euro



falen bei den Geldern stark zu auf 951 Millionen Euro (plus 620).

Große Deals in Bayern

Start-ups aus Bayern bekamen 2024 laut EY allein fünf

der zehn größten Finanzierungen bundesweit. Vorn lag die Münchner Software-Firma Helsing, die auf Künstliche Intelligenz für die Rüstungsbranche spezialisiert ist, mit 450 Millionen Euro. Es folgten der Kölner Übersetzungsdienst DeepL (277 Mio.) und Black Semiconductor aus Aachen (254 Mio.). Berlin war in den Top-10 dieses Mal gar nicht vertreten.

„Dass Bayern erstmals Berlin bei der Finanzierungssumme überholt hat, ist auf den Tech- und KI-Boom zurückzuführen – hier liegt Bayern vorn“, sagt EY-Partner Thomas Prüver. Zugleich gebe es einen deutlichen Rückgang bei Geldern für Online-Händler, der traditionellen Stärke

der Hauptstadt. Berlin bleibe aber eine der wichtigsten Gründermetropolen Europas und bei der Zahl der Finanzierungen mit 256 deutlich vor Bayern (164).

Erholung nach Krise

Insgesamt sammelten deutsche Start-ups 2024 gut sieben Milliarden Euro Wagniskapital ein. Das ist knapp eine Milliarde oder 17 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit erholt sich die Gründerbranche von ihrer Krise, die nach dem Zinsanstieg ausgebrochen war. Noch 2022 hatten deutsche Start-ups EY zufolge 9,8 Milliarden Euro Wagniskapital eingeworben und im Rekordjahr 2021 sogar 17,3 Milliarden.

Wagniskapital, mit dem sich Fonds und Konzerne an Start-ups beteiligen, gilt als Schlüssel für Wachstum. Die Start-up-Szene 2024 habe sich trotz schwacher Konjunktur stabilisiert, sagte EY-Partner Prüver. „Das zweite Halbjahr könnte sogar die Trendwende gebracht haben.“

Dass die deutsche Gründerbranche vielfältiger wird, zeichnet sich seit Jahren ab. So ist mit dem forschungsstarken München ein weiteres Gründerzentrum neben Berlin entstanden. „Jetzt zahlt sich aus, dass Bayern, insbesondere München, in den letzten Jahren bei Forschung und Hochschulen einen Fokus auf Ausgründungen gelegt hat“, meint Verena Pausder, Vorstandsvorsitzende des Start-up-Verbands.

Viele Firmen entstehen zudem in Unistädten wie Heidelberg, Aachen und Darmstadt. Solche forschungsnahen Standorte seien neben dem internationalen Hotspot Berlin zunehmend das zweite Erfolgsmodell in Deutschland, meint der Verband.

Deutsche Start-ups hatten in der Pandemie von einem Digitalisierungsschub und niedrigen Zinsen profitiert. Doch als mit der Inflation die Zinsen stiegen, hielten sich Investoren zurück. Die Investments in Start-ups brachen 2023 ein. Viele strichen Jobs,

andere wie der Lieferdienst Gorillas wurden übernommen. Die Finanzierungskrise zeigte sich auch beim Elektroflugzeugbauer Lilium, der nach einem Insolvenzantrag gerade erst gerettet wurde.

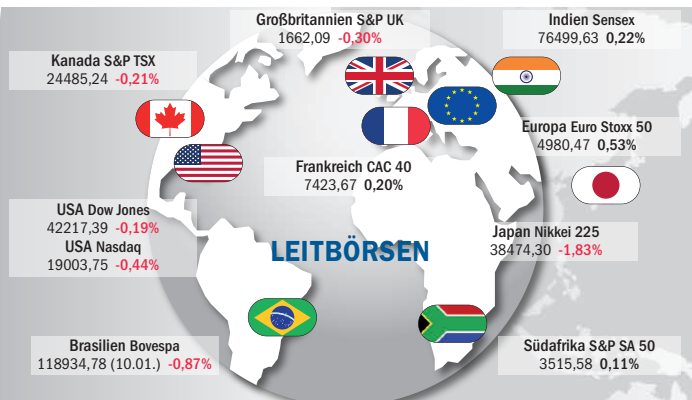
Abhängig vom Ausland

Viele deutsche Start-ups kommen in der frühen Wachstumsphase an Geld, bei großen Summen sind sie aber meist auf amerikanische Investoren angewiesen. Hierzu werden 90 Euro pro Kopf in Wagniskapital investiert, in den USA (510 Euro) sind es laut Startup-Verband fast sechsmal so viel. Im internationalen Vergleich bestehe weiter starker Nachholbedarf, sagt Pausder.

Um die jährliche Finanzierungslücke von rund 30 Milliarden Euro zu schließen, müssten sich die Wagniskapital-Investitionen in Deutschland bis 2030 verdreifachen und auf ein Prozent der Wirtschaftsleistung wachsen, meint der Start-up-Verband.

BÖRSE

DAX 20271,33 0,69 % ▲				
Dividende	Schluss 14.01.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich
Adidas NA °	0,70	237,30	– 0,63	160,20
Airbus °	2,80	156,02	+ 0,36	124,74
Allianz vNA °	13,80	295,60	+ 0,58	238,30
BASF NA °	3,40	42,51	+ 1,61	40,18
Bayer NA °	0,11	19,60	– 2,16	18,41
Beiersdorf	1,00	123,70	– 1,90	120,10
BMW St.	6,00	75,98	– 0,31	65,26
Brenntag NA	2,10	54,20	– 1,85	54,20
Commerzbank	0,35	17,08	+ 2,15	10,15
Continental	2,20	64,52	+ 0,72	51,02
Daimler Truck	1,90	38,23	+ 1,62	29,61
Dt. Bank NA	0,45	17,60	+ 3,35	11,52
Dt. Börse NA °	3,80	228,70	+ 1,24	175,90
Dt. Post NA °	1,85	33,05	– 1,43	33,03
Dt. Telekom °	0,77	30,20	+ 1,17	20,73
E.ON NA	0,53	10,55	+ 0,48	10,44
Fres. M.C.St.	1,19	43,33	– 0,23	32,51
Fresenius	0,00	34,81	+ 0,78	24,32
Hann. Rück NA	7,20	246,80	– 0,32	208,90
Heidelb. Mat.	3,00	124,35	+ 0,97	81,52
Henkel Vz.	1,85	83,00	– 0,07	66,86
Infineon NA °	0,35	32,83	+ 1,12	27,80
Mercedes-Benz °	5,30	55,55	+ 0,18	50,75
Merck	2,20	140,85	+ 0,14	136,10
MTU Aero	2,00	324,20	+ 0,03	202,70
Münch. R. vNA °	15,00	486,80	+ 0,66	384,00
Porsche AG Vz.	2,31	59,66	– 0,10	55,58
Porsche Vz.	2,56	35,88	+ 0,00	33,40
Qiagen	1,22	44,24	– 1,12	36,59
Rheinmetall	5,70	655,00	+ 1,58	313,40
RWE St.	1,00	28,36	– 0,77	27,76
SAP °	2,20	247,40	+ 1,44	143,36
Sartorius Vz.	0,74	236,60	– 2,75	199,50
Siem.Energy	0,00	50,84	+ 3,27	11,26
Siem.Health.	0,95	51,06	+ 0,63	47,31
Siemens NA °	4,70	193,96	+ 0,40	150,68
Symrise	1,10	96,40	– 3,21	91,84
Vonovia NA	0,90	27,30	+ 0,63	23,74
VW Vz. °	9,06	91,88	+ 1,08	78,86
Zalando	0,00	28,27	+ 0,18	15,95



Der Kommentar zur Börse: Dax zeigt sich erholt

Der Dax hat seine jüngste Abwärtsbewegung vorerst beendet. Er legte rund 0,5% zu. Einmal mehr machte sich etwas Hoffnung auf eine vorsichtiger Zolpolitik des designierten US-Präsidenten Donald Trump breit. So sollen US-Zölle nur schritt- und monatsweise erhöht werden, um die Inflation nicht in die Höhe zu treiben. Im Verlauf wirkte es außerdem positiv, dass die aktuellen Erzeugerpreise aus den USA vorteilhaft, also niedriger als erwartet, ausfielen. Gut 1,8% fester notierten Daimler Truck. Ein Großauftrag des Online-Händlers Amazon über 200 schwere Elektro LKWs kam gut an.



Carsten Brömstrup (OLB)
Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 20261,41 + 0,64 % ▲

Dt. EuroShop	2,60	18,34	0,22	Bco Santander (ES) °	4,70	2,85
Dt. Pfandb	0,00	4,91	2,94	BNP (FR) °	60,91	2,08
Dürr	0,70	21,82	1,02	Boeing (US)	160,80	-3,21
Encavis	0,00	17,41	0	BP PLC (GB)	4,96	-2,9
Fielmann Gr.	1,00	40,30	-1,1	Cisco (US)	57,08	-0,56
Grenke NA	0,47	16,80	1,57	Citigroup (US)	71,65	0,13
Hapag-Lloyd	9,25	142,70	-0,83	Coca-Cola (US)	59,81	-1,04
Kontron	0,50	17,73	-0,51	Eni (IT) °	13,73	-0,94
Medigene NA	0,00	1,01	-1,94	Ericsson B (SE)	7,90	1,46
Metro St.	0,55	3,96	-1,37	Exxon Mobil (US)	104,76	-1,76
Norma Group	0,45	14,86	1,23	GE Aerospace (US)	169,50	0,89
Pfaffr Vac.	7,32	153,20	0	General Motors (US)	48,95	0,83
Pro.Sat.1	0,05	4,85	-0,45	Generali (IT)	28,45	0,92
Salzgitter	0,45	15,51	-0,45	GSK PLC (GB)	15,45	-3,47
Schaeffler Inh.	0,44	4,34	4,27	IBM (US)	209,30	-1,62
Sixt St.	3,90	79,75	2,05	ING Groep (NL) °	15,61	0,59
SMA Solar	0,50	15,67	0,06	Int. C. Airl. (ES)	3,67	0,88
Stabilus S.A	1,75	30,55	1,66	Intel (US)	18,53	-0,86
Strattec	0,55	27,80	-2,28	Kühne+Nagel (CH)	200,00	-0,65
Utd. Internet NA	0,50	14,73	0,07	McDonald's (US)	272,05	-2,18
Verbio	0,20	10,20	-0,29	Meta Platf. (US)	573,50	-3,55
VW St.	9,00	93,85	0,64	Microsoft (US)	402,75	-1,3
				Nestlé NA (CH)	74,16	-0,11
				Novartis (CH)	90,11	-0,75
				Nvidia (US)	126,92	-2,62
				Philips (NL)	24,37	-3,14
				Proct.&Gamb. (US)	155,10	-0,4
				Renault (FR)	46,78	2,54
				Soc. Gén. (FR)	27,83	1,79
				Sony (JP)	19,50	-0,74
				Stellantis (NL) °	12,21	0,78

AUSLANDSAKTIEN

AB Inbev (BE) °	14,125	± % VT	46,01	1,37
ABB NA (CH)			48,95	0,66
Alphabet A (US)			184,74	-0,93
Amazon.com (US)			211,05	-1,29
Apple Inc. (US)			226,70	-1,05
AT&T (US)			21,04	-0,17

Telefónica (ES)	3,91	-0,13
Tesla (US)	394,00	0,06
TotalEnergy. (FR) °	55,53	-0,52
UBS Group N (CH)	29,38	0,27
UniCredit (IT) °	40,77	1,25
Unilever plc. (GB)	53,16	-1,37
Vodafone (GB)	0,80	0,1
Volvo B (SE)	24,07	-0,25
Walmart (US)	88,46	-1,72
Zurich Ins. Gr. (CH)	529,40	0,8

RENTENWERTE

	14.1.25	13.1.25
5,5 Bund v. 00/31	116,85	116,92
4,75 Bund v. 03/34	118,07	118,21
4,0 Bund v. 05/37	112,76	113,00
2,5 Bund v. 12/44	94,83	95,30
0,5 Bund v. 15/25	99,86	99,84
1,0 Bund v. 15/25	99,15	99,14
0,5 Bund v. 16/26	98,12	98,10
0,0 Bund v. 16/26	96,60	96,59
0,25 Bund v. 17/27	96,04	96,05
0,0 Bund v. 19/29	90,08	90,11
0,0 BO S.181 20/25	99,39	99,38
0,0 BO S.182 20/25	98,30	98,28
0,0 BO S.183 21/26	97,32	97,30
0,0 BO S.184 21/26	96,22	96,20
4,5 Belgien 11/26	102,31	102,33
2,25 Luxemburg 13/28	98,51	98,61
0,01 Niedersachsen 21/26	97,10	97,10
4,375 Türkei 21/27	101,03	101,52

ZINSEN

Hauptrefinanz.-Satz ab 18.12.24	3,15%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 18.12.24	3,40%
Einlagefazilität ab 18.12.24	3,00%
Priv. Dispokredit (Ø)	11,5272%
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,531%
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,42%
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	2,0223%
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,2115%

EDELMETALLE UND MÜNZEN

Endkundenpreise in €	14.1.25	13.1.25
Krügerrand (1 oz)	2653,00	2660,00
Britannia (1 oz)	2680,00	2686,00
Am. Eagle (1 oz)	2680,00	2686,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1413,90	1417,20
Gold (1 kg)	85130,00	85335,00
Silber (1 kg)	1232,01	1229,87

NE-METALLE

Auro je 100 kg	14.1.25	13.1.25
ACI Kupfermot. (cunova)	279,00	282,00
ACI Kupfermotier.	1033,60	1034,24
Messing MS 58	811,00 - 830,00	813,00
Zinn 99,9%	2938,00	2965,00

WÄHRUNGEN

Land/14.01. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EZB Referenzk.
Australien	1,6503/1,6703	1,6601
Dänemark	7,4412/7,4812	7,4607
England	0,8402/0,8442	0,8429
Japan	161,70/162,18	161,6300
Kanada	1,4685/1,4805	1,4744
Norwegen	11,6890/11,7370	11,7195
Schweden	11,4838/11,5318	11,5120
Schweiz	0,9373/0,9413	0,9395
Ungarn	409,53/414,73	412,0500
USA	1,0213/1,0273	1,0245

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzte gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 14.01./18.10 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

INVESTMENTFONDS

	14.1.25	Vortag
Ausg.	Rückn.	Rückn.
Allianz Global Investors		
€ Credit SRI + P€	925,8	925,3
AGIF Alz EurpValA	132,8	131,6
All Stratföds Ba A	113,2	108,9
Concentra A	154,0	146,7
EuroInvGradeBdStra	95,49	95,47
Fondak A	214,8	204,5
Global Eq.Divid A	169,4	161,3
Industria A	150,8	143,7
InternRent A	44,39	43,10
Kapital Plus A	68,12	66,14
Trsy ShrtTrm+ € A		93,68
Verm. Europa A	53,19	50,66
Wachstum Eurol A	144,4	137,5
Deka Investments		
AriDeka CF	95,10	90,35
BasisStr.Renten CF	105,90	104,9
BasisStrat Flex CF	129,2	124,5
DBA ausgewogen	134,5	129,4
DBA konservativ	107,7	105,6
DBA moderat	120,3	116,8
Deka ImmoB Europa	50,00	47,50
Deka-Europ.Bal. CF	55,81	54,18
DekaFonds CF	141,2	134,1
Deka-Indust.4.0 CF	247,0	238,1
Deka-NachAktDe TF	106,10	106,8
Deka-NachAktEu TF	101,01	101,0
Div.Strateg.CF A	219,6	211,6
DivStrategieEu CF	114,3	110,1
DWS		
DWS Akkumula*	2285,5	2176,7
DWS Artif Intel ND*	469,8	469,8
DWS ESG Investa*	220,9	210,3
DWS Europ. Opp LD*	441,2	420,2
DWS Eurovesta*	177,3	168,8
DWS Eurz Bds Flex LD*	31,89	31,11
DWS Gbl Growth*	265,2	252,5
DWS Telemidia O ND*	282,4	282,4
DWS Top Europe*	201,3	193,5
DWS Top World*	304,0	196,2
DWS Vermf. I LD*	334,3	318,4
DWS Vermf. R LD*	15,81	15,34

Union Investment		
PrivFd:Kontr.*	135,9	135,9
PrivFd:Kontr.pro*	187,5	187,5
UniEuroRenta*	61,04	59,26
UniFonds*	65,25	62,14
UniGlobal*	473,8	451,3
Unilimmo:Dt.*	100,9	96,13
Unilimmo:Europa*	56,02	53,35
UniOpti4*	97,96	97,96
UniRak*	165,6	160,7

Sonstige			
Commerz haushInvest	46,19	43,99	43,99
Fidelity In Euro Balanced Fund*	18,32	17,70	17,73
Fidelity In Euro Blue Chip*	28,93	27,49	27,63
Fidelity In European Growth*	20,90	19,86	19,97
Frank.Temp. European. Inc.Ad	27,77	26,17	26,20
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	24,33	23,05	23,02
Hanssido Bk Neelm Rntst R	114,7	111,3	111,5
ODDDO BHF Algo Global DRW-€*	188,3	179,4	178,4
ODDDO BHF Ss Gr €*	259,8	247,5	248,8
ODDDO BHF Green Bd Cq*	274,8	266,8	267,4
H&A. G. Loys Global Kl. P*	31,91	30,39	30,34
UniRealEst Unilimmo.Dt.*	100,9	96,13	96,11
UniRealEst Unilimmo.Europa*	56,02	53,35	53,34
Universal OLB Invest Balance*	124,3	121,3	121,3
Universal OLB Invest Dynamik*	159,2	153,8	154,2
Warburg Portf Dynamik A	156,5	149,1	149,4

NAMEN



DPA-ARCHIVBILD: NIETFELD

Keine Notimpfung

Der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, **BERNHARD KRÜSKEN**, lehnt Notimpfungen von Tieren zur Eindämmung der Maul- und Klauenseuche in Brandenburg zum jetzigen Zeitpunkt ab. „Wir haben noch nicht die Größenordnung des Geschehens, die eine Notimpfung erfordert“, sagte er im Deutschlandfunk. „Wenn wir mit der Impfung anfangen, dann verlieren wir einen klaren Blick darauf, wo der Erreger unterwegs ist.“ Die Notimpfung sei kein Instrument, die Krankheit auszukurieren, sondern nur zur Seuchenbekämpfung.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Redcare Ph.	117,90	+4,43	
CTS Eventim	90,15	+4,16	
Ionos Group	21,90	+4,04	
K+S NA	11,39	+3,50	
Dt. Bank NA	17,60	+3,35	
Siem. Energy	50,84	+3,27	
Lufthansa vNA	5,74	+3,24	
Traton	26,80	+2,88	
thyssenkrupp	3,96	+2,54	
Deliv. Hero	29,31	+2,48	

Verlierer			
Atoss Softw.	108,00	-3,91	
Carl Zeiss Med.	44,90	-3,69	
Bechtle	29,60	-3,46	
Symrise	96,40	-3,21	
Sartorius Vz.	236,60	-2,75	
Siltronic NA	42,52	-2,70	
Wacker Chemie	60,96	-2,62	
Schott Pharma	24,38	-2,56	
Evotec	7,85	-2,55	
Süss M. Tec	39,80	-2,21	

Infrafront Stand: 14.01.

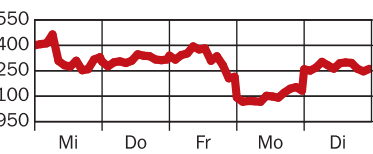
EURO STOXX 50



4977,96

VORTAG: 4954,21

DAX (in Punkten)



ZINSEN (Umlaufrend.)



2,53 %

VORTAG: 2,53 %

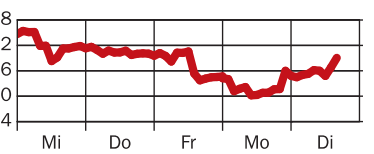
GOLD (Feinunze)



2671,57 \$

VORTAG: 2663,08 \$

EURO (in Dollar)



ÖLPREIS (Terminbörse)



80,08 \$

VORTAG: 80,90 \$

Volkswagen verkauft weniger Autos

AUTOMOBILINDUSTRIE 2024 schwieriges Jahr für den Konzern – China und Audi bremsen

VON FRANK JOHANNSEN

WOLFSBURG – Das schwache Abschneiden von Audi, die schleppenden Geschäfte in China, die Flaute bei E-Autos: Dem angeschlagenen Autobauer Volkswagen hat das Jahr 2024 auch konzernweit einen Absatzrückgang beschert. Weltweit wurden 2,3 Prozent weniger Autos aller Konzernmarken ausgeliefert als ein Jahr zuvor, wie die Wolfsburger mitteilten. Das selbst gesteckte Ziel von 9 Millionen Auslieferungen wurde trotzdem erreicht – wenn auch denkbar knapp: 9,027 Millionen Fahrzeuge wurden es am Ende.

„In einem anspruchsvollen Marktumfeld haben wir in 2024 insgesamt 9 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert“, sagte Konzernchef Oliver Blume. Audi-Vertriebschef Marco Schubert, der auch im Gesamtkonzern für das Ressort zuständig ist, sprach von einer „soliden Leistung“. Vor allem im Schlussquartal sei es wieder besser gelaufen als zuvor. Nachdem die Verkäufe bis Ende September schon fast 3 Prozent im Minus lagen, waren es in den drei Monaten danach nur noch 0,8 Prozent.

Flaute bei E-Autos

Zur Last wird für den Konzern vor allem das China-Geschäft und die Flaute bei E-Autos. In China brachen die Verkäufe um fast zehn Prozent ein, der Absatz an Elektroautos schrumpfte weltweit um 3,4 Prozent, in den USA sogar um 30 Prozent. Weltweit wur-



Neuwagen stehen zur Auslieferung auf dem Werksgelände von Volkswagen in Zwickau.

DPA-BILD: SCHMIDT

den im vergangenen Jahr 745.000 Elektromodelle aller Konzernmarken ausgeliefert. Nur jeder zwölfte Neuwagen war damit ein reiner Stromer.

„In China ist der Wettbewerb weiterhin durch einen massiven Preiskampf bestimmt“, erklärte Schubert mit Blick auf den lange Zeit größten Markt der Wolfsburger. Im Schlussquartal habe man dort aber wieder fast auf Vorjahresniveau gelegen. Und bei den Verbrennern sei Volkswagen mit über 20 Prozent Marktanteil weiter führend.

Bei den in China boomenden Elektroautos und auch insgesamt ist dagegen längst der örtliche Herausforderer BYD vorbeigezogen. Neue Modelle aus der Kooperation mit XPeng sollen für VW nun die

Wende bringen. 2025 rechne man in China aber mit einem weiter herausfordernden Markt, hieß es.

Heimatmarkt schrumpft

Auf dem deutschen Heimatmarkt büßte der Konzern 2,2 Prozent ein, in Westeuropa insgesamt blieb der Absatz mit minus 0,4 Prozent fast stabil. Spürbare Zuwächse gab es dagegen in Nord- (6 Prozent) und Südamerika (15 Prozent). In beiden Regionen zusammen verkauft VW aber nur gut halb so viele Autos wie allein in China.

Vor allem die Kernmarke VW leidet unter hohen Kosten und geringer Auslastung seiner Werke. Unternehmen und Gewerkschaft hatten sich kurz

vor Weihnachten auf ein Sanierungsprogramm geeinigt. In den deutschen VW-Werken soll die technische Kapazität um über 700.000 Fahrzeuge reduziert werden. 35.000 Arbeitsplätze fallen bis 2030 weg. Der Stellenabbau soll ohne betriebsbedingte Kündigungen erfolgen.

Schuld am Absatzrückgang war am Ende aber Audi. Die Ingolstädter VW-Tochter verbuchte einen Absatzeinbruch von 12 Prozent. Bei der Kernmarke Volkswagen Pkw, auf die mehr als die Hälfte aller Verkäufe entfällt, ging es um 1,4 Prozent nach unten, bei Porsche um 3 Prozent. Zuwächse meldeten dagegen Seat/Cupra (7,5 Prozent) und Skoda (6,9 Prozent). Die Einbrüche bei den anderen Mar-

ken konnte das aber nicht ausgleichen.

Konzernweit fiel der Rückgang geringer aus als bei anderen Herstellern. Bei BMW und Mercedes-Benz waren die Verkäufe 2024 (wie berichtet) jeweils um rund vier Prozent geschrumpft. 2023 hatte der VW-Konzern noch mehr als 9,2 Millionen Fahrzeuge aller Marken ausgeliefert, deutlich mehr als ein Jahr zuvor. Das Ziel, diesen Wert 2024 um bis zu drei Prozent zu übertreffen, hatte VW bereits im September aufgegeben. Von früheren Rekordwerten ist Europas größter Autobauer weit entfernt: 2019 war Volkswagen noch auf fast 11 Millionen Auslieferungen gekommen und damit sogar weltweit die Nummer eins vor Toyota.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

LOGISTIK

Amazon bestellt 200 Elektro-Lkw

MÜNCHEN/DPA – Prestigeerfolg für Daimler Truck: Der US-Konzern Amazon bestellt 200 schwere Elektro-Lkw für seinen europäischen Güterverkehr bei dem Lkw-Hersteller. Die Fahrzeuge sollen ab 2025 eingesetzt werden, wie Amazon in München mitteilte. Demnach sollen über 140 in Großbritannien fahren, in Deutschland gut 50. Bisher sind – seit dem Jahreswechsel – bei Amazon in Europa 38 Elektro-Lkw im Einsatz.

Der Onlinehändler will bis 2040 CO₂-neutral werden. In Europa will Amazon nach früheren Unternehmensangaben über mehrere Jahre eine Milliarde Euro in die Elektrifizierung seines Transportnetzwerks investieren. Im vergangenen Jahr hatte Amazon die Zahl seiner elektrischen Lieferautos in Deutschland auf gut 600 verdoppelt.

FAHRZEUGBAU

Daimler Truck verkauft weniger



Zentrale des Fahrzeugbauers

DPA-BILD: WEIßBROD

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN/DPA – Der Lkw- und Busersteller Daimler Truck hat im abgelauenen Jahr deutlich weniger Nutzfahrzeuge verkauft. Der Absatz ging weltweit um 12 Prozent auf 460.409 Fahrzeuge zurück, wie das Dax-Unternehmen in Leinfelden-Echterdingen mitteilte. Am schlechtesten lief es für die Schwaben in den seit geraumer Zeit schwächelnden Lkw-Märkten Europa und Asien, wo die Verkäufe jeweils um rund ein Fünftel einbrachen.

DEUTSCHLAND

Model Y: Tesla startet Fertigung

GRÜNHEIDE/DPA – Der US-Elektroautobauer Tesla hat in seinem Werk in Grünheide bei Berlin die Produktion des überarbeiteten Model Y gestartet. „Ab heute beginnen wir damit, die ersten Fahrzeuge zu fertigen“, sagte eine Unternehmenssprecherin auf Anfrage. Weitere Details nannte sie nicht. Tesla fertigt sein Model Y an mehreren Standorten rund um den Globus. Es gilt als das meistgebaute Elektroauto der Welt. Allerdings musste der von Tech-Milliardär Elon Musk geführte US-Hersteller, der auch eine Reihe anderer Modelle produziert, im Vorjahr den ersten Rückgang der Auslieferungen seiner Elektroautos seit mehr als einem Jahrzehnt hinnehmen.

Weltweit lieferte Tesla 2024 knapp 1,79 Millionen Fahrzeuge an die Kunden aus. Das waren 19.355 weniger als 2023.

SOZIALES NETZWERK

Übernimmt Musk Tiktok in den USA?

NEW YORK/DPA – In der chinesischen Regierung wird laut Medienberichten ein Verkauf des US-Geschäfts von Tiktok an Tech-Milliardär Elon Musk erwogen. So sei in Peking die Option diskutiert worden, dass Musks Online-Plattform X die Kontrolle über Tiktok US übernehmen und die Dienste zusammen betreiben könnte, schrieb der Finanzdienst Bloomberg. Wenig später berichtete auch das „Wall Street Journal“, für die Zeit nach dem Amtsantritt von Donald Trump sei die Bereitschaft zu einem Deal ausgelotet worden. In den USA wird gewarnt, dass sich die chinesische Regierung über Tiktok Zugang zu Daten von US-Nutzern verschaffen und Einflusskampagnen organisieren könnte. Deshalb muss sich der chinesische Konzern Bytedance nach US-Gesetz von Tiktok trennen.

VERKEHR

EVG warnt vor Bahn-Zerschlagung



EVG-Vorsitzender Burkert

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

BERLIN/DPA – Die Eisenbahn- und Verkehrsgesellschaft stellt sich deutlich gegen die von der Union geforderte Zerschlagung der Deutschen Bahn. „Friedrich Merz und die Union spielen beim Thema Schiene mit dem Feuer“, sagte EVG-Chef Martin Burkert der Nachrichtenagentur dpa. „Wer die Bahn zerschlagen will, löst keines der vorhandenen Probleme, sondern schafft nur neue.“ Die Union fordert in ihrem Wahlprogramm, die bundeseigene Bahn neu aufzustellen.

KRIMINALITÄT

Piraten gefährden Schiffsbesatzungen

LONDON/BERLIN/DPA – Piraten gefährden zunehmend Schiffsbesatzungen. Das Internationale Schifffahrtsbüro (IMB) mit Sitz in London zählte im vergangenen Jahr 126 Geiselnahmen auf den Weltmeeren, wie aus einer Mitteilung hervorgeht. Das entspricht im Vorjahresvergleich einem Anstieg um etwa 73 Prozent. Das IMB ist eine Organisation der Internationalen Handelskammer.

„Die zunehmende Gefährdung von Schiffsbesatzungen ist besorgniserregend“, sagt der Deutschland-Generalsekretär der Internationalen Handelskammer, Oliver Wieck. Sichere Seewege seien eine Voraussetzung für funktionierende internationale Lieferketten. Gründe für die Zunahme der Geiselnahmen nannte das IMB in der Mitteilung nicht.

MENSCHEN



AP-BILD: AGOSTINI

Die US-Sängerin **Jessica Simpson** (44) und ihr Mann **Eric Johnson** (45) haben sich nach rund zehn Jahren Ehe getrennt. „Eric und ich leben getrennt und kümmern uns um eine schmerzhaft Angelegenheit in unserer Ehe“, teilte Simpson dem US-Magazin „People“ mit. „Unsere Kinder kommen an erster Stelle und wir konzentrieren uns darauf, was für sie am besten ist.“ Simpson und der frühere Football-Spieler hatten im Jahr 2014 geheiratet und haben drei gemeinsame Kinder: Maxwell Drew (12), Ace Knute (11) und Birdie Mae (5). Die Popsängerin, die mit Songs wie „I Wanna Love You Forever“ berühmt geworden war, war zuvor zwischen 2002 und 2005 mit dem Sänger Nick Lachey verheiratet gewesen. Johnson spielte für die San Francisco 49ers und die New Orleans Saints.



DPA-ARCHIVBILD: LYSBERG SOLUM

Die norwegische Königin **Sonja** (87) bekommt einen Herzschrittmacher eingesetzt. Der Eingriff ist eine Folge des Vorhofflimmerns, das bei der Frau von König Harald V. (87) jüngst während eines Ski-Ausflugs aufgetreten war. Die Operation findet nach Angaben des norwegischen Königshauses bereits am Donnerstag im Osloer Reichs Krankenhaus statt. Die Königin war am Wochenende wegen des Vorhofflimmerns vorübergehend ins Krankenhaus der Stadt Lillehammer rund 140 Kilometer nördlich von Oslo eingeliefert worden.



DPA-ARCHIVBILD: STRAUSS

Mit bewegenden Worten hat **Priscilla Presley** ihrer vor zwei Jahren gestorbenen Tochter Lisa Marie Presley gedacht. „Ich vermisse dich mehr, als Worte sagen können. Ich wünschte, ich könnte dich in den Armen nehmen, mit dir reden, dein Lächeln noch einmal sehen“, schrieb die 79-jährige Schauspielerin bei Instagram zu einem Clip, in dem ein Bild ihrer Tochter zu sehen ist. Lisa Marie Presley, das einzige Kind der Musik-Ikone Elvis Presley, war im Januar 2023 mit nur 54 Jahren an den Folgen einer gewichtsreduzierenden Operation gestorben.



Millionen Hindus am Ganges

Zum Auftakt des weltweit größten Pilgerfests haben sich im Norden Indiens Millionen von Menschen an den Ufern des Ganges versammelt. Etwa 15 Millionen hinduistische Pilger seien am ersten Hauptbadetag der Maha Kumbh Mela 2025 am Zusammenfluss des Ganges mit dem ebenfalls als heilig verehrten Fluss Jamuna ins Wasser gestiegen, schrieb der Regierungschef des Bundesstaats Uttar Pradesh, Yogi Adityanath, auf der Plattform X. Er schätzt, dass das mehr als sechs Wochen lange Festival diesmal bis zu 400 Millionen Menschen anziehen wird – was ein Rekord wäre. BILD: BIKAS DAS/AP/DPA

Starkwinde erschweren Einsatz

FEUER Mehr als 15.000 Helfer – Ermittlungen gegen Profiteure der Katastrophe

VON BARBARA MUNKER, NAVEENA KOTTOOR UND JÖRG VOGELSÄNGER

LOS ANGELES – Mit einem Großaufgebot von Helfern gehen die Behörden in Südkalifornien gegen die verheerenden Brände weiter in die Offensive. Kaliforniens Gouverneur Gavin Newsom kündigte die Mobilisierung von zusätzlich 300 Feuerwehrleuten an. Damit seien jetzt über 15.000 Helfer in den Gefahrenzonen im Einsatz, teilte er mit. Der US-Wetterdienst sagte bis Mittwochabend (Ortszeit) wieder stärkere Winde voraus und warnt vor „extremer“ Feuergefahr.

Aktuelle Entwicklungen
finden Sie im Internet auf:
[@ www.NWZonline.de](http://www.NWZonline.de)

Die Behörden meldeten zugleich Fortschritte in der Brandbekämpfung. Das „Pali-



Ein Arbeiter begutachtet die Schäden des Feuers im Stadtteil Pacific Palisades von Los Angeles. DPA-BILD: LOCHER

sades Fire“, das am Westrand von Los Angeles große Teile von Pacific Palisades in Schutt und Asche legte, sei nun zu 14 Prozent eingedämmt. Nach Angaben der Feuerwehr dehnte sich dieses Feuer in den vergangenen Stunden kaum noch aus. Allerdings hatten die Flammen innerhalb einer Woche eine Fläche von knapp 96 Quadratkilometern verkohlt.

„Gefahr ist nicht vorbei“

Das „Eaton Fire“ nahe Pasadena und Altadena nordöstlich der Millionenmetropole Los Angeles war schon zu 33 Prozent unter Kontrolle. Die Zahl der bestätigten Todesfälle stieg mittlerweile auf 24, weitere Menschen werden noch vermisst.

„Die Gefahr ist noch nicht vorbei“, mahnte die Leiterin der Feuerwehr von Los Angeles, Kristin Crowley, mit Blick auf die Wetterlage. Für große Teile Südkaliforniens gilt eine sogenannte „Red Flag“-Warnung für starke Winde. Für einige Regionen wurde sogar die höchste Warnstufe mit Böen von mehr als 110 Kilometern pro Stunde und extremer Feuergefahr ausgerufen. Erst ab Donnerstag sollten die Winde deutlich abflauen und die Temperaturen abkühlen. Wegen erhöhter Mengen an Asche und Feinstaub in der Luft stellt die Stadt Los Angeles

les nun kostenlos Schutzmasken in öffentlichen Einrichtungen bereit.

Plünderer angeklagt

Die Staatsanwaltschaft in Los Angeles geht unterdessen gegen mutmaßliche Plünderer und Einbrecher in den von verheerenden Feuern betroffenen Gebieten vor. Gegen zehn festgenommene Verdächtige sei Anklage erhoben worden, teilte Bezirksstaatsanwalt Nathan Hochman auf einer Pressekonferenz mit. Wer die „tragische“ Situation der Feuerkatastrophe für sich ausnutze, müsse mit schwerstmöglicher Bestrafung rechnen.

In neun Fällen drehen sich die Vorwürfe um Einbrüche und Plünderungen von Häusern in Evakuierungszonen. Zwei der Angeklagten sollen zusammen Diebesgut im Wert von mehr als 200.000 Dollar mitgenommen haben.

Prinzessin Kate ist krebsfrei

ROYALS Bekanntgabe von „Remission“ nach Besuch in ihrer Londoner Klinik

VON JULIA KILIAN

LONDON – Prinzessin Kate (43) ist nach ihrer Krebsbehandlung nach eigenen Angaben auf gutem Weg. „Es ist eine Erleichterung, nun in Remission zu sein und ich konzentriere mich weiterhin auf meine Erholung“, teilte die Frau des britischen Thronfolgers Prinz William (42) am Dienstagabend auf Instagram mit.

Der britischen Nachrichtenagentur PA zufolge verwendete Kate damit erstmals das Wort „Remission“. Der britischen Organisation Cancer Research UK zufolge wäre eine vollständige Remission gegeben, wenn nach einer Behandlung keine Anzeichen von Krebs mehr nachgewiesen werden können.

Kate hatte im März 2024 öffentlich gemacht, dass bei ihr nach einer Operation im



Prinzessin Kate unterhielt sich am Dienstag mit Krebspatientin Katherine Field während ihres Besuchs im Royal Marsden Hospital in London, wo sie auch selbst wegen ihrer Krebserkrankung behandelt worden war.

DPA-BILD: JACKSON

Bauchraum Krebs diagnostiziert wurde und sie eine Chemotherapie bekommen soll. Sie zog sich dazu weitestgehend aus der Öffentlichkeit zurück. Im September teilte sie in einem Video mit, sie habe die Behandlung abgeschlossen. Damals sagte sie,

ihr Fokus liege nun darauf, krebsfrei zu bleiben.

Am Dienstag besuchte Kate ein Londoner Krankenhaus, in dem sie auch selbst behandelt worden war, wie jetzt bekannt wurde. Bisher hatte der Palast geheim gehalten, dass die Prinzessin im Royal Marsden

Hospital behandelt wurde, einem weltweit führenden, hochmodernen Krebszentrum, das sich mit bahnbrechender Forschung einen Namen gemacht hat. „Wir hätten uns nicht mehr wünschen können“ schrieb Kate nun. „Die Betreuung und Beratung, die wir während meiner Zeit als Patientin erhalten haben, war außergewöhnlich.“

Kate sprach vor Ort mit Patienten und dankte dem Personal. „Ich habe gerade gesagt, dass es eigentlich ganz nett ist, hier durch den Haupteingang zu kommen, nachdem ich so viele ruhige, private Besuche gemacht habe“, sagte die Princess of Wales. Wie jeder wisse, der selbst eine Krebsdiagnose bekommen habe, brauche es Zeit, um sich an eine neue Normalität anzupassen, teilte Kate danach mit. Sie freue sich aber auf das Jahr.

Casekow: Tödliche Attacke war Beziehungstat

CASEKOW/DPA – Nach der Gewalttatsache mit zwei Toten und zwei Schwerverletzten im brandenburgischen Casekow spricht die Polizei von einer „Beziehungstat“. Die schwer verletzte 19-jährige habe die Beziehung zu dem 27-jährigen Tatverdächtigen kurz vor dem Angriff beendet, erklärte ein Sprecher der Polizei. Mit dem Begriff „Beziehungstat“ wollen Ermittler oft ausdrücken, dass sich Opfer und Täter kannten, es sich also nicht um ein Zufallsopfer des Täters handelte.

Die junge Frau sei von dem 27-jährigen angegriffen worden, konnte aber in eine andere Wohnung des Hauses flüchten. Bei dem getöteten 16-jährigen handelt es sich nach Polizeiangaben um den Bruder der Frau. Die tote 26-jährige soll die Lebensgefährtin ihres Vaters sein, die ebenfalls in dem Haus im Nordosten Brandenburgs lebte. Der ebenfalls schwer verletzt aufgefundene Tatverdächtige soll nach der Tat versucht haben, sich umzubringen.

Kugelbombe verletzt Kind – Täter gefunden

BERLIN/DPA – Nach der Explosion einer sogenannten Kugelbombe in der Silvesternacht in Berlin-Tegel mit einem lebensgefährlich verletzten Kind hat die Polizei einen mutmaßlichen Täter identifiziert. Der 17 Jahre alte Jugendliche sei über Hinweise aus der Bevölkerung auf einem eigens eingerichteten Internetportal gefunden worden, teilte die Polizei mit. Seine Wohnung sowie eine Wohnung eines Zeugen seien am Dienstagmorgen durchsucht worden. Die Polizei fand „illegale Pyrotechnik in geringer Stückzahl“ sowie weitere Beweise. Ermittelt werde wegen des Verdachts des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion.

Kindern von Auschwitz eine Stimme gegeben

ORDENSÜBERGABE Alwin Meyer aus Cloppenburg in Friesoythe mit Bundesverdienstkreuz geehrt – Höchste Auszeichnung

VON HEINER ELSSEN

FRIESOYTHE/CLOPPENBURG – Eva, Nora, Geza, Lydia, Robert, Jürgen oder Hanna – all diese Namen und ihrer Geschichte hat Alwin Meyer aus Cloppenburg ein Gesicht gegeben. Sie sind die „Kinder von Auschwitz“, die das Grauen im größten Vernichtungslager der NS-Diktatur überlebt haben. Seitdem er 21 Jahre alt ist, hat Meyer sich weltweit auf die Suche nach ihnen gemacht, um ihre Schicksale der Welt zu erzählen. Für diesen Einsatz für Völkerverständigung und Versöhnung ist er am Dienstagmorgen im Albertus-Magnus-Gymnasium (AMG) in Friesoythe von Landrat Johann Wimberg mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Beharrlichkeit und Disziplin

„Ich nehme diese Verleihung der höchsten Auszeichnung unseres Staates in Vertretung für Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier vor. Mit Büchern, Vorträgen, Ausstellungen und Netzwerkarbeit hat Alwin Meyer – seit dem er 21 Jahre alt war – ein Lebenswerk geschaffen, das gar nicht hoch genug angerechnet werden kann. Er hat unserem Land einen großen Dienst erwiesen“, sagte Wimberg vor der Ehrung.

Während der Feierstunde vor geladenen Gästen hielt auch Meyers Freund Hubert Kreke eine kleine Rede auf den Geehrten. „Ich bewundere deine unglaubliche Beharrlichkeit und Disziplin. Vor allem aber bin ich dir dankbar, dass ich auch einige der Kinder von Auschwitz persönlich kennenlernen durfte“, so Kreke. Dabei spannte der ehemalige Redakteur der Münsterländischen Tageszeitung auch einen Bogen zur aktuellen politischen Lage. „Der unsägliche AfD-Satz vom ‚Fliegenschiss der Geschichte‘ ist nicht nur eine Verharmlosung der Shoa und ihrer Opfer, es ist eine Verhöhnung ihrer Kinder und Enkel“, so Kreke weiter.

„Ohne die Auskunftsbereit-



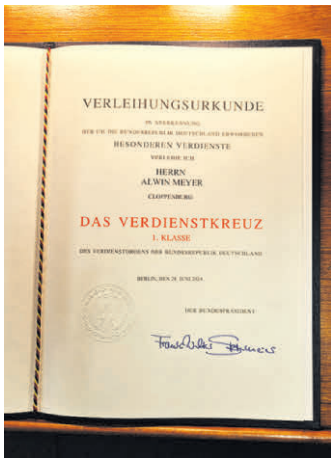
Auszeichnung im AMG Friesoythe: Alwin Meyer (links) bekommt das Bundesverdienstkreuz von Landrat Johann Wimberg überreicht.

BILD: HEINER ELSSEN

schaft der Kinder von Auschwitz, ohne ihre Gastfreundschaft und Offenheit wären meine Artikel, Ausstellungen, Bücher und Filmdokumentationen nie entstanden. Dass all dies Wirklichkeit werden konnte, ist in erster Linie das selbstlose Verdienst dieser Frauen und Männer. Das berührt mich zutiefst, und dafür bin ich sehr dankbar“, sagte Meyer selbst über seine Begegnung mit seinen Protagonisten.

Bevor er am Dienstag ausgezeichnet worden war, hielt er vor den Zehnt- und Elftklässlern des AMG noch einen Vortrag über seine Arbeit und brachte seine Ausstellung über die Kinder von Auschwitz gleich mit. Dabei kam er auch mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch, die seinen bewegenden Erzählungen den höchsten Respekt zollten.

Alwin Meyer ist heute 74



So sieht die Urkunde von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier aus. BILD: ELSSEN

Jahre alt und ein mehrfach ausgezeichneter Autor und Journalist, der in Cloppenburg und Berlin lebt. 1972 begann er mit seinen Recherchen zu den „Kindern von Auschwitz“. In vielen Ländern führte und führt er Gespräche mit Men-



Die Ausstellung über die Kinder von Auschwitz ist jetzt im Forum am Hansaplatz zu sehen. BILD: HEINER ELSSEN

schen, die bei ihrer Befreiung im Jahre 1945 oft noch Kinder waren. Er hörte zu, fragte nach, fotografierte und filmte – getragen vom Vertrauen der Menschen, die ihm gegenüber saßen. Viele erzählten zum ersten Mal vom Lagerle-

ben, von einer Kindheit, in der Tod immer präsent und nie natürlich war. 1990 erschien sein erstes Buch unter dem Titel „Die Kinder von Auschwitz“ in mehreren Auflagen, 1994 ein zweiter Band in Japan. Kurz darauf wurde sein gleichnami-

80. JAHRESTAG

Vom 24. bis 28. Januar findet in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau in Polen die offizielle Gedenkfeier anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz statt. Insgesamt werden rund 3000 Ehrengäste aus aller Welt erwartet, vor allem ehemalige Häftlinge von Auschwitz.

Auch Alwin Meyer ist einer der geladenen Gäste. Er wird begleitet von Eva Umlauf, die als knapp Zweijährige mit ihren Eltern nach Auschwitz deportiert wurde, und ihrer Schwester Nora Sbornik, die wenige Wochen nach der Befreiung in einem der ehemaligen Häftlingsblöcke zur Welt kam und erst im Juni 1945 gemeinsam mit Mutter und Schwester die beschwerliche Reise durch das kriegszerstörte Europa in ihre ehemalige Heimat in der Slowakei antreten konnte.

ger einstündiger Dokumentarfilm im deutschen Fernsehen (ARD und DW Auslandsender) sowie im polnischen und tschechischen Fernsehen ausgestrahlt. Sein umfangreichstes Buch zu diesem Thema erschien 2015 mit dem Titel „Vergiss deinen Namen nicht – Die Kinder von Auschwitz“, das unter anderem auch in den USA veröffentlicht wurde.

Ausstellung in der Stadt Friesoythe

Seine Ausstellungen über „Die Kinder von Auschwitz“ wurden seit 1990 in vielen Städten Deutschlands und im benachbarten Ausland gezeigt: zum Beispiel mehrfach in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin, auf Kirchentagen, im Thüringer Landtag, im größten NS-Dokumentationszentrum Deutschlands in Köln, im Haus der Demokratie und Menschenrechte in Berlin und jetzt auch im Forum am Hansaplatz beim AMG in Friesoythe.

Dörpsblatt informiert über Wichtiges aus vergangenem Jahr

NACHSCHLAGEWERK Neue Ausgabe aus Harkebrügge ab sofort erhältlich – 400 Exemplare mit je 90 Seiten

VON HANS PASSMANN

HARKEBRÜGGE – Einmal mehr große Mühe hat sich das Redaktionsteam des „Harkebrügger Dörpsblatt“ gegeben, um in der neuesten Ausgabe die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres aus Harkebrügge festzuhalten. Über das ganze Jahr hat das fleißige Team besondere Geschehnisse zusammengetragen und aufgeschrieben.

Die Redaktionsgruppe um Elfriede Bretgeld, Johanna Krogmann, Maria Sasse, Elisabeth Timmermann und Johannes Wernke hat zudem Zahlen, Fakten und Daten ge-

sammelt sowie Lustiges und Ernstes dokumentiert. Dabei mitgeholfen haben erneut die Vereine, Gremien, Clubs und Privatpersonen. So lassen sich im Nachschlagewerk auch wieder Hochzeiten, Schützenfest, Sportlerbälle und Ähnliches finden.

Es wird über das Neujahrskonzert des Musikvereins ebenso berichtet, wie über die Einführung des neuen Pastors Christian Wölke, über zehn Jahre Kinderkrippe St. Marien, das Schützenfest, die Ferienpassaktion und den Harkebrügger Baumweg.

Auch plattdeutsche Geschichten sind anhalten. Über die Bürgerstiftung findet sich

ebenfalls ein Beitrag. Und auf den letzten Seiten wird der Leser über Ehejubiläen, Trauungen, Taufen und Todesfälle informiert.

Die 15. Ausgabe des Dörpsblatt umfasst rund 90 Seiten. Die ersten der rund 400 Exemplare wurden bereits verkauft. Die Reaktion richtet dennoch schon den Blick auf die kommende Ausgabe 2025 „Alle sind herzlich eingeladen, etwas zum Blatt beizutragen“, ist sich das Team einig. Das „Dörpsblatt“ ist zu erhalten bei „Obst und Blumen Ostermann“ in Kampe, in der Apotheke „Junker Harke“ in Harkebrügge sowie bei allen Redaktionsmitgliedern.



Nach dem Gottesdienst verkauften die Redaktionsmitglieder des „Harkebrügger Dörpsblatt“ die ersten Exemplare an die Kirchenbesucher (von links): Elfriede Bretgeld, Irmgard Wernke, Maria Hagen, Johannes Wernke, Hildegard Grönweg und Johanna Krogmann. BILD: HANS PASSMANN

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle
AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden:
geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spiel-nachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wert-stoffsammelstelle

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 16.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Seniorennachmittag
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
19.30 Uhr, Franziskushaus: Kreuz-bundgruppe St. Marien

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochenmarkt
15 bis 18 Uhr, kath. Pfarrheim: Senioren-Doppelkopfrunde
Scharrel
17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule Skäddel - Grundschule Scharrel: Carla-Lebensmittelausgabe
19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Kreuzbund St. Peter und Paul
Sedelsberg
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet
Strücklingen
20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehuus: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine



Marschroute des Schützenfests wird geändert

Über mehrere Anträge mussten die Mitglieder der Schützen-gilde Barßel bei der General-versammlung entscheiden. Mehrheitlich entschieden sich die Schützen dafür, den Marschweg auf dem Volksschützenfest zu ändern. Statt entlang der Marienstraße über die Hauptstraße zum Festplatz in Barßel-Neuland, wird es nun über Siedlungsstraßen des Hüllengebietes gehen. Davon hofft man sich mehr Zu-

spruch von Zuschauern am Wegesrand und die Hauptstraße muss nicht mehr gesperrt werden. Aus Sicherheitsgründen wird es zudem keine Girlanden über die Straßenzüge geben. „Es gibt immer weniger Mitstreiter beim Ausschmücken und der ‚harte Kern‘ wird immer älter. Wer will da noch auf die hohe Leiter steigen. Das ist zu gefährlich“, meinte Marco Bergmann von der zweiten Kompanie. Abge-

schaftt werden soll auch der Frühschoppen beim Schützenfest und dafür der Nach-mittag mehr im Mittelpunkt des Nachwuchses gestellt werden. Doch darüber konnte keine Einigung erzielt werden und wird im kommenden Jahr erneut beraten. Zustimmung fand der Antrag auf absolutes Rauchverbot im Schützenhaus. Ferner dürfen in Zukunft ehemalige Kö-nige fünf Jahre nicht mehr auf die Königsscheibe schie-

ßen, um Auszeichnungen zu erringen. Jugendkönigin des Schützenkreises Alter Amts-bezirk Friesoythe ist Jette Bergmann und Kreiskönig Heinz Felgenhauer. Geehrt wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft Michael Bau-mann, Andre Bergmann, Daniel Hoffbuhr und Stefan Bahlmann; für 40 Jahre Franz Bahlmann; für 50 Jahre Heiner Elsen; für 60 Jahre Friedrich Pokatzky.

BILD: HANS PASSMANN

Trauer um beliebten Pfarrer

NACHRUF Hermann Bergmann mit 86 Jahren gestorben – In Visbek aufgewachsen

VON HANS PASSMANN

BARßEL/WILDESHAUSEN – Der ehemalige Barßeler Pfarrer em. Hermann Bergmann, der zuletzt seinen Lebensabend im Seniorenheim des Kranken-hauses „Johanneum“ in Wildeshausen verbrachte, ist am Montagnachmittag, 13. Januar, im Alter von 86 Jahren verstorben. Das bestätigte die katholische Kirchengemeinde St. Peter in Wildeshausen auf Nachfrage unserer Zeitung.

2008 emeritiert

In Barßel machte der Tod schnell die Runde, denn hier war der Pfarrer sehr beliebt und nicht wenige sprachen ihn mit seinem Vornamen „Hermann“ an. Pfarrer Berg-mann wirkte von 1978 bis 2008 seelsorgerisch in der katholischen Kirchengemeinde Barßel.

Er hat die Gemeinde, damals noch St. Cosmas und Da-mian (heute St. Ansgar), über 30 Jahre getragen – unermüdlich, anspruchsvoll, integrierend. Nach 30 Jahren wurde er 2008 emeritiert und es ver-schlug ihn nach Wildeshau-sen. Dort übernahm er trotz des Ruhestandes viele Dienste. Für Bergmann war es auch eine Rückkehr an seine alte Wirkungsstätte: Schon zwischen 1969 und 1973 war er hier als Vikar tätig.

In Barßel fühlte er sich wohl. Er verließ das See-mannsdorf mit einem Gefühl



Pfarrer Hermann Bergmann ist im Alter von 86 Jahren verstorben.

BILD: HANS PASSMANN

der Dankbarkeit für menschliche Nähe und Gastfreund-schaft. Es waren bewegte Jahre mit Höhen und Tiefen – zu den erfreulichen Dingen zählten unter anderem der Neubau der Bücherei und des Pfarrheimes, die 150-Jahr-Feier

der Kirchengemeinde und die Renovierung der Barßeler Pfarrkirche in den 1990er-Jahren. Der Tiefschlag war für ihn die Schließung des Barßeler Krankenhauses Ende der 90er-Jahre. „Insgesamt war es eine

schöne Zeit, besonders durch den unmittelbaren Kontakt mit den Menschen in Freud und Leid“, blickte Bergmann noch auf seiner Feier zum 50-jährigen Priesterleben im Pfarrheim an der Marienstraße auf die Barßeler Zeit zurück. „Es ist sinnvoll, mit Gott zu leben. Das ist die Mitte priesterlicher Berufung“ sagte Bergmann einst, der 1964 in Münster durch Bischof Joseph Höffner zum Priester geweiht wurde.

Vier Stationen

Stationen seines geistlichen Wirkens waren: Kaplan in Varel, Wildeshausen und Cloppenburg und Pfarrer in Barßel. Als „bescheiden, pflichtbewusst, freundlich und heimatverbunden“ kann man den Verstorbenen bezeichnen. Eigenschaften, die mit seiner Herkunft zu erklären sind: Bergmann wurde 1938 als fünftes Kind in Hags-tedt (Gemeinde Visbek) geboren und war „vom Leben auf dem Land geprägt“ worden. Fünf Brüder, eine Schwester und die Eltern unterstützten ihn in seiner Entscheidung, katholischer Pfarrer zu werden.

Nach dem Abitur in Vechta ging es zum Theologiestu-dium nach Münster und Frei-burg, das er mit der Priesterweihe am 3. Dezember 1964 abschloss. Die Beisetzung findet voraussichtlich in seinem Geburtsort Visbek statt.

KURZ NOTIERT

DLRG tagt

FRIESOYTHE – Die diesjährige Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Friesoythe findet am Donnerstag, 20. Februar, um 19.30 Uhr in der DLRG-Station am Koppelweg in Friesoythe statt. Unter anderem stehen Berichte, Ehrungen und Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Cosmas-Apotheke, Lange Straße 10, Barßel, Tel. 04499/921050

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden
17 Uhr, Rathaus: Wirtschafts-, Umwelt-, Planungs-, Bau- und Verkehrsausschusssitzung, Gemeinde Bösel

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Petersdorf
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax ☎ 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901
Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

KURZ NOTIERT

BW Ramsloh wählt

RAMSLOH – Der Sportverein Blau-Weiß Ramsloh lädt alle Vereinsmitglieder am Freitag, 24. Januar, um 20 Uhr ins Clubheim des SV Blau-Weiß Ramsloh, Schulstraße 7a, in Ramsloh zur Jahreshauptversammlung ein. Neben dem Bericht des Vorsitzenden Josef Kramer über die Aktivitäten des vergangenen Sportjahres werden auch die einzelnen Abteilungen ihre Berichte vortragen. Neben Neuwahlen stehen zahlreiche Ehrungen ebenfalls auf der Tagesordnung. Der Vorstand hofft auch in diesem Jahr auf das Erscheinen zahlreicher Mitglieder.

Infoabend in Schule

FRIESOYTHE – Am Donnerstag, 16. Januar, findet in der Elisabethschule Friesoythe ein Informationsabend zur Beschulung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung um 19 Uhr im Großen Kamp Ost 7 statt. Die Schule informiert über die Beschulung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, die Ausstattung der Schule und Therapieangebote. Eltern und Erziehungsberechtigte sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Am Samstag, 22. März, findet zudem in der Elisabethschule Friesoythe ein Tag der offenen Tür statt.

Senioren zu Gast

BÖSEL – Das Team der Senioren Bösel lädt für Donnerstag, 23. Januar, alle Gemeindemit-

glieder aus St. Cäcilia zu einer Krippenfahrt mit Mittagessen ein. Besucht wird die Weihnachtsskrippe in Kroge mit anschließender Messe. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Die Kosten inklusive Mittagessen und Busfahrt betragen 30 Euro. Abfahrt ist um 9.30 Uhr bei der Schwimmhalle Bösel. Anmeldungen bis zum 20. Januar bei Maria Hempen, Tel. 04494/739, oder Bernharda Röttgers, Tel. 04494/774.

Kfd versammelt sich

ALTENOYTHE – Die kfd Altenoythe lädt ihre Mitglieder zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 21. Januar, ins Karl-Borromäus-Haus in Altenoythe ein. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr mit einem Abendimbiss. Eine Anmeldung bis zum 17. Januar ist erforderlich bei Marlies Willer, Tel. 04491/1242 oder Maria Kleen, Tel. 04491/40729. Ein Kostenbeitrag in Höhe von zehn Euro wird erhoben.

Konzert in Elisabethfehn

ELISABETHFEHN – Zum Benefizkonzert lädt der Förderverein der St. Elisabeth-Kirche am Sonntag, 19. Januar, 15 Uhr, in die St. Elisabeth Kirche in Elisabethfehn ein. Zu den Mitwirkenden zählen neben dem Musikverein Harkebrügge der Chor Color, die Singgruppe Domino, das Gesangsteam Barßel, das Duo Maruge sowie der Kinderchor Barßel. Der Erlös wird für wohltätige Zwecke der Jugendarbeit eingesetzt.

Palliativlotsinnen als Hilfe

LETZTE TAGE Kerstin Henning und Mechthild Untiedt begleiten Menschen

VON MARTIN KESSENS

CLOPPENBURG/FRIESOYTHE – Einem sterbenden Menschen aus dem Nordkreis haben sie würdevolle letzte Lebensstage geschenkt: die Palliativlotsinnen des stationären Hospiz Wanderlicht. Nur auf einer dünnen Schaumstoffmatratze habe er gelegen und die Familie sei überfordert gewesen, erzählen Mechthild Untiedt und Kerstin Henning. Sie haben es geschafft noch ein Krankbett zu besorgen, sodass die letzten Tage für alle in einem würdigen Rahmen verliefen.

Letzte Lebensphase

Das ist unter anderem eine der Aufgaben, denen sich die Palliativlotsinnen verschrieben haben. Wie der Name schon sagt, lotsen sie Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Familien durch den Versorgungsdschungel. „Es ist ein ergänzendes beratendes Angebot, das von der Kleebaum-Stiftung zu einhundert Prozent gefördert wird“, berichtet Heike Büssing, Geschäftsführerin des Hospiz Wanderlicht.

Das Projekt Palliativlotsinnen sieht sich in einer sozialarbeiterischen Funktion. „Wir schaffen uns, nach einem telefonischen Erstkontakt, einen Überblick über die Lebenssituation des schwerkranken Menschen und dessen Familie und können dann die Möglichkeiten der bestmöglichen Versorgung unterrichten und aufklären“, beschreiben die Palliativlotsinnen ihre Aufgaben, „denn die meisten Menschen möchten so lange wie möglich in heimischer Umgebung verbleiben und, wenn möglich auch dort sterben“, ergänzen sie.



Die Palliativlotsinnen: Kerstin Henning und Mechthild Untiedt (rechts).

BILD: MARTIN KESSENS

Das fordere oder überfordere manche Familien, stellen die Fachfrauen fest und suchen gemeinsam mit dem Patienten nach den besten Versorgungsmöglichkeiten. „Damit der Akku nicht so schnell leer wird“, bringen sie es auf den Punkt.

tienten nach den besten Versorgungsmöglichkeiten. „Damit der Akku nicht so schnell leer wird“, bringen sie es auf den Punkt.

Hilfe geht weiter

Die Hilfe der Palliativlotsin bleibt auch nach Vermittlung weiter bestehen, damit eine bestmögliche und lückenlose Versorgung gewährleistet ist. Dass eine enge Zusammenarbeit mit allen Versorgungsangeboten im Palliativnetzwerk im Landkreis besteht,

verstehen sich von selbst. Die Aufgabe als Palliativlotsinnen, die kostenfrei ist, sehen sie als Ergänzung zu ihrer bisherigen Tätigkeit im Hospiz. Mechthild Untiedt ist Netzwerkkoordinatorin und Kerstin Henning psychosoziale Fachkraft. Mit je zehn Stunden sind beide Frauen als Palliativlotsinnen tätig.

Das landkreisweite Projekt läuft über drei Jahre wird evaluiert und wissenschaftlich begleitet. Kontakt: 04471 8501933 oder palliativlotsin@wanderlicht-hospiz.de.

Wir machen Garten erlebbar:

zum Lesen, Hören, Gucken und Mitmachen

NEWSLETTER

Abonnieren Sie unseren wöchentlichen, kostenlosen Newsletter und freuen Sie sich auf individuelle Gartentipps passend zur Saison und tolle Gewinnspiele.

Direkt zum Newsletter – QR-Code scannen!

[NWZonline.de/nl-garten](https://www.nwzonline.de/nl-garten)

PODCAST

Gartenzeit zum Hören

Hören Sie rein in unseren Gartenzeit-Podcast mit spannenden Interviewpartnern und Experten aus der Region. Kostenlos und jederzeit verfügbar.

[NWZonline.de/podcasts](https://www.nwzonline.de/podcasts) und überall, wo es Podcasts gibt.

PFLANZ-O-MAT

Passende Pflanze für Garten oder Balkon gesucht?

Unser PFLANZ-O-MAT findet aus über 300 Pflanzen genau die Richtige für Sie.

NORDWEST-SHOP

Unter [nordwest-shop.de](https://www.nordwest-shop.de) finden Sie allerlei Dinge, die Ihren Garten oder die Terrasse noch schöner werden lassen. Von nordischen Strandkörben, über praktische Hochbeete bis hin zu dekorativen Feuertöpfen ist alles dabei. Schauen Sie doch gern einmal vorbei und entdecken praktische Helfer sowie tolle Accessoires.

Gartenzeit

Aktuelle Neuigkeiten aus der Gartenwelt liefert unser Portal: [NWZonline.de/gartenzeit](https://www.nwzonline.de/gartenzeit)

Hier finden Sie regelmäßig neue Artikel aus unserer Redaktion. Zu den vielfältigen Themen zählen Pflanz- und Pflegetipps, Gartengestaltung sowie alles rund um Insekten und vieles mehr.

Ganz bequem und jederzeit abrufbar auf dem Laptop, Tablet oder unterwegs auf Ihrem Smartphone.

Freilichtspiel
zur Friesischen
Freiheit geplant

IHLW/GGM – Die Arbeitsgemeinschaft Ostfriesischer Volkstheater möchte 2026 an ihre Tradition großer Freilichtspiele anknüpfen. Veranstaltungsort ist voraussichtlich die Klosterstätte Ihlw. Nachdem von 1996 bis 2014 sieben Störtebeker-Freilichtspiele in Marienhaf e organisiert wurden, steht dort nun ein neues Projekt an: eine große Inszenierung zur „Friesischen Freiheit“.

Das Stück greift ein zentrales Thema der ostfriesischen Geschichte auf. Mit der „Friesischen Freiheit“ werden die besonderen Rechte und die Eigenständigkeit der Friesen im Mittelalter in den Fokus gerückt.

35-Jährige
bei Autounfall
gestorben

SCHIFFDORF/DPA – Bei einem Verkehrsunfall in der Gemeinde Schiffdorf im Landkreis Cuxhaven ist eine 35 Jahre alte Autofahrerin ums Leben gekommen. Das Auto der Frau sei am Montag aus bislang unbekannten Gründen nahe der Ortschaft Sellstedt von der Landstraße abgekommen und gegen einen Baum geprallt, teilte die Polizei am Dienstag mit. Rettungskräfte brachten die Frau in ein Krankenhaus, dort erlag die 35-Jährige jedoch ihren schweren Verletzungen.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Imela Herold, Katja
Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Alf Hitschke, Christine
Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Tho-
mas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars
Ruhssam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-
Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV:
Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.),
Niklas Benter, Lars Blanche, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabri-
na Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Bin-
kenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maike
Schwinum; Digitales: Timmo Ebbers (Ltg.), An-
na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-
bastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike
Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeyer

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Rassistische Anfeindungen in Aurich

KULTUR Vladimir Prempin schreibt in den USA das Buch „The Faces of Racism“

VON AIKE SEBASTIAN RUHR

AURICH/FLORIDA – Vor rassistischen Übergriffen und Anfeindungen ist Vladimir Prempin 2022 mit seiner Familie aus Aurich geflohen. Der gebürtige Haitianer lebte seit dem Jahr 2006 in Aurich. Er kam als Teenager mit seiner Familie nach Deutschland, weil sein Vater in seinem Heimatland politisch verfolgt wurde.

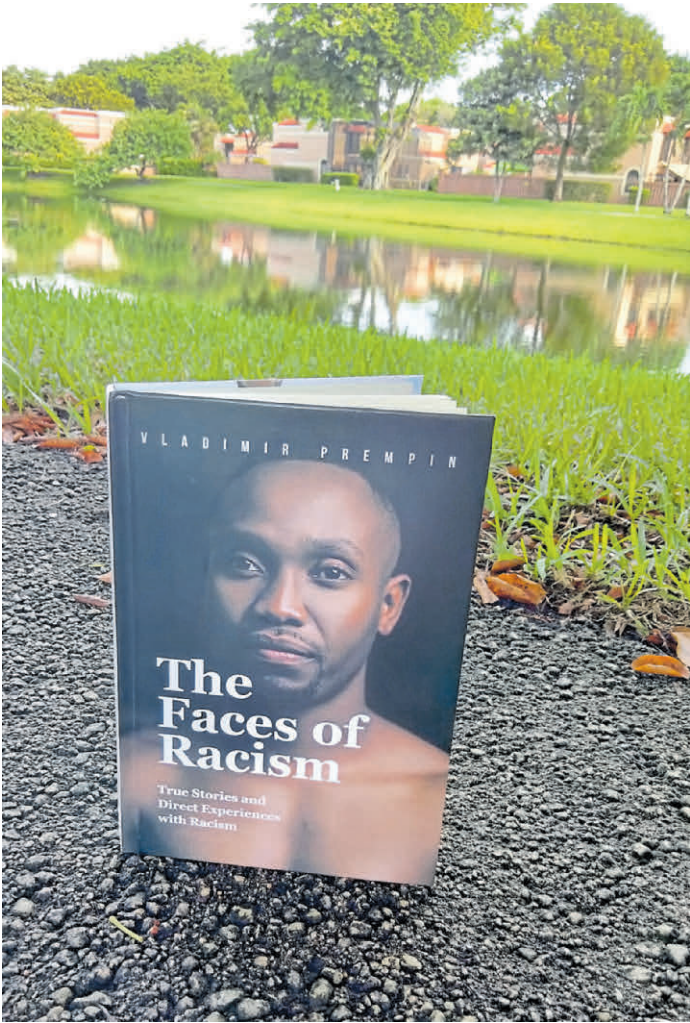
Sie dachten damals, sie würden in ein friedvolles, sicheres Leben reisen, doch schnell stellten sich die ersten Probleme ein. Prempin sprach mit unserer Redaktion über seine Erlebnisse.

Um das eigene
Leben gefürchtet

Vladimir Prempin erzählt unter anderem, wie er in Aurich die Suche nach einer Wohnung erlebt hat – und eine Vermieterin ihm die Tür öffnete: „Als sie mich gesehen hat, und dass ich eine dunkle Hautfarbe habe, hat sie die Tür vor meiner Nase und der meiner Frau zugeknallt und geschimpft.“ Für ihn war diese Erfahrung nicht neu, doch erstmals erlebte seine Frau hautnah den Rassismus: „Ich war tief betroffen und traurig“, sagt Prempin, doch am meisten haben es ihn bestürzt, dass seine Frau das miterleben musste.

Besuch auf dem
Wochenmarkt

Nie vergessen werde er auch einen Besuch auf dem Wochenmarkt. Er war einfach



„The Faces of Racism“ – so heißt das Buch von Vladimir Prempin, in dem er autobiografisch seine rassistischen Erlebnisse verarbeitet.

BILD: PRIVAT

mit seiner Familie durch die Stadt gegangen, als ein Fremder ihn plötzlich mit dem „N-Wort“ beschimpfte, eine Flasche nach ihm warf und brüllte: „Ihr (damit bezog sich der Mann offenbar auf Menschen mit dunkler Hautfarbe, Anm. d. Red.) nehmt uns unsere Frauen weg!“

Ebenso wurden Prempins Kinder rassistisch angefeindet, als er mit seinem Sohn einen Spielplatz in Aurich besuchte. Dort hörte er, wie ein Elternteil eines anderen Kindes zu diesem sagte, es solle nicht mit Prempins Sohn spielen, weil man ja nicht wisse, „was für Krankheiten der Jun-

THE FACES OF RACISM

Das Buch ist zum Preis von 16,99 Euro online und in Buchhandlungen erhältlich. Erschienen ist es im Fulton Books Verlag mit 180 Seiten (Taschenbuch).

Die Idee, seine Erlebnisse in einem Buch festzuhalten und autobiografisch zu erzählen, kam Vladimir Prempin schon im Teenageralter, wie er sagt. Damals war er aber noch deutlich zu jung; doch schon die Zeit in der

Dominikanischen Republik habe ihn geprägt und damals sei er erstmals mit dem „Virus“, wie er Rassismus nennt, in Berührung gekommen.

Prempin hat in Aurich die Berufsbildende Schule besucht, die Fachhochschulreife erlangt und schließlich ein Studium in Emden begonnen. Seit 2015 ist er mit einer Ostfriesin verheiratet und hat mit ihr zwei Kinder.

ge“ habe.

In seinem Buch hat Prempin noch viel mehr an Zwischenfällen zusammengetragen, die eines gemeinsam haben: Sie gaben ihm und seiner Familie das Gefühl, kein Teil der Gesellschaft zu sein.

Doch genau das war sein größter Wunsch gewesen, der jedoch unerfüllt bleiben sollte. Und es sollte noch schlimmer kommen: Gleich zweimal hätten Unbekannte die Radmuttern an seinem Auto gelöst und damit das Leben seiner ganzen Familie bedroht.

Für Familie Prempin war das ein Signal, die Reißleine zu ziehen – und nach Florida umzusiedeln. „Hier gibt es eine eher multikulturell geprägte Gesellschaft. Wir sind endlich ein ganz normaler Teil der Community“, sagt Prempin. Und rückblickend ist er froh, diese Entscheidung getroffen zu haben. Er bereut es rückblickend nicht, dass er Aurich den Rücken gekehrt und

am 4. August 2022 den Flug nach Miami in ein neues Leben bestiegen hat.

The Faces of Racism in
den USA geschrieben

Dort lebt er mit seiner Frau und zwei Kindern noch heute. In den USA hat er auch ein Buch geschrieben über sein Leben in Deutschland, über den Zwischenstopp auf der Flucht aus Haiti in der Dominikanischen Republik sowie über die vielfältigen rassistischen Zwischenfälle, die sie erfahren mussten.

„The Faces of Racism“ (zu deutsch: Die Gesichter des Rassismus) heißt das autobiografische Werk, in dem Prempin seine Erlebnisse verarbeitet.

Erschienen ist es im Mai 2024 und wurde mittlerweile zweifach ausgezeichnet: mit dem „New York City Big Book Award“ und dem „International Book Award“.

Wertvolles Gemälde aus Schloss Evenburg gestohlen

BLAULICHT „Goudhaantje“ des niederländischen Künstlers Henk Helmantel verschwunden

VON MAIKE HOFFMEIER

LEER – Diebstahl im Schloss Evenburg: Seit August 2024 wurde unter dem Titel „Stilles Leben – Stilles Leben“ eine Ausstellung mit Werken des niederländischen Künstlers Henk Helmantel gezeigt. Allerdings ist eines der Gemälde am 30. Dezember – während der regulären Öffnungszeiten – ge-

stohlen worden. Wie die Polizei informiert, wird nach bisherigen Ermittlungen davon ausgegangen, dass sich der Täter „als Besucher der Kunstausstellung ausgegeben hat“ und das Gemälde schließlich entwendete.

Wie die niederländische Zeitung „Dagblad van het noorden“ schreibt, handelt es sich bei dem gestohlenen

Kunstwerk um das „Goudhaantje“ aus dem Jahr 1980. Für den Künstler, dem das Werk sehr am Herzen liege, war es ein Schock, wird Liesbeth van Es vom Museum Helmantel in Westermenden zitiert. Wie die Polizeiinspektion Leer/Emden derweil in einer Mitteilung schreibt, sei das Gemälde gegen eine Wegnahme gesichert gewesen. Es

ist wertvoll und habe einen Wert von etwa 10.000 Euro. Die Polizei bittet Hinweisgeber, die am 30. Dezember beim Schloss Evenburg oder im näheren Umfeld möglicherweise verdächtige Beobachtungen gemacht haben könnten, Kontakt mit der Polizei in Leer (Tel. 0491/976900) aufzunehmen.

Wie die Zeitung „Dagblad

van het noorden“ außerdem mitteilt, ist das Werk mit 12 mal 14 Zentimetern nicht sehr groß. Es zeigt einen Singvogel, der beim Umzug einer Tante Helmantels gegen das Fenster eines Möbelwagens flog und tot zu Boden fiel. Bereits im Jahr 2000 wurde Helmantel Opfer eines großangelegten Kunstdiebstahls. Damals verschwanden 37 seiner Werke.

Saab-Cabrio der 90er Jahre: Frist für Bieter läuft ab

NWZ-WEIHNACHTSAKTION Fahrzeug kann bei Firma Rosier Classic Sterne in Oldenburg angeschaut werden

VON HANS BEGEROW

OLDENBURG – Das Faltdach würde man bei diesen Temperaturen wohl eher geschlossen halten, aber die Cabrio-Zeit wird kommen. Wer sie mit einem Klassiker des Automobilbaus genießen will, kann noch einen Blick auf das Saab Cabrio werfen und bieten. Das Auto wird für den guten Zweck versteigert: Bei der Oldenburger Firma Rosier Classic Sterne kann der rote Sportwagen angeschaut werden. Am 20. Januar endet freilich die Bieterfrist. Dann entscheidet sich, wo das rote Cabrio künftig fahren wird. Der jetzige Besitzer des



Dieses Cabrio wartet auf einen neuen Besitzer.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

Saab Cabriolets von 1990 hat ihn für die NWZ-Weihnachtsaktion zur Verfügung gestellt, die in diesem Jahr dem Schutzengel-Huus in Remels gewidmet ist. Die Einrichtung ist eine Wohngemeinschaft für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche.

Interessenten können sich das Fahrzeug im auf Oldtimer spezialisierten Autohaus Rosier Classic Sterne in Oldenburg, Bremer Heerstraße 267, anschauen. Rosier-Werkstattleiter Peter Burlager, der sich das Fahrzeug mit seinen Mitarbeitern gründlich anschaut, hat dies erfreulicherweise

Die große
NWZ Weihnachtsaktion 2024

Kindern
im Nordwesten
helfen

NWZonline.de/
weihnachtsaktion

NWZ
Stiftung

ermöglicht. Gebote sind unter weihnachtsaktion@nwzmedien.de möglich.

Traditionelle Gerichte in Landhaus-Ambiente

KÜCHEN-KRITIK Gebackener Schafskäse in Sesamkruste und Rehkeulenbraten mit Apfelrotkohl und hausgemachten Spätzle

VON DANIEL KODALLE

WARDENBURG – Blau-weiße Delft-Fliesen, ein alter Ofen, reetgedeckte Dachvorsprünge – Heimat und Tradition sind präsent im Hotel-Restaurant Wardenburger Hof. Traditionell kommen auch viele Speisen daher, die auf der Karte stehen. „Regionale, frische und leckere“ Gerichte „nach dem Rhythmus der Jahreszeiten“ will das Restaurant anbieten. Wir waren zu Gast in dem familiengeführten Betrieb und haben das Essen getestet.

DAS UMZU

Der Wardenburger Hof ist schick und klassisch eingerichtet, mit Holzmöbeln neben diesen typisch graublauen Farbakzenten, die in Kombination mit Holz für frisches Ambiente sorgen. Das Restaurant macht einen sehr gepflegten Eindruck. Es bietet verschiedene Räume, allesamt angenehm hell und überschaubar in der Größe. Die Tische sind eingedeckt, das Besteck wird entsprechend der Bestellung vom überaus freundlichen und aufmerksamen Personal ausgetauscht. Im Hintergrund laufen Akustikversionen von bekannten Popsongs in angemessener Lautstärke. Die Tische sind zum Mittagessen fast komplett frei, für den Abend sind bereits einige Reservierungen vorgemerkt. Das Restaurant ist barrierefrei.

DIE KARTE

Die Speisen sind zum Teil saisonal, die Auswahl vielseitig. Neben vier verschiedenen Suppen (7,90 bis 8,90 Euro) gibt es drei Vorspeisen wie Bruschetta (9,80 Euro) und Carpaccio von der Roten Bete (12,80 Euro). Für den kleinen Hunger stehen fünf Gerichte zur Auswahl, darunter ein Salat (19,80 Euro) sowie gegrillter Kürbis (19,80 Euro) und Rehrücken (22,80 Euro). Was an Hauptspeisen folgt,



Der Wardenburger Hof: Das Hotel bietet auch ein Restaurant mit vielen klassischen Gerichten.

BILD: DANIEL KODALLE



Die Vorspeise: Schafskäse, in Sesam gebacken, mit Wildkräutersalat und Knoblauchbaguette.

BILD: DANIEL KODALLE



Hauptspeise: Rehkeulenbraten mit Cassissauce, Preiselbeerbirne, Apfelrotkohl und hausgemachten Spätzle.

BILD: KODALLE

IN EIGENER SACHE

Bei Kodalles Küchen-Kritik handelt es sich nicht um eine professionelle Analyse des Essens, sondern um den subjektiven Geschmackstest eines Food-Nerds.

zum Teil kalte Speisen wie Matjes nach Hausfrauenart (18,50 Euro), Strammer Max (14,80 Euro) und Bauernfrühstück (16,80 Euro).

Dass regional gekocht werden soll, bezieht sich hier auch auf die Produkte: Das Reh kommt beispielsweise aus Wildeshausen. Die Preise

sind leicht gehoben, mit einigen Ausnahmen jedoch angemessen.

DAS ESSEN

Das waren die Pluspunkte: Schafskäse, in Sesam gebacken, mit Wildkräutersalat und Knoblauchbaguette (12,80 Euro) macht den Auftakt. Der Schafskäse ist schön würzig und kross ausgebacken, in der Panade sind wohldosiert Sesamkörner eingearbeitet. Der Salat ist mit einer angenehmen Vinaigrette angemacht und mit Zwiebelringen und einer halbierten Cherrytomate schlicht gehalten. Das Knoblauchbaguette besteht aus zwei kross geba-

ckenen Baguettescheiben. Eine runde Vorspeise.

Weiter geht es mit Rehkeulenbraten mit Cassissauce, Preiselbeerbirne, frischem Apfelrotkohl und hausgemachten Spätzle. Ein Gericht, das auf ganzer Linie überzeugt, wunderbar winterlich ist und auch so duftet – Nelke und Wacholder steigen dezent in die Nase, sobald der Teller serviert ist. Quelle des Geruchs ist der schmackhafte und gehaltvolle Rotkohl. Gehaltvoll und lecker ist auch die Sauce, die mit schwarzen Johannisbeeren eine leicht fruchtig-saure Note hat und so ein angenehmes Gegengewicht zu Rotkohl und der würzig-süßen, in Glühwein einge-

ÜBER KODALLES KÜCHEN-KRITIK

Autor dieser Restaurantkritik ist Daniel Kodalle vom Reporter-Team Soziales. Bevor er studierte und Redakteur bei der Nordwest-Zeitung wurde, absolvierte er eine Ausbildung zum Koch in einem Ausflugslokal in Oldenburg. Zwar hat er dem professionellen Kochen den Rücken gekehrt, doch seine Leidenschaft hat er sich bewahrt. Privat steht der 39-Jährige fast täglich am Herd frei nach dem Motto: Selbst gemacht schmeckt es doch am besten. Lesen Sie alle Teile der Serie online: [-> @ www.nwzonline.de/kuechenkritik](https://www.nwzonline.de/kuechenkritik)



legten Preiselbeerbirne bildet. Der Rehkeulenbraten ist durchgehend schön zart, saftig und mild im Geschmack.

Das waren die Minuspunkte: Wenn schon Knoblauchbaguette, dann darf es auch ordentlich nach Knoblauch schmecken – hier konnte man den Knoblauch nur erahnen. Die Spätzle waren zwar auch dank einer genau passenden Prise Salz sehr lecker, doch etwas zu ölig. Neben das winterliche Aroma, das so schön von der Hauptspeise aufstieg, hat sich leider auch der frische Dill gemischt und den ersten Eindruck dadurch unnötigerweise etwas gestört.

DAS FAZIT

Bis auf Kleinigkeiten war das Essen im Wardenburger Hof sehr gelungen und sehr lecker. Ein Besuch in dem Restaurant ist empfehlenswert, insbesondere für diejenigen, die hausgemachte, klassische Küche mögen.

Michael H. legte neue Beweise vor und verzögert Verfahren

PROZESS Bad Zwischenahner soll mit vier Mitangeklagten Lauterbach-Entführung und Machtübernahme geplant haben

VON ARNE ERIK JÜRGENS

BAD ZWISCHENAHN/KOBLENZ – In einem Prozess voller Wendungen und stundenlanger Monologe durch die Angeklagten wird ein weiteres Kapitel aufgeschlagen: Eigentlich hatte das Oberlandesgericht Koblenz damit gerechnet, Mitte Januar das Urteil gegen fünf Angeklagte zu verkünden, die geplant haben sollen, Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) zu entführen, Deutschland ins Chaos zu stürzen und dann die Regierung zu übernehmen.

Gutachten zu Michael H.

Doch Michael H. aus Bad Zwischenahn, der vor seinem Abdriften in die Szene der Reichsbürger und Verschwö-

rungstheoretiker als Alleinunterhalter tätig war, hatte eine Überraschung parat.

Der 45-Jährige stellte in der Hauptverhandlung im Rahmen seiner Ausführungen zum letzten Wort einen Hilfsbeweisantrag. Aus diesem Grund ist das Gericht nun erneut in die Beweisaufnahme eingetreten – dabei war diese bereits geschlossen. Es wurde ein Sachverständiger bestellt, der ein Gutachten über Michael H. erstellen soll. Die Verhandlung wird deshalb erst am Mittwoch, 22. Januar, fortgesetzt. „Wie lange die Beweisaufnahme noch dauern wird, lässt sich nur schwer abschätzen“, sagte eine Gerichtssprecherin auf Anfrage. Zudem dürften im Anschluss alle Angeklagten beziehungsweise deren Anwälte erneut plädieren.



Im Gerichtssaal in Koblenz: Michael H. (links) ist angeklagt, weil er Mitglied der mutmaßlichen Terrorgruppe „Vereinte Patrioten“ gewesen sein soll.

BILD: DPA

Die Generalbundesanwaltschaft hatte für Michael H. acht Jahre und drei Monate

Haft beantragt. Laut Anklage hat er sich mit der 77-jährigen Elisabeth R. im „administrati-

ven Zweig“ eingebracht. Die drei weiteren Angeklagten gehörten demnach zum operativen „militärischen Zweig“.

Seine Anwälte plädierten auf Freispruch. Sie hatten sich dahingehend eingelassen, dass die Pläne der „Vereinten Patrioten“ als „unrealistisch“ zu bezeichnen seien und deshalb keine Gefahr bestanden hätte. Zudem seien die Angeklagten nur wegen eines verdeckten Ermittlers, den die Polizei in die mutmaßliche Terrorgruppe eingeschleust hatte, an Schusswaffen herangekommen

Szeneanwalt abbestellt

Der Bad Zwischenahner wies im Verfahren alle Vorwürfe gegen ihn zurück. Vertreten wird der 45-Jährige von zwei Pflichtverteidigern – da-

runter Rechtsanwalt Ralf Dalla Fini, der unter anderem „Querdenken“-Gründer Michael Ballweg als Pflichtverteidiger zur Seite stand.

Michael H. hatte sich zudem den Chemnitzer Rechtsanwalt Martin Kohlmann als Wahlverteidiger genommen. Dieser vertritt den 45-Jährigen allerdings inzwischen nicht mehr, wie eine Gerichtssprecherin auf Anfrage mitteilt. Kohlmann wird vom Verfassungsschutz Sachsen beobachtet und ist nach dortiger Aussage als „langjähriger Szeneaktivist aus rechtsextremistischen Zusammenhängen bekannt“. Er ist zudem Gründungsmitglied der Partei „Freie Sachsen“, die aus bekennenden Neonazis sowie Rechtsextremen besteht, und wurde wegen Volksverhetzung verurteilt.

Was tun, wenn Tiere abgegeben werden müssen

TIERWOHL Wie man sicherstellt, dass Hund und Katze in gute Hände kommen – Tipps von Tierschützerin und Hundetrainerin

VON MAIKE SCHWINUM

IM NORDWESTEN – Manchmal wirft das Leben Pläne über den Haufen. Ein plötzlicher Jobwechsel, gesundheitliche Probleme oder der Umzug ins Seniorenheim – Situationen, die Tierhalterinnen und Tierhalter bisweilen zwingen, Hund oder Katze abzugeben. Doch so schmerzhaft dieser Schritt ist, gibt es Wege, ihn mit Verantwortung und Fürsorge zu gehen. „Wer sich ein Haustier anschafft, der trägt die Verantwortung bis zum Ende“, sagt Vanessa Jansen vom Tierheim Oldenburg. „Dazu gehört auch, ein passendes neues Zuhause zu suchen, wenn man das Tier nicht mehr haben kann oder will.“

WARUM MENSCHEN IHRE HAUSTIERE ABGEBEN

Die Gründe für die Abgabe sind vielfältig, weiß Vanessa Jansen. Besonders bei Hunden erlebe sie häufig, dass Besitzer mit ihrem Tier nicht mehr zurechtkommen. „Wenn sich die häusliche Situation ändert, weil man umzieht oder Nachwuchs bekommt, kann es passieren, dass das Tier gestresst und verhaltensauffällig wird“, erklärt sie. Auch plötzlich auftretende Allergien oder eine veränderte berufliche Situation können Gründe sein.

Dabei handle es sich selten um leichtfertige Entscheidungen. „Zu 75 Prozent geht es den Menschen um das Wohlergehen des Tieres“, betont Jansen. Die meisten Halter erkennen, dass ihr Tier leidet, und suchen nach einer neuen Lösung. Häufig sind auch Fälle, bei denen die Besitzerin oder der Besitzer verstorben ist und die Nachkommen sich nicht um den Hund oder die Katze kümmern können.

DER RICHTIGE WEG ZUR TIERABGABE

Wenn möglich, empfiehlt



Schweres Schicksal: Wenn sich die Lebensumstände ändern und ein neues Zuhause für Hund oder Katze gefunden werden muss, sind viele Tierhalter überfordert. BILD: IMAGO

AUF DEN NOTFALL VORBEREITET SEIN

Eine sogenannte **Notfallkarte** informiert Helfer oder Einsatzkräfte bei einem Notfall darüber, dass es Haustiere gibt, die versorgt werden müssen. Außerdem kann darauf ein Notfallkontakt eingetragen werden. Dabei handelt es sich um eine kleine Karte aus festem Papier, die im Geldbeutel

oder in der Handyhülle aufbewahrt werden kann. Es gibt zahlreiche Vorlagen für Notfallkarten im Internet.

„**Ein Ordner mit den wichtigsten Informationen** wie Tierarzt, Medikamente oder Versicherungen sollte gut auffindbar in der eigenen Wohnung platziert sein“, rät

Hundetrainerin Nicole Günther.

Im Testament sollte geklärt sein, wer im Todesfall das Haustier übernimmt. „Für die Überbrückung bis zur Testamentseröffnung empfiehlt sich eine separate Betreuungsvollmacht“, sagt Nicole Günther.

es sich, sein Haustier an Freunde, Bekannte oder Familie zu vermitteln, findet Hundetrainerin Nicole Günther von der Hundeschule Martin Rütter in Oldenburg. „Es ist immer schöner, den Hund in seinem vertrauten Umfeld zu lassen“, so Günther. Dabei sollte lediglich darauf geachtet werden, dass die Lebensumstände zum Tier passen. „Es mag sein, dass ein Seniorhund nicht in eine Familie mit drei kleinen Kindern passt oder der Jungspund zum Rent-

ner mit Gehschwierigkeiten.“

Ist das keine Option, kann man sich an den Tierschutz wenden, doch eine einfache Abgabe im Tierheim sei nicht immer die beste Lösung, sagt Vanessa Jansen. Stattdessen bieten viele Tierheime die Möglichkeit, ein Inserat auf ihrer Website zu schalten. Im Nordwesten ist das bei den Tierheimen in Oldenburg, Friesoythe, Delmenhorst, Wilhelmshaven, Leer und Emden möglich sowie bei den Tierschutzvereinen Ammerland

und Friesland. Meist kontaktiert man die Heime oder Vereine per E-Mail, um eine Anzeige aufzugeben.

Auch soziale Medien eignen sich zur Vermittlung, da sich das Gesuch dort weit streuen lässt. „Es gibt zum Beispiel Facebook-Gruppen zu verschiedenen Rassen, wo sich Leute finden lassen, die bestimmte Rassen toll finden“, erklärt Vanessa Jansen. Ausgänge in Futterhäusern oder Tierarztpraxen können ebenfalls helfen, ein passendes Zu-



Vanessa Jansen ist stellvertretende Tierheim-Leiterin in Oldenburg. BILD: TIERHEIM OLDENBURG



Nicole Günther ist die Inhaberin der Hundeschule Martin Rütter in Oldenburg. BILD: MAIKE SCHWINUM

hause zu finden.

WIE EIN SCHUTZVERTRAG Hilft

Wichtig ist, potenzielle neue Besitzer sorgfältig kennenzulernen. Bei Hunden empfehlen die Expertinnen, mehrere Treffen zu organisieren: gemeinsame Spaziergänge, ein „Probewohntag“ und ein Besuch im neuen Zuhause bieten Sicherheit, dass das Tier in gute Hände gelangt. „Man sollte nichts überstürzen, sondern sich die Zeit nehmen, einen passenden Menschen zu finden“, so Vanessa Jansen.

Außerdem rät Jansen zu einem Schutzvertrag, der re-

gelt, dass das Tier nach der Abgabe nicht einfach an Dritte weitergegeben werden darf, und der die Kontaktdaten des neuen Halters festhält. Vorlagen für solche Verträge gibt es im Internet.

Manchmal bleibt jedoch keine Zeit für eine umfassende Suche. „Wenn jemand kurzfristig ein Tier übernehmen musste und keine Möglichkeit zur Betreuung hat oder wenn es krankheitsbedingt ganz schnell gehen muss, nehmen wir das Tier selbstverständlich im Tierheim auf“, so Vanessa Jansen. Dennoch bleibt der private Weg meist der bessere, da er individuell auf das Tier abgestimmt ist.

Was das E-Rezept für die Steuererklärung bedeutet

FINANZEN Das müssen Versicherte bei der Absetzung von Krankheitskosten beachten

VON SABRINA WENDT

IM NORDWESTEN – Wer im vergangenen Jahr verschreibungspflichtige Medikamente benötigt hat, ist bereits mit dem elektronischen Rezept, kurz E-Rezept, in Kontakt gekommen. Denn seit dem 1. Januar 2024 wurde es flächendeckend eingeführt. Gesetzlich Versicherte erhalten vom Arzt also keine rosa oder grünen Rezepte in Papierform mehr, sondern alle relevanten Daten werden digital gespeichert und entweder mithilfe der Krankenkassenskarte, einer entsprechenden App oder Papiausdruck eingelöst (siehe Infokasten).

Das E-Rezept kann allerdings Auswirkungen auf die Steuererklärung haben. Wer Krankheitskosten steuerlich absetzen möchte, muss einige Dinge beachten, erklärt die Lohnsteuerhilfe (Lohi), die

unter anderem auch in Niedersachsen aktiv ist. „Wer künftig in der Steuererklärung seine Krankheitskosten als außergewöhnliche Belastungen absetzen möchte, steht vor einem Problem. Bisher mussten die ärztlichen Verordnungen beim Finanzamt eingereicht werden, wenn sie das Finanzamt anfordert“, heißt es in einer aktuellen Mitteilung der Lohi. Allerdings sei dies nicht mehr möglich. Es gibt jedoch eine Neuregelung, die nun greift, heißt es weiter.

Anstatt die Papierrezepte einzureichen, können nun „die gesammelten Kassenbelege der Apotheken oder Rechnungen von Online-Apotheken herangezogen werden“, erklären die Experten. Das sei aktuell der einzige Nachweis, der Patienten bei der Einlösung von E-Rezepten zur Verfügung steht. „Künftig müssen



Das E-Rezept wurde zum 1. Januar 2024 eingeführt. Wer Krankheitskosten steuerlich absetzen möchte, muss allerdings einige Dinge beachten. BILD: IMAGO

jedoch auf dem Kassenbeleg zusätzlich zum Namen des Medikaments, dessen Preis und Zuzahlungsbetrag auch die Art des Rezepts und der Name der steuerpflichtigen Person zwingend vermerkt sein“, erklärt die Lohi.

Um Unstimmigkeiten bei der Steuererklärung für 2024

zu vermeiden, gelte für das vergangene Jahr daher eine Ausnahmeregelung. So habe das Bundesfinanzministerium zugunsten aller Patienten in einem Schreiben vom 26. November 2024 eine sogenannte Nichtbeanstandungsregelung getroffen. Das bedeutet, „dass das Finanzamt bei Belegen für

DAS E-REZEPT

Das elektronische Rezept wurde zum 1. Januar 2024 eingeführt. Seitdem sind Ärztinnen und Ärzte verpflichtet, es zu nutzen, sofern verschreibungspflichtige Arzneimittel verordnet werden, heißt es auf der Webseite des Gesundheitsministeriums. Demnach wird das Rezept von einem Arzt oder einer Ärztin „digital erstellt und auf einem zentralen System gespeichert“. Anschließend kann das Rezept vom Patienten in einer Apotheke eingelöst werden.

Um das E-Rezept nutzen zu können, benötigen Patienten eine elektronische Gesundheitskarte, die eGK, eine entsprechende E-Rezept-App oder einen Papiausdruck, heißt es weiter auf der Webseite. Hier hat der Versicherte also drei Optionen. Der Ausdruck stellt allerdings nicht das Rezept dar, sondern diene lediglich dem Abruf der entsprechenden Daten aus dem zentralen System, dem sogenannten E-Rezept-Fachdienst.

das vergangene Jahr ausnahmsweise nicht beanstandet, wenn der Name des Steuerpflichtigen fehlt“, heißt es weiter. Übergangsweise werden solche unvollständigen

Kassenbelege für das Steuerjahr 2024 vom Finanzamt anerkannt. Dem Steuerabzug von Krankheitskosten stehe somit nichts mehr im Weg.

KURZ NOTIERT

Arbeitgeber-Service

LINDERN – Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit in Cloppenburg stellt am kommenden Dienstag, 21. Januar, finanzielle und beratende Unterstützungsmöglichkeiten vor, mit denen Unternehmen ihre Arbeits- und Fachkräftesuche erleichtern können. Eingeladen sind alle Betriebe aus der Gemeinde Lindern. Los geht die etwa einstündige Veranstaltung um 19 Uhr in der „Ratsklausur“ Lindern, Kirchstraße. Interessierte können sich per E-Mail an niedenhof@lindern.de anmelden oder spontan vorbeikommen.

Musik im Bahnhof

CLOPPENBURG – „Mojo Men“ heißt die neue Band von Henry Heggen, Stefan Dahm und Lutz Krajenski. Das Trio spielt am Sonnabend, 25. Januar, 20 Uhr, im Cloppenburg Kulturbahnhof Smokin’Blues, R’n’B und Americana.

KKV-Besinnung

ESSEN – Zum Besinnungsnachmittag mit Pfarrer Michael Borth unter dem Motto „Die Kirche als Raum der besonderen Gottesbegegnung“ lädt die KKV-Bezirksgemeinschaft Oldenburg für Sonnabend, 1. Februar, von 14.30 bis 17.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Karl Leisner Haus“, Am Kirchplatz 1, Essen ein. Anmeldungen nimmt Georg Konen unter der Telefonnummer 0172/4143404 oder per E-Mail an georg.konen@ewetel.net entgegen.

Noch Plätze frei

CLOPPENBURG – Um dem Mangel an qualifizierten Medizinerinnen zu begegnen, kooperiert die Schwester-Euthymia-Stiftung mit der ersten und zweiten medizinischen Fakultät der Karls-Universität Prag. Von Samstag, 1. Februar, bis Dienstag, 4. Februar, (Zeugnisferien) bietet die Stiftung eine Exkursion nach Prag an. Weitere Informationen sowie Anmeldungen sind möglich per E-Mail an medizinstudiumprag@ses-stiftung.de

Kohlessen und Tanz

CLOPPENBURG – Der Sozialverband SoVD (Ortsgruppe Cloppenburg) lädt für Sonnabend, 22. Februar, Mitglieder und Freunde zu Kohlessen und Tanz ein. Beginn ist um 18 Uhr (Einlass: 17 Uhr) im Haus Maria Rast in Bethen. Der Kostenbeitrag beträgt für Mitglieder 20 Euro und für Nichtmitglieder 25 Euro. Anmeldungen bis 15. Februar unter Tel. 0173/7014322 oder 0173/5840452.

„Use Dörpblatt“

GARREL – Der Heimatverein Garrel hat jüngst seine neueste Ausgabe des „Use Dörpblatt“ veröffentlicht. Themen sind u.a. der Besuch von Ted Wendeln aus Ohio, Nachkomme einer Familie Wendeln aus Garrel, in Garrel. Es gibt einen Rückblick auf die 4-Tage-Fahrt nach Flensburg und weitere Geschehnisse in der Gemeinde Garrel. Maria Ameskamp hat Berichte aus den Jahren 1892 bis 1899 aus dem Wochenblatt für die Amtsbezirke Cloppenburg und Friesoythe aufgearbeitet. Rolf Tapken porträtiert Fahrlehrer Josef Tabeling.

Detailplanung fürs Mobilitätszentrum

STADTPLANUNG Kommen sich Radfahrer und Autos an der Bürgermeister-Heukamp-Straße in die Quere?

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Die Stadt Cloppenburg feilt weiter an der Planung des Mobilitätszentrums an der Bürgermeister-Heukamp-Straße und des angrenzenden Grüngürtels entlang der Soeste. Deshalb fand am Montagabend eine Sondersitzung des Planungsausschusses statt, um den Ratsmitgliedern weitere Details vorzustellen. Das Mobilitätszentrum soll nämlich 2027 fertig werden, wie Planungsamtsleiter Björn Drebberrmüller erklärte. Die Zeitschiene sei eng getaktet. Entschieden ist, dass das Mobilitätszentrum ein Stück weiter nach Osten verschoben wird, also zur neuen Brücke an der Straße „Am Krankenhaus“. Der Grund: Die Gewerbeeinheit, möglichst eine Gastronomie mit Terrasse, wird an die sonnigere Westseite ange-dockt. Sie befindet sich dann in Höhe der Soestebücke für Fußgänger zum Krankenhaus (künftiger Eingang) und schließt an den Grüngürtel nördlich und südlich der Soeste an. Das Gelände auf der Nordseite gehört zum Sankt-Josefs-Hospital. Es soll weitgehend naturbelassen bleiben. Ein Fußweg an der Soeste führt künftig zum Krankenhaus-Parkplatz. Das Gelände südlich der Soeste reicht bis zum LZO-Neubau und gehört der Stadt. Es wird gänzlich neu gestaltet – einerseits als grüne Oase, andererseits als Hochwasserschutz mit Überschwemmungsflächen. Deshalb soll es auch treppenartige Flächen geben, auf den man sitzen kann.

Mobilitätszentrum

Das Mobilitätszentrum mit dem Parkhaus als Kern wird rund 12,30 Meter hoch und ohne die Gewerbeeinheit/Gastonomie 98,5 Meter lang. Es



Das Mobilitätszentrum zwischen Bürgermeister-Heukamp-Straße und der Soeste rückt weiter nach Osten (wo jetzt die Autos im Bild stehen), weil die Gewerbeeinheit (Gastronomie) auf der Westseite ange-dockt wird.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

verfügt auf fünf Ebenen über insgesamt 230 Pkw-Stellplätze, dazu kommen noch einmal etwa 70 in den Freianlagen. Das sind insgesamt genauso viele, wie bislang ebenerdig auf dem Bürgermeister-Heukamp-Parkplatz zur Verfügung standen. Aus Sicht der Planer sollen das Parkhaus und der Park eine Einheit werden. Deshalb soll die Südseite intensiv begrünt werden. Die Nordseite zum Krankenhaus soll eine Holzfassade mit Lamellen bekommen. Die beiden Treppenhäuser sollen innen farbig gestaltet und durch Glasfassaden von außen einsehbar sein. Die beiden Spindeln rechts und links, über die die Autos von Etage zur Etage fahren, sollen durch Edelstahl-netze mit Anprallschutz gesichert werden. Dadurch sollen die Spindeln ebenfalls einen offenen Charakter bekommen. Auf dem Dach ist eine

Photovoltaikanlage vorgesehen, die aber von der Straße aus nicht sichtbar sein soll. Wie das Mobilitätszentrum innen gestaltet wird, ist noch offen.

Mischverkehr auf Straße

Die Bürgermeister-Heukamp-Straße wird von der Soestenstraße bis zum „Alten Stadttor“ neu gebaut. An der Südseite zur Fußgängerzone hin ist wie jetzt ein Fußweg geplant – mit 2,5 Metern aber deutlich breiter als jetzt. Es schließt sich die Fahrbahn an (jeweils 2,5 Meter). Autos und Fahrräder sollen sich nach Vorstellung der Stadtverwaltung im Mischverkehr bewegen. Danach kommen die etwa 70 ebenerdigen Parkplätze. Die Stellplätze und der Grüngürtel werden durch einen sogenannten Boulevard getrennt, der sich von Ost nach

West erstreckt. Dort können Fußgänger und vielleicht Radfahrer unterwegs sein. Die bislang zwischen Boulevard und Parkplätzen vorgesehenen Bäume wird es nicht geben, so Drebberrmüller, weil dort in der Erde eine größere Telekom-Leitung liegt. Sträucher seien aber möglich.

Diskussionsbedarf

Der Vorschlag, dass sich Rad- und Autofahrer auf einer Fahrbahn bewegen sollen, gefiel nicht jedem Ausschussmitglied. Der Planungsamtsleiter hielt dem entgegen, dass sich auf der angrenzenden Straße „Am Krankenhaus“ Radfahrer und Autofahrer auch eine Fahrbahn teilen. Erlaubt sind 30 km/h. Wo die Fahrradabstellplätze gebaut werden, ist auch noch unklar. Laut Drebberrmüller müssten sie nahe genug an der Fußgän-

gerzone sein, damit Radfahrer dort auch ihre Räder abstellen. Bislang würden zu viele Radfahrer ihre Räder in der Fußgängerzone vor den Geschäften abstellen. Ein sicherer Fahrradabstellplatz soll zunächst an einer Stelle ausprobiert werden. Diskussionsbedarf gibt es auch noch zur Haltestelle für den Citybus, die sich nahe der Soestebücke am Krankenhaus befindet.

Die Kosten

Die Kosten für das Mobilitätszentrum bezifferte Planungsamtsleiter Drebberrmüller auf acht Millionen Euro, für die Freiraumgestaltung auf 5,3 Millionen. Somit kommen an der Bürgermeister-Heukamp-Straße 13,3 Millionen Euro zusammen. Für den Grüngürtel gibt es eine 80-prozentige Förderung, also 3,5 Millionen Euro.

Es gibt wieder eine „komische Nacht“

COMEDY Unterhaltung am 19. Februar in fünf Lokalen in Cloppenburg und Emstek



Mia Pittroff BILD: VERANSTALTER



Onkel Hanke BILD: JAN HUESING



Pam Pengco BILDER (2): VERANSTALTER



Patricia Lürmann



Peter Löhmann BILD: VERANSTALTER

CLOPPENBURG/EMSTEK/LR – Im Februar gibt es wieder eine „komische Nacht“ in Cloppenburg und Emstek. Die Comedy-Show macht in fünf Lokalen Station: Dorfkrug im Museumsdorf, Grand Verace, Hotel Taphorn und Kulturbahnhof (alle Cloppenburg) sowie im Hotel Schute in Emstek. Bis zu fünf Auftritte pro Lokal können die Besucher am Mittwoch, 19. Februar, ab 19.30 Uhr, live erleben. Dafür müssen die

Gäste nur ein Lokal besuchen; denn die Künstler springen von Bühne zu Bühne. Bei der 15. „komische Nacht“ sind das Mia Pittroff, Onkel Hanke, Pam Pengco, Patricia Lürmann und Peter Löhmann.

■ Mia Pittroff schnappt ihre treffsicheren Beobachtungen und Pointen immer da auf, wo sie sich gerade bewegt: zwischen Provinz und Großstadt, Dialekt und Hochdeutsch, zwischen Kin-

dern und Karriere und nicht zuletzt zwischen den Jahren.

■ Onkel Hanke ist der deutlich dickere Teil von Reis Against The Spülmachine, der Massenvernichtungswaffe unter den Liedermacher-Duos, was sich dem Coverett verschrieben hat und Welt-hits der Musikgeschichte mit Texten über gesunde Ernährung parodiert.

■ Pam Pengco: Unauffällig, schüchtern, natürlich. Keine Ahnung wer gemeint

ist, aber nicht Pam, denn bei ihr wird kein Blatt vor den Mund genommen. Wer noch nie mit Travestie in Berührung gekommen ist, der darf hier vielleicht sogar mal an-fassen.

■ Patricia Lürmann ist eine Naturgewalt. Direkt wie der Klimawandel und be-ständig wie Nieselregen. He-rangewachsen ist sie in den 80ern in Hagen, einem iden-titäts- und dialektfreien Raum, am Rande des Ruhr-

pottes.

■ Peter Löhmann ist der Deutsch-Schweizer mit dem komischen Akzent. Seine humorvollen Geschichten mixt er mit oscarreifer Zauberei und Spezialeffekten. Er kündigt an, dass bei ihm das Kopfkino Realität wird.

Karten für die Comedy-Show gibt es im Internet unter www.komische-nacht.de. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 18 Uhr.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Burg Apotheke, Osterstr. 1, Cloppenburg, Tel. 04471/2886
Essen
Marien-Apotheke, Hauptstr. 30, Ankum, Tel. 05462/72010
Löningen/Lastrup/Lindern
Ritter-Apotheke, Am Markt 7, Lähden, Tel. 05964/1414
Vechta
8 bis 8 Uhr: Jacobus-Apotheke, Große Straße 24, Lutten, Tel. 04441/92790

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online:
www.nwzonline.de/notdienste



TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinder-

chorprobe
Garrel
10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
18 bis 19 Uhr, Pfarramt: Schuldnerberatung

BÄDER



TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek
16 bis 18 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderei“: geöffnet
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen Schulzentrum: Lebensmittelausgabe der Tafel Quakenbrück
Lastrup
14 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Lindern
16.30 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Löningen
10 bis 12 Uhr, SkF-Laden: geöffnet
Molbergen
10 bis 13 Uhr, DRK-Kleiderladen:

geöffnet
14 bis 18 Uhr, Schützenplatz: Wochenmarkt
KINO
LiLoLöningen
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 18 Uhr
Heretic, 20.30 Uhr

BÄDER

Emstek
geschlossen
Essen
15 bis 16.30 Uhr Kinder, 16.30 bis 18 Uhr Nichtschwimmer, 19 bis 21 Uhr Schwimmer
Lastrup
15.30 bis 20 Uhr
Lindern
6 bis 7.30 Uhr

FAMILIENCHRONIK

DOROTHEA KÜNNEN, geb. Musch (86), Lastrup. Beerdigung ist am Sonnabend, 18. Januar, 10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.
URSULA WESSNER, geb. Boese (75), Lastrup. Urnenbeisetzung ist am Freitag, 17. Januar, 14 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Trauergottesdienst in der evangeli-

schen Kirche.
DUNJA HESSE (49), Cloppenburg. Beerdigung ist im engsten Kreis.
FRANZ SOMMER (72), Elsten. Beerdigung ist am Sonnabend, 18. Januar, 10 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Seelenamt in der Kirche.
CARMEN RIBINSKI (78), Lohne. Beerdigung ist im engsten Familienkreis.

Garrel
15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Beverbruch
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Garrel

geschlossen: Kath. Bücherei

ENTSORGUNG

Garrel
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

Löningen
15 bis 18 Uhr Spielenachmittag für Kinder, 18 bis 20 Uhr Schwimmen mit Disco-Musik

BÜCHEREIEN

Cappeln
St. Peter und Paul: 16.30 bis 18 Uhr
Emstek
Kath. Bücherei: 15.30 bis 18 Uhr
Höltinghausen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Lindern
Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 15 bis 17.30 Uhr

ENTSORGUNG

Cappeln
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wert-

stoffsammelstelle
Emstek
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr
Essen
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lastrup
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lindern
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Löningen
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 17 Uhr
Molbergen
Kläranlage: 14 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine



TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochenmarkt
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsannahme
17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle: Elterntreff
19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239
20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: offenes Meditationsangebot

KINO

Schauburg Cine World Wicked, 16.30 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16.45 Uhr
In Liebe, Eure Hilde, 17., 20 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 17 Uhr
Vaiana 2, 17 Uhr
We Live in Time, 17., 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 19.45 Uhr
Nosferatu, 19.45 Uhr
Heretic, 20 Uhr
September 5, 20 Uhr

BÄDER

6.30 bis 8 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb



TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Sprechstunde, Familienhebammendienst
9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Pampers-Treff
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,

Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
14 Uhr, Pfarrheim Emstekfeld: Een Wicht mutt her, Aufführung der Theatergruppe der Kolpingfamilie Emstekfeld
15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: geöffnet
15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabe-

beratung: Landescaritasverband
15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26: Sprechstunde
16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus: „Vater-Kind-Club“
19.30 Uhr, Pfarrheim Bethen: Suchtselbsthilfe Gruppe St. Marien Bethen

KINO

Cine-Center
Die leisen und die großen Töne,

16., 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16 Uhr
Vaiana 2, 16 Uhr
Wicked, 16 Uhr
Wicked, deutsche Synchronfassung mit engl. Originalsongs, 16 Uhr
Der Spitzname, 20 Uhr
Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!, 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D,

20 Uhr
BÜCHEREIEN
St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 16 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine



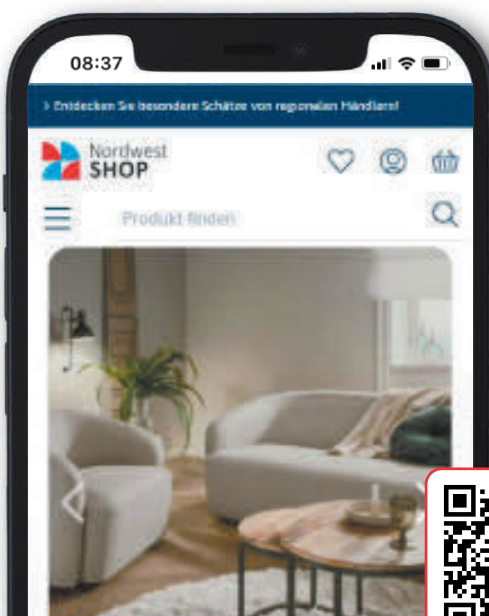
Shoppen, was der Nordwesten bietet!



Leuchtende Laterne
Solar weiß
159,50 €



Tischleuchte Zirbenholz
Okto rund
129,00 €



Einscannen & ENTDECKEN!



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: 0441/9988-3310

Stadt registriert alle Schottergärten

UMWELT Außendienstmitarbeiter in Cloppenburg unterwegs – Eigentümer bekommen Post

CLOPPENBURG/LR – Wenn im Frühjahr die Natur wieder aufblüht, sollte auch die Zeit trister Schotterflächen vor der Haustür enden. Die Stadt Cloppenburg ruft alle Bürgerinnen und Bürger mit Steinbeeten in ihren Gärten dazu auf, ihre Grünanlagen naturnah umzugestalten. Das sei nicht nur gut für die Umwelt, sondern Sorge auch für ein angenehmeres Klima und mehr Lebensqualität, unterstreicht die Stadt.

Großflächige Schotter- und Steingärten sind laut niedersächsischer Bauordnung auch gar nicht zulässig. Demnach müssen nicht überbaute Flächen als Grünflächen gestaltet werden, sofern sie nicht für andere funktionelle Zwecke wie Zufahrten oder Stellplätze benötigt werden. Aus diesem Grund achtet die Stadt Cloppenburg verstärkt darauf, dass Schottergärten beseitigt werden.



Schottergärten sind in Niedersachsen verboten. Die Stadt Cloppenburg schickt nun Mitarbeiter los, um alle Steingärten zu registrieren.

BILD: ANNETTE RIEDL/DPA

Bestandsaufnahme

In den nächsten Wochen

werden Mitarbeitende der Bauaufsicht im Außendienst unterwegs sein und eine Be-

standsaufnahme vorhandener Schottergärten erstellen. Betroffene Grundstückseigentü-

mer erhalten dann ein Informationsschreiben, das auf die geltenden Vorschriften hinweist und zur Umgestaltung des Gartens auffordert.

Bereits im vergangenen Jahr hat dieses Vorgehen nach Darstellung der Stadtverwaltung gezeigt, dass sich viele Bürger für eine naturnahe Optimierung ihrer Außenanlagen entscheiden, sobald sie über die Vorteile und Hintergründe informiert werden. Sollte dennoch keine freiwillige Umgestaltung erfolgen, kann die Untere Bauaufsichtsbehörde rechtliche Schritte bis hin zu Zwangsgeldern einleiten, um die Entsiegelung von Flächen durchzusetzen.

Die Vorteile

Ein grüner Garten bietet zahlreiche Vorteile: Er verbessert die Luft durch Sauerstoffproduktion und Feinstaubbin-

dung, fördere die Oberflächenentwässerung und reduziere so die Gefahr von Überschwemmungen bei Starkregen. Gleichzeitig Sorge mehr Grün für kühlere Temperaturen im Sommer und leiste einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Und nicht zuletzt: Naturnahe Gärten seien Erholungsräume für Mensch und Tier. Sie förderten die Artenvielfalt und schafften wertvolle Lebensräume für Insekten, Vögel und andere Lebewesen. Geschickt gemacht, müsse auch ein grüner und bunter Garten nicht übermäßig arbeitsintensiv sein.

Wer Unterstützung bei der Gestaltung eines ökologischen Gartens sucht, findet Tipps und Ideen auf der städtischen Internetseite unter www.cloppenburg.de/wirtschaft-bauen/klima-und-umwelt/gruenplanung/. Dort stehen auch Handzettel zum Herunterladen bereit.

Ein Gründungsmitglied ist immer noch aktiv

FITNESS Gruppe des SV Hemmelte besteht seit 50 Jahren – Inzwischen auch drei Männer dabei

VON ALOYS LANDWEHR

HEMMELTE – „Als wir mit unseren regelmäßigen Treffen anfangen, feierten wir von Zeit zu Zeit eine grüne Hochzeit einer unserer Gymnastikfreundinnen oder brachten ihnen einen Kilmerstuten. Irgendwann gingen wir dann eher zu einer Silberhochzeit. Nun sind es die goldenen Hochzeiten, die wir genießen“, erzählt Bärbel Lüpken, einziges noch aktives Gründungsmitglied der Gymnastikgruppe Hemmelte, der seit 2022 auch drei Männer angehören. Seit 50 Jahren treffen sich die Mitglieder und lassen sich einmal pro Woche von der jeweiligen Übungsleiterin ins Schwitzen bringen.

Die Inspiration

Eigentlich sei der Beginn



Die Gymnastikgruppe des SV Hemmelte besteht 50 Jahre – und Bärbel Lüpken (vordere Reihe rechts) war immer dabei.

BILD: ALOYS LANDWEHR

der Gymnastikgruppe unspektakulär gewesen. Die Hemmelter Landfrauen ließen sich bei einem Vortrag im Herbst 1974 vom damaligen Schulleiter Christian Junker zum Thema

„Mach mit – bleib fit“ inspirieren. Spontan sei die Idee „Wir brauchen in Hemmelte auch ein Sportangebot“ entstanden, gab es doch für Frauen damals keine Möglichkeit, in

einer Gruppe Sport zu treiben. Mit der Pausenhalle der Grundschule waren der Ort und mit Frau Kammertöns aus Cloppenburg eine Übungsleiterin schnell gefunden. Am 10. Januar 1975 fand der erste Übungsabend statt.

Dank an Bärbel Lüpken

Jede Teilnehmerin zahlte pro Abend 5 DM. Davon wurde die jeweilige Übungsleiterin – jetzt trainiert Tanja Roth als inzwischen zehnte Trainerin die Gruppe – bezahlt, erzählen Bärbel Lüpken und Agnes Niemeyer. Letztere gehört der Gruppe zusammen mit Gisela Moll auch schon 48 Jahre lang an. Bärbel Lüpken wurde von Schulleiter Junker verdonnert, das Geld einzusammeln. Daraus hat sich bis heute nichts geändert. „Wir hatten nie eine

Generalversammlung, nie einen Vorstand. Bärbel hat es gemacht“, lobte denn auch Agnes Niemeyer ihre Turnfreundin und überreichte ihr bei der Jubiläumsfeier im Hans-Lübke-Haus im Auftrag der Gruppe einen Blumenstrauß.

Seit 1992 im SVH

Im Gründungsjahr gehörten 31 Frauen der neuen Gymnastikgruppe an, heute sind es 26. Insgesamt waren es bislang 116 Personen. 1992 schloss sich die Gruppe dem SV Hemmelte an. Das hatte versicherungstechnische Gründe. Aber da in der Zeit der SV Hemmelte eine eigene Turnhalle anstrebte, war es nicht nachteilig, wenn der Verein ein breites Sportangebot vorweisen konnte, erzählt Agnes Niemeyer augenzwin-

kernd. Die Frauen waren nun Mitglied bei den Blau-Weißen. Vom Verein wurde die Übungsleiterin bezahlt. Am 10. Dezember 2007 konnten die Frauen erstmals in der neuen Sporthalle trainieren.

Andere Veranstaltungen

Seit vielen Jahren gehören auch andere Veranstaltungen zum Jahreskalender der Gymnastikgruppe, unter anderem Ausflüge, Arbeiten im Dorf, gemeinsames Frühstück, Kohlessen oder auch eine Winterwanderung. Aber noch macht allen die Gymnastik am Mittwochabend Spaß. „Wir peilen jetzt die ‚75‘ an. Das schaffen wir. Übungsleiterin Tanja Roth sorgt sicher dafür, dass wir dann auch noch fit sind“, sind sich Bärbel Lüpken und Agnes Niemeyer einig.

Holocaust-Gedenktag

CLOPPENBURG/LR – Im Rahmen des internationalen Holocaust-Gedenktags am Montag, 27. Januar, 16 Uhr, im Cloppenburg Rathaus referiert der Cloppenburg Hobby-Historiker Klaus Deux über das Schicksal von vier Lübecker Märtyrern, deren eindrucksvolle Viten zudem in einem Videofilm präsentiert werden. Nach einer Denunziation wurden die drei katholischen Kapläne und der evangelische Pastor im Juni 1943 vom Volksgerichtshof wegen Wehrkraftersetzung zum Tode verurteilt und am 13. November mit dem Fallbeil hingerichtet. Spuren eines Verräters sollen auch nach Cloppenburg führen. Eine Gesangsgruppe unter der Leitung von Karsten Klinker, bestehend aus Mitgliedern des Sankt-Andreas-Kirchenchores, wird die Gedenkfeier begleiten.

Große Papiertonne gerät hinter Aldi-Markt in Brand

POLIZEI Feuerwehreinsatz am Montagabend an der Friedrich-Pieper-Straße in Cloppenburg

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG/LINDERN/EMSTEK/LÖNINGEN/GARREL/LOHNE – Aus bislang ungeklärter Ursache ist am Montag gegen 20.30 Uhr eine große Papiertonne hinter dem Aldi-Markt an der Friedrich-Pieper-Straße in Cloppenburg in Brand geraten. Die Tonne stand neben einer Restmülltonne: Ein von zu Hause zum Feuerwehrhaus fahrender Feuerwehrmann zog die brennende Tonne auf die Straße, um ein Übergreifen auf die schwarze Tonne zu verhindern. Zudem sorgte das Schließen des Deckels dafür, dass die Flammen erst einmal erloschen und der Behälter weitgehend intakt blieb. Die Feuerwehr brauchte nur noch für die restlichen Löscharbeiten auszurücken.

■ Unbekannte Diebe stah-



Die Cloppenburg Feuerwehr hat am Montagabend an der Friedrich-Pieper-Straße den Brand einer großen Papiertonne gelöscht.

BILD: FEUERWEHR CLOPPENBURG

len am Sonntag zwischen 1.55 und 2.30 Uhr elektronische Geräte aus landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die in einer Lagerhalle an der Straße „Zum Berg“ in Lindern standen. Die Schadenssumme liegt laut Polizei im unteren fünfstelligen Bereich. Hinweise nimmt die Polizei Lönigen (Tel.

05432/80384-0) entgegen.

■ Mit Kennzeichen, die für einen anderen Pkw zugelassen waren, war ein 29-jähriger Autofahrer aus Cloppenburg am Montag gegen 16.30 Uhr auf der Langen Straße in Emstek unterwegs. Den Mann erwartet ein Verfahren wegen Urkundenfälschung und Ver-

stoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz.

■ Verschiedene Werkzeuge entwendeten Unbekannte am Montag gegen 18.30 Uhr aus einem Transporter, der an der Bremer Straße in Lönigen abgestellt war. Hinweise nimmt die Polizei Lönigen (Tel. 05432/80384-0) entgegen.

■ Ebenfalls noch nicht identifizierte Einbrecher durchsuchten am Sonntag zwischen 2.35 und 5.50 Uhr ein Bürogebäude an der Straße „Auf'm Halskamp“ in Garrel. Es wurden diverse Räume durchsucht. Die Täter flüchteten mit derzeit unbekanntem Diebesgut. Hinweise nimmt die Polizei Garrel (Tel. 04474/93942-0) entgegen.

■ Während der Fahrt geriet am Montag gegen 10.50 Uhr ein Fahrzeug auf der Auto-

bahn 1 in Höhe Lohne in Brand. Eine 30-jährige Autofahrerin aus dem Kreis Osnabrück war mit einem Ford auf der Autobahn 1 in Richtung Bremen unterwegs und bemerkte kurz vor dem Erreichen der Anschlussstelle Lohne/Dinklage ein unruhiges Laufen des Motors. Umgehend verließ sie die Autobahn über die Anschlussstelle, in der der Motor schließlich ausfiel. Unmittelbar danach fing ihr Pkw Feuer. Zur Brandbekämpfung rückte die Ortsfeuerwehr Brockdorf mit 14 Einsatzkräften aus. Der Ford brannte vollständig aus, es entstanden Schäden in Höhe von ungefähr 5000 Euro. Während des Brandes und der Arbeiten der Feuerwehr war die Anschlussstelle Lohne/Dinklage auf der Richtungsfahrbahn Bremen gesperrt.

Höchsttempo auf allen Spielfeldern

FUßBALL Verantwortliche vom JFV Cloppenburg ziehen Zwischenbilanz – Talente im Visier der Scouts

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Bei den Vereinsverantwortlichen vom JFV Cloppenburg kommt auch in der Winterpause keine Langleweiligkeit auf. Zwar ruht der Fußball-Spielbetrieb, aber dadurch wird die Arbeit nicht weniger. Der Sportliche Leiter Thomas Wegmann hechtete früher als Torwart durch die Strafräume der Region. Heute eilt er von Sitzung zu Sitzung, um sich zum Beispiel mit Vertretern der Stammvereine des JFV (BW Galgenmoor, SC Sternbusch, DJK Stapelfeld, Cloppenburg FC und TuS Emstekerfeld) auszutauschen.

Entwicklung

Schwer fallen ihm und seinen Mitstreitern die Aufgaben nicht. Sie „brennen“ für den Job und freuen sich über die positive Entwicklung des JFV Cloppenburg, der im Jahr 2020 aus der Taufe gehoben wurde. „Die Euphorie der Anfangsjahre ist immer noch spürbar“, meinte JFV-Vorsitzender Hans Fahrenholz. Er werde den Job jedoch nicht ewig ausüben können, so Fahrenholz. „Veränderungen sind möglich. Kann ja nicht sein, dass ein 72-Jähriger noch langfristig einen Jugendförderverein leitet“, sagte der Unternehmer und lachte. Er freut sich über die große Unterstützung seiner



Im Cloppenburg Stadion ist wieder Leben in der Bude. Die Spielstätte heißt nun „Jugend Arena Cloppenburg“.

BILD: OLAF KLEE

Vorstandskollegen, die in diesen Zeiten, in denen es auch das Ehrenamt immer schwerer hat, keineswegs selbstverständlich ist. „Wir können uns glücklich schätzen, dass wir engagierte und motivierte Leute haben. Da beziehe ich natürlich auch die zahlreichen Trainer und Trainerinnen mit ein. Von den vielen Menschen, die im Hintergrund wirken ganz zu Schweigen“, weiß Fahrenholz den täglichen Einsatz der JFV-Crew sehr zu schätzen. Sicherlich sei es schwer, zum Beispiel in der Breite Trainer

für die Mannschaften zu finden, so Fahrenholz. „Doch damit haben alle Vereine in den unterschiedlichsten Sportarten zu kämpfen“, sagte er.

Dem JFV gelang es, im Doppelpass mit der Stadt Cloppenburg, dass Stadion an der Friesoyther Straße wieder zum Leben zu erwecken. Unzählige Helfer machten die imposante Tribüne wieder flott. So wurden zum Beispiel Werbebanden ausgetauscht. Zudem erhielt die traditionsreiche Spielstätte einen neuen Namen. Sie heißt „Jugend Are-

na Cloppenburg“. In dieser Arena sind an Spieltagen auch immer mehr Scouts von Proficlubs zu Gast. Schließlich müssen die Nachwuchszentren der Profivereine mit Talenten „gefüttert“ werden.

Wer beim JFV auf sich aufmerksam macht, kann den Sprung in die Nachwuchszentren der Proficlubs packen. Schon jetzt sind Talente, die einst für den JFV spielten, bei höherklassigen Clubs aktiv. Sie spielen unter anderem für Werder Bremen und den VfL Osnabrück. Auch für

manchen Trainer war der JFV Cloppenburg ein Sprungbrett. „Wir freuen uns über solche Entwicklungen, aber der JFV ist nicht nur leistungsorientiert, sondern auch in der Breite stark vertreten“, betonte Fahrenholz.

Leistungsbereich

Wegmann sieht den Leistungsbereich (U-19, U-17, U-15 und U-13) auf einem guten Weg. Er hofft darauf, dass die U-19 den Klassenerhalt in der Niedersachsenliga packt, und die B-Junioren so lange wie möglich um Platz eins mitspielen werde. „Mit der U-15 ist es auch unser Ziel Erster zu werden. Zudem hoffen wir, dass es bei unserer U-13 zu einem Endspiel um die Kreismeisterschaft kommt“, sagte Wegmann. Der JFV ist zwar ein Jugendförderverein, doch das Thema Herrenfußball flackerte auch auf. Zumal der Stammverein CFC die Planungen für ein Herrenteam zur Saison 2025/2026 vorantreibt. Derweil würde der neugegründete 1. FC Athletic Cloppenburg gerne im Stadion spielen. Angesichts von 17 Mannschaften (zwölf CFC-Teams, fünf JFV-Teams), die das Stadiongelände in der neuen Saison nutzen werden, gab der JFV dieses Statement ab: „Wir können keinen weiteren Verein im Stadion unterbringen.“

Dellwisch wechselt nach Thüle



DJK-Mittelfeldspieler Jannik Dellwisch (rechts) BILD: OLAF KLEE

ELSTEN/THÜLE/STT – Die Spatzen hatten es schon längst von den Tribündächern der Kreisliga-Stadien gepfiffen, doch nun ist es auch amtlich: Jannik Dellwisch vom SV DJK Elsten wechselt im Sommer zum Bezirksligisten SV Thüle. Dies gab der SV Thüle nun bekannt. Damit er ist er nach Jonas Willenborg der zweite Akteur vom Kreisligisten Elsten, der den Verein in Richtung Thüle verlassen wird. „Der von vielen Clubs umworbene Mittelfeldspieler bringt jede Menge Leidenschaft mit“, heißt es unter anderem auf der Instagram-Seite des SV Thüle über den Transfer. Dellwisch war in der Winterpause der Saison 2023/2024 vom Regionalligisten SSV Jeddeloh zurück nach Elsten gewechselt. Die Thüler verpflichteten mit Dellwisch, Willenborg und Marcel Lammers (SV Gehlenberg-Neuvrees) bereits drei Spieler aus der Kreisliga für die neue Saison.

Die Thüler bestreiten am Samstag, 1. Februar, 13.15 Uhr, ihr erstes Testspiel in diesem Jahr. Sie spielen in Strücklingen gegen den FC Sedelsberg.

Thomas Houtepen bei WM dabei



Niederländischer Nationalspieler mit TVC-Vergangenheit: Thomas Houtepen vom Erstligisten TBV Lemgo Lippe BILD: IMAGO/UWE KOCH

Asse bringen Titel vom Kurztrip nach Langförden mit

TENNIS Leon Janzen und Nikita Friesen vom TV Bösel sichern sich Regionsmeisterschaft

VON STEFFEN SZEPANSKI

GALGENMOOR/LANGFÖRDEN

Der erste Tag der Hauptrunde der Australian Open war der letzte Tag der Regionsmeisterschaften Oldenburger Münsterland: Am Sonntag haben die heimischen Tennis-Nachwuchs-Asse, die am Samstag auch einige Spiele im Galgenmoor austrugen, im nahen Langförden die Halbfinals und Endspiele der Titelkämpfe ausgespielt. Im deutschen Winter, der erwartungsgemäß nicht annähernd an die Temperaturen im australischen Sommer herankam, wurde unterm Hallendach um Punkte gekämpft, und dabei waren zwei Talente des TV Bösel besonders erfolg-



Leon Janzen nach einem Erfolg im letzten Jahr BILD: ARCHIV

reich: Leon Janzen und Nikita Friesen, beide Jahrgang 2013, setzten sich durch: Janzen hochgemeldet bei den U16, bei denen es ein reines „Kreis

Cloppenburg-Finale“ gab, und Friesen bei den U12. Insgesamt wurde bei den Jungen in vier und bei den Mädchen in zwei Altersklassen gespielt.

Leon Janzen stand in einem Feld mit bis zu vier Jahre älteren Konkurrenten, sein stärkster Gegner war jedoch ein ebenfalls hochgemeldeter Spieler aus dem Landkreis Cloppenburg. So traf er im Finale auf Julian Kammerer (Jahrgang 2011, BW Galgenmoor). Beide hatten auf dem Weg ins Endspiel wenig Mühe, in dem dann Leon Janzen mit 6:4 und 6:2 siegte.

VfL-Spieler verliert knapp

Auch bei den Junioren U14

waren mit Jonte Brak (Jahrgang 2013, VfL Lönningen) und Darian Boxhorn (Jahrgang 2011, TV Friesoythe) besonders starke Nachwuchsspieler aus Vereinen des Landkreises Cloppenburg angetreten. Allerdings mussten sich beide dem späteren Sieger Jacob Schulz (Jahrgang 2011, TV Visbek) auf dessen Weg ins Finale geschlagen geben – Brak ganz knapp mit 5:7, 6:0 und 10:12.

Bei den Junioren U12 zog Nikita Friesen zwar ohne Satzverlust ins Finale ein, musste aber im Halbfinale gegen Jona Ostendorf (Jahrgang 2013, Essener TV) ganz schön kämpfen: Mit 7:5 und 6:4 setzte er sich aber durch wie dann später auch im Finale gegen Sami

Fakic (Jahrgang 2014, TC Dinklage), den er 6:3 und 6:2 bezwang.

Nur TVB holt zwei Titel

Der sonst am Ende der dreitägigen Regionsmeisterschaften oft mit zahlreichen Titeln ausgestattete TV Lohne musste sich diesmal mit nur einer Meisterschaft begnügen, die Mark Vaneev bei den Junioren U18 holte.

Der TV Bösel blieb damit der einzige Verein, der mehr als einen Titel mitnehmen durfte. So strahlte am Sonntag wohl der eine oder andere vom TVB ähnlich stark wie die Sonne im Sommer in Melbourne...

SV Bethen III lässt Konkurrenz hinter sich

FUTSAL CLP-Stadtteilclub sichert sich mit acht Punkten den Titel - SV Bösel auf Platz zwei

VON STEPHAN TÖNNIES

GARREL – Die C-Juniorinnen vom SV Bethen III haben sich die Hallenkreismeisterschaft im Futsal gesichert. Sie holten am vergangenen Wochenende bei der Endrunde in Garrel acht Punkte und ließen die Konkurrenz hinter sich. Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“.

Im letzten Spiel der Endrunde trafen der SV Bethen III und der BV Garrel aufeinander. Für Bethen ging es um den Titel. Die Betherinnen hatten bis dahin sieben Punk-



Gruppenfoto unterm Garreler Hallendach: Die Kreismeister SV Bethen III und der zweitplatzierte SV Bösel (rote Trikots).

BILD: KARL-HEINZ DEEKEN

te auf dem Konto. Der ärgste Konkurrent SV Bösel hatte auch sieben Punkte. Das Spiel endete torlos und somit machten die Betherinnen das Rennen. Die Turnierorganisation lag in den Händen des BV Garrel um Andrej Schweizer und Stanislav Trabach. Als Schiedsrichter waren Rami Adnan und Stefan Winkler im Einsatz.

■ **Die Tabelle der Futsal-Endrunde in Garrel in der Übersicht:** 1. SV Bethen III (8 Punkte), 2. SV Bösel (7), 3. BV Garrel (5), 4. SV Bethen II (4), 5. JSJ Hasetal Mitte (2).

CLOPPENBURG/STT – Der Kader der niederländischen Handball-Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaft in Kroatien, Dänemark und Norwegen (14. Januar bis 2. Februar) ist gespickt mit Ausnahme-könnern. Zum Kader gehört auch Thomas Houtepen (TBV Lemgo Lippe). Der 22-jährige Rückraumspieler war in der Saison 2021/2022 für den TV Cloppenburg aktiv. Houtepen hatte sich bei der Euro 2024 einen Kreuzbandriss zugezogen. Im Herbst des vergangenen Jahres feierte er sein Comeback.

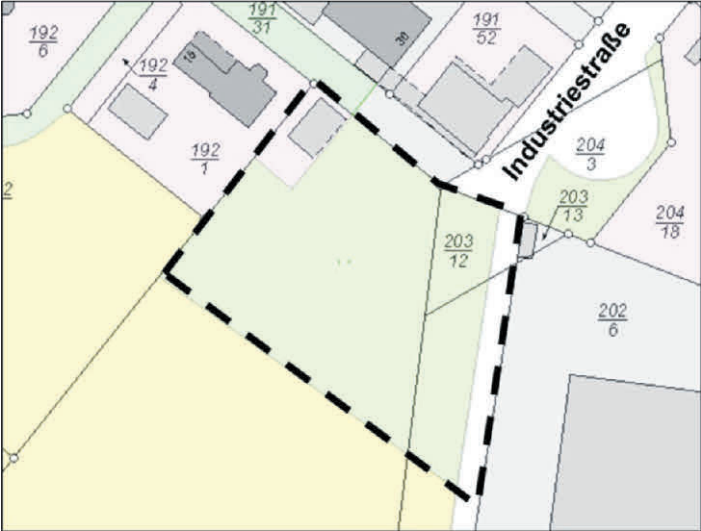
Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Bösel
Der Bürgermeister

Bösel, den 10.01.2025

Bekanntmachung
der öffentlichen Auslegung der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes 2005 (Steinwitten III) der Gemeinde Bösel gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bösel hat in seiner Sitzung am 29.11.2023 die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Steinwitten III“ beschlossen. Der Geltungsbereich liegt südlich der Industriestraße und ergibt sich aus dem nachfolgenden Lageplan:



Geltungsbereich der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes „Steinwitten III“ (ohne Maßstab)

Der vom Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 04.12.2024 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Steinwitten III“ sowie der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom

17. Januar 2025 bis 16. Februar 2025
– beide Tage einschließlich –

im Rathaus der Gemeinde Bösel, Fachbereich 2 – Bauen, Planen, Ordnung – Zimmer 2.10, Am Kirchplatz 15, 26219 Bösel, während der Dienststunden (montags bis freitags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, montags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr sowie mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit besteht die Möglichkeit, den Bauleitplan einzusehen. Ebenfalls besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Die ausgelegten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Bösel (<https://www.boesel.de/gewerbe-bau-und-klimaschutz/bauleitplanung/f-plan>) sowie über das zentrale Internetportal des Landes Niedersachsen (<https://uvp.niedersachsen.de/portal/>) zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 und 2 BauGB wird außerdem bekannt gegeben, dass gleichzeitig folgende umweltbezogene Stellungnahmen bereits vorliegen sowie nachfolgend genannte umweltbezogene Informationen verfügbar sind und ebenfalls mit ausgelegt werden:

Schutzgut	Art der Information
Mensch	<ul style="list-style-type: none">Geruchsimmissionsgutachten TÜV Nord vom 23.01.2024Umweltbericht – Ausführungen zu dem Geruchsgutachten
Arten und Lebensräume	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausführungen zu Arten und zur Lebensgemeinschaft
Boden und Fläche	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausführungen zur BodenbeschaffenheitStellungnahme des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie zum Boden vom 30.08.2024
Wasser	<ul style="list-style-type: none">Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg zur Oberflächenentwässerung vom 23.09.2024Stellungnahme des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz vom 16.09.2024Stellungnahme des OOWV zum Trink- und Abwasser vom 10.09.2024Umweltbericht – Ausführungen zum Grund- und Oberflächenwasser
Luft/Klima	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausführungen zu Luft und Klima
Tiere	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausführungen zu Arten und zur LebensgemeinschaftStellungnahme des Landkreises Cloppenburg zum Naturschutz vom 23.09.2024
Pflanzen und biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausgleichsflächenermittlung (externe Kompensationsfläche inkl. Anerkennungsschreiben der Unteren Naturschutzbehörde vom 25.08.2021)Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg zum Naturschutz vom 23.09.2024
Immissionen (z. B. Lärm, Erschütterungen, Geruch)	<ul style="list-style-type: none">Geruchsimmissionsgutachten TÜV Nord vom 23.01.2024Umweltbericht – Ausführungen zu dem Geruchs- und LärmgutachtenLärmschutzgutachten vom Büro für Lärmschutz A. Jacobs vom 19.08.2024
Landschafts- und Ortsbild	<ul style="list-style-type: none">Landschaft – Umweltbericht – Auswirkungen auf das Landschaftsbild
Kultur- und Sachgüter	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Meldepflicht bei BodenfundenStellungnahme des Landkreises Cloppenburg zum Denkmalschutz vom 23.09.2024
Betreffend alle Schutzgüter	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – verstärkende negative Wechselwirkungen der Schutzgüter nicht zu erwarten

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen bei der Gemeinde schriftlich oder per E-Mail an die E-Mail-Adresse bauamt@boesel.de eingereicht oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Hermann Block

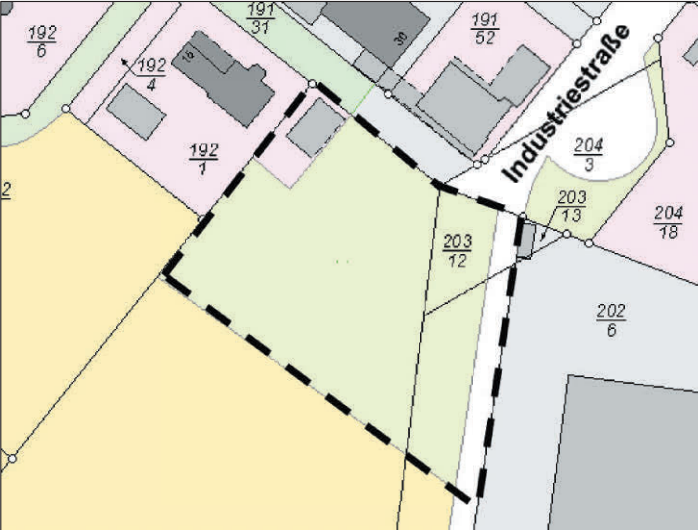
Zeitungsleser wissen mehr!

Gemeinde Bösel
Der Bürgermeister

Bösel, den 10.01.2025

Bekanntmachung
der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Steinwitten III“ der Gemeinde Bösel gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bösel hat in seiner Sitzung am 29.11.2023 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 „Steinwitten III“ beschlossen. Der Geltungsbereich liegt südlich der Industriestraße und ergibt sich aus dem nachfolgenden Lageplan:



Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 74 „Steinwitten III“ (ohne Maßstab)

Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung am 04.12.2024 den gebilligten und zur Auslegung bestimmten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 74 „Steinwitten III“ sowie den Entwurf der Begründung mit Umweltbericht beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes sowie der Entwurf der Begründung mit Umweltbericht und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom

17. Januar 2025 bis 16. Februar 2025
– beide Tage einschließlich –

im Rathaus der Gemeinde Bösel, Fachbereich 2 – Bauen, Planen, Ordnung – Zimmer 2.10, Am Kirchplatz 15, 26219 Bösel, während der Dienststunden (montags bis freitags von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr, montags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr sowie mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit besteht die Möglichkeit, den Bauleitplan einzusehen. Ebenfalls besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Die ausgelegten Unterlagen werden zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Bösel (<https://www.boesel.de/gewerbe-bau-und-klimaschutz/bauleitplanung/b-plan>) sowie über das zentrale Internetportal des Landes Niedersachsen (<https://uvp.niedersachsen.de/portal/>) zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 und 2 BauGB wird außerdem bekannt gegeben, dass gleichzeitig folgende umweltbezogene Stellungnahmen

 **Stadt | Friesoythe**
Der Bürgermeister
Friesoythe, 08. Januar 2025

Bekanntmachung

Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen für das Jahr 2025 nach § 5 Abs.1 NLOffVZG

Hier: Anhörung gem. § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Mit Schreiben vom 03.12.2024 wurde vom Handels- und Gewerbeverein Friesoythe e. V. (HGV) die Festsetzung von drei verkaufsoffenen Sonntagen gem. § 5 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLOffVZG) bei der Stadt Friesoythe als zuständige Behörde beantragt.

Hierbei wurde die Öffnung der Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Abs. 1 NLOffVZG, die im Innenstadtbereich der Stadt Friesoythe jeweils für die Dauer von fünf Stunden von **13.00 Uhr bis 18.00 Uhr** an folgenden Daten beantragt:

- **Am Sonntag, den 27.04.2025 (anlässlich der Veranstaltung „Friesoyther Maitage“)**
- **Am Sonntag, den 29.06.2025 (anlässlich der Veranstaltung „Stadt in Kinderhand“)**
- **Am Sonntag, den 21.09.2025 (anlässlich der Veranstaltung „Friesoyther Eisenfest“)**

Der Veranstaltungsbereich (der Bereich der möglichen Verkaufsstellenöffnungen) für alle beantragten Sonntage befindet sich ausgehend von der Moorstraße 19 über die Alte Mühlenstraße 3 und die Kirchstraße bis zur Europastraße 6/ 8 und von der Lange Straße 1a bis zur Europastraße 1a.

Der Antragsteller hat für den o. g. Sonntage unter Angabe der jeweiligen besonderen Anlässe hier eine Ausnahme von den Regelungen des § 4 NLOffVZG beantragt. Die gesetzlichen Voraussetzungen nach § 5 NLOffVZG für die Zulassung der beantragen Ausnahmen von der Regelung des § 4 NLOffVZG gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 NLOffVZG liegen vor, da die vorgesehenen Veranstaltungen regional und überregional bekannte Ereignisse darstellen, die eine Vielzahl von Besuchern anziehen. Die Veranstaltungen prägen diese Sonntage und sind daher Anlass für die Ausnahmegenehmigung zur Öffnung der Ladengeschäfte im Rahmen der gesetzlich erlaubten Zeitspanne von fünf Stunden.

Nach § 5 Abs. 3 Satz 3 NLOffVZG ist § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) anzuwenden. Diese öffentliche Bekanntmachung ist daher als Anhörung gem. § 28 VwVfG zu werten. Einwände gegen die o.g. Ausnahmegenehmigung sind innerhalb einer Frist von 8 Tagen nach Veröffentlichung an die Stadt Friesoythe, Bereich 32, Alte Mühlenstraße 12, in 26169 Friesoythe zu richten.

Hinweis:

Der hier eingereichte detaillierte Antrag des HGV Friesoythe e. V. zur Begründung der Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 NLOffVZG kann während der Öffnungszeiten bei der Stadt Friesoythe, Bereich 32, Zimmer 106, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe eingesehen werden. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefon: 04491/9293-106 wird empfohlen.

In Vertretung
Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin

Dies und Das

Kaufe ihren **guterhaltenen Pelz** zahle 50-3500,- €, seriös, diskret, unkompliziert. ☎0152/21422895

Dienstleistungen

Erledige Gartenarbeit inkl. Abfuhr günstig. ☎ 0176/29760061

Musikinstrumente

Kaufe **Musikinstrumente** aller Art. ☎ 0176 / 84101308.

Bars und Kontakte

Schöne Massage u.m. 0174-845-9070

bereits vorliegen sowie nachfolgend genannte umweltbezogene Informationen verfügbar sind und ebenfalls mit ausgelegt werden:

Schutzgut	Art der Information
Mensch	<ul style="list-style-type: none">Geruchsimmissionsgutachten TÜV Nord vom 23.01.2024Umweltbericht – Ausführungen zu dem Geruchsgutachten
Arten und Lebensräume	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausführungen zu Arten und zur Lebensgemeinschaft
Boden und Fläche	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausführungen zur BodenbeschaffenheitStellungnahme des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie zum Boden vom 30.08.2024
Wasser	<ul style="list-style-type: none">Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg zur Oberflächenentwässerung vom 23.09.2024Stellungnahme des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz vom 16.09.2024Stellungnahme des OOWV zum Trink- und Abwasser vom 10.09.2024Umweltbericht – Ausführungen zum Grund- und Oberflächenwasser
Luft/Klima	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausführungen zu Luft und Klima
Tiere	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausführungen zu Arten und zur LebensgemeinschaftStellungnahme des Landkreises Cloppenburg zum Naturschutz vom 23.09.2024
Pflanzen und biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Ausgleichsflächenermittlung (externe Kompensationsfläche inkl. Anerkennungsschreiben der Unteren Naturschutzbehörde vom 25.08.2021)Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg zum Naturschutz vom 23.09.2024
Immissionen (z. B. Lärm, Geruch, Erschütterungen)	<ul style="list-style-type: none">Geruchsimmissionsgutachten TÜV Nord vom 23.01.2024Umweltbericht – Ausführungen zu dem Geruchs- und LärmgutachtenLärmschutzgutachten vom Büro für Lärmschutz A. Jacobs vom 19.08.2024
Landschafts- und Ortsbild	<ul style="list-style-type: none">Landschaft – Umweltbericht – Auswirkungen auf das Landschaftsbild
Kultur- und Sachgüter	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – Meldepflicht bei BodenfundenStellungnahme des Landkreises Cloppenburg zum Denkmalschutz vom 23.09.2024
Betreffend alle Schutzgüter	<ul style="list-style-type: none">Umweltbericht – verstärkende negative Wechselwirkungen der Schutzgüter nicht zu erwarten

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen bei der Gemeinde schriftlich oder per E-Mail an die E-Mail-Adresse bauamt@boesel.de eingereicht oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Hermann Block

Amtsgericht Cloppenburg

Cloppenburg, 14.01.2025
9 K 35/23

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **30.01.2025, 11:00 Uhr**, im Amtsgericht Burgstr. 9, 49661 Cloppenburg, Saal/Raum 6, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Altenoythe Blatt 5044 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 4 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Altenoythe, Flur 4, Flurstück 41/9, Landwirtschaftliche Fläche, Kampe, Größe 6.946 m². **Verkehrswert: 60.800 €**

Objektbeschreibung: land- und forstwirtschaftlich genutztes Grundstück.

Mit der **sofortigen** Leistung einer Sicherheitsleistung in Höhe von **mindestens 10% des Verkehrswertes** im Termin muss gerechnet werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann unter anderem durch

- Vorlage eines Bundesbankschecks oder eines Verrechnungsschecks, wenn diese von einem im Geltungsbereich des § 69 ZVG zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar und welche frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind
- eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines vorgeordneten Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist
- rechtzeitige Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse erbracht werden.

Meyer, Rechtspfleger

STADT LÖNINGEN
Der Gemeindevahlleiter



Bekanntmachung

Sitzübergang im Rat der Stadt Löningen

Die Ratsfrau Annegret Többen, Mitglied im Rat der Stadt Löningen von der Wählergruppe UfL – Unabhängige für Löningen (UfL), ist verstorben.

Gemäß § 44 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 2 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) geht der Sitz auf die nächste Ersatzperson des Wahlvorschlags UfL Herrn Olaf Burke, Röpker Weg 9a, 49624 Löningen, über.

Gemäß § 44 Absatz 5 NKWG hat der Gemeindevahlleiter diese Feststellung allein getroffen, da Zweifel über den Sitzübergang nicht bestehen. Der Sitzübergang wird hiermit gemäß § 44 Absatz 6 NKWG öffentlich bekannt gegeben.

Herr Burke hat das Mandat als Mitglied des Rates der Stadt Löningen angenommen und wurde in der Ratssitzung am 18.12.2024 nach § 60 NKomVG förmlich verpflichtet.

Löningen, den 09.01.2025

Thomas Willen
Gemeindevahlleiter

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

www.krebshilfe.de

 **Deutsche Krebshilfe**
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO 82 82 82
KREISSPARKASSE KÖLN
BLZ 370 502 99



ENNEA

A	N	R
E	O	R
K	A	H

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Korn = 4, Orkan = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AN - DRANG - FOR - HUT - KO - KU - LAR - LAUF - LEER - LEN - ME - MU - NA - O - OEL - RI - SCHNAL - SE - SEL - STROH - SUM - TA - TEN - WECH sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren sechste Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und achte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - einen bestimmten Künstler nennen.

1. Vordruck
2. liebevolle Bezeichnung
3. Pflicht beim Autofahren
4. Unternehmungslust
5. Merkwürdigkeit
6. Wartungsarbeit am Auto
7. sommerl. Kopfbedeckung
8. Getriebestufe ohne Gang

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

ALL PRU	EILR	ANRU	AAR		EL
AKNR			ER		
EGN					

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

- WIDDER** 21.03. - 20.04.

Um Ihr augenblickliches Glück dürfte Sie mancher beneiden. Geben Sie ruhig zu, dass es nicht nur das Ergebnis von Fleiß und harter Arbeit ist: Fortuna steht durchaus auf Ihrer Seite!
- STIER** 21.04. - 20.05.

Augenblicklich lassen Sie sich leicht für alle denkbaren Dinge begeistern. Und Sie haben genügend Elan, um verschiedene Sachen in Angriff zu nehmen. Übertreiben Sie es aber nicht!
- ZWILLINGE** 21.05. - 21.06.

Sie erhalten einen Auftrag, aus dem sich mit etwas Glück eine dauerhafte Verbindung entwickeln könnte. Strengen Sie sich also ganz besonders an. Vielleicht können Sie ja nachhelfen.
- KREBS** 22.06. - 22.07.

Ihre Kritik ist sicherlich berechtigt. Aber Umgestaltungen lassen sich leider nicht von heute auf morgen bewerkstelligen. Versuchen Sie wenigstens, das Beste daraus zu machen.
- LÖWE** 23.07. - 23.08.

Je sachlicher Sie heute ein Problem angehen, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie die Lösung dafür finden. Bleiben Sie vor allen Dingen Ihrer standhaften Meinung treu. Das ist wichtig!
- JUNGFRAU** 24.08. - 23.09.

Die Versuchung ist natürlich sehr groß für Sie, sich bloß auf Ihr schönes Hobby zu konzentrieren. Dadurch könnte es nicht nur in Ihrem Job ungünstig laufen. Sie haben die Wahl.

- WAAGE** 24.09. - 23.10.

Mit Ihrer augenblicklichen Zurückhaltung schaden Sie sich nur selbst. Springen Sie doch einfach mal über Ihren Schatten, und zeigen Sie einer gewissen Person, wie gern Sie sie haben!
- SKORPION** 24.10. - 22.11.

Alte Vorurteile behindern die Durchführung Ihrer Pläne. Trotzdem dürfte es nicht schwer für Sie sein, einen Weg zu finden, um zum Ziel zu gelangen. Ihre Angst vor Rivalität ist unbegründet.
- SCHÜTZE** 23.11. - 21.12.

Eine Frage, die Ihnen sehr am Herzen gelegen hatte, wird heute positiv beantwortet. Es ist nur legitim, sich darüber zu freuen! Zumal die Zukunft dadurch für Sie großen Glanz erhält.
- STEINBOCK** 22.12. - 20.01.

Sie kommen jetzt wesentlich schneller und auch eleganter über die Hürden, als Sie sich vorgestellt hatten. Aber werden Sie nicht hektisch: Nur Ruhe und Ausdauer machen sich bezahlt.
- WASSERMANN** 21.01. - 19.02.

Inzwischen hat Sie augenscheinlich der Ehrgeiz gepackt, und Sie wollen es jetzt wissen. Dabei legen Sie ein solch enormes Arbeitstempo vor, dass Ihnen die anderen nicht folgen können.
- FISCHE** 20.02. - 20.03.

eDie einen stört etwas an Ihrem Verhalten, die anderen können Ihren Ideen nicht folgen. Kurz: Sie können es nie allen recht machen. Sie wissen genau, wo es eigentlich langgeht.

engl. Archäologe (Arabien) †

festliche Damen-garde-robe

Frage-wort

Ge-treide-blüten-stand

weites, flaches Gefäß

fort-gesetzt

Abtei am Boden-see

getrof-fener Kegel b. Bowling

Haus-halts-plan

Ausweis-doku-ment

Arbeits-gebiet, Amts-bereich

dt. Kompo-nist † 1847

auf-wärts

Warn-gerät, Nebel-horn

chem. Zeichen: Selen

Krater-see

Wahr-zeichen von Brüssel

Furche, Fuge

eine Polizei-behörde (Abk.)

Ver-fasser

Buch der Bibel

Bücher-freund (scherz-haft)

Fluss durch Lüttich (Belgien)

Teil des Kranken-hauses (Abk.)

Kfz.-Z.: Ludwigs-hafen

Million (Abk.)

Ver-fasser

„Rom“ in der Landes-sprache

rote Schmin-ke

Rohr-leitung für Erdöl und Gas

dt. Rund-funk-sender (Abk.)

Deko-rierung, Huldigung

Ruhe, Schweigen

röm. Zahl-zeichen: 900

ein-häm-mern, ein-schlagen

Vorname von Filmstar Murphy

Plan-vorgabe

Präge-form

Schiffs-tau

argent. Provinz (Santa ...)

Rolling Stone“-Musiker (Keith)

lockere Erde

Gerücht, Tratsch

Vorbei-marsch

persön-liches Fürwort

Frauen-name

süd-deutsch: Döbel

griechi-scher Hirten-gott

altes Maß der Motoren-stärke

W-3764

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

9 3 1 2 6 4 7 8 5
5 8 4 9 3 7 2 6 1
7 6 2 1 5 8 3 9 4
1 2 7 6 8 3 5 4 9
8 9 5 7 4 1 6 3 2
3 4 6 5 2 9 1 7 8
4 5 3 8 1 6 9 2 7
6 1 9 4 7 2 8 5 3
2 7 8 3 9 5 4 1 6

8 7 4 3 1 2 5 9 6
3 6 2 5 9 4 1 8 7
5 1 9 7 6 8 2 3 4
1 2 7 8 5 6 3 4 9
6 9 8 1 4 3 7 5 2
4 5 3 2 7 9 6 1 8
7 4 1 6 8 5 9 2 3
9 3 6 4 2 1 8 7 5
2 8 5 9 3 7 4 6 1

Silbenrätsel:
1. SPARKASSE, 2. DEPESCHE,
3. OFFIZIELL, 4. GOLFBALL,
5. EINSCHLAG, 6. UNBEGABT,
7. FREISTOSS, 8. BEUNRUHIGT. –
Reif sein ist alles.
Ennea:
FAHRSPORT.
Frage des Tages:
c) über 24.000.

AMERIKANER
BRACHWIESO
QUHUF
LUCAS
INNEZ
SEINE
NECKEN
KUT
MEKKA
SOMOU
ROGERNB
DEALMEBER
I GLIMMEN
TOTENKOPF
DISKET
RACKET
HUMER
API
HESSE
FAM
DELLE
GRAM
PWW
KHAKI
OZON
SUSAN
TABELLE
BLUTADER

FRAGE DES TAGES

Von welcher Stadt ist Camden ein Stadtbezirk?

a) Manchester

b) Birmingham

c) London

d) Liverpool

5				6	3			7
	3			7				4
					4	9		5
			6		3		7	1
				1		2		
4		1		7			9	
3	7			9	5			
	6					7		1
9				3	8			4

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vor-kommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser: Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

		3	9					4	5	7
						9				
6	2								1	9
			4	8	6					5
					4					
7					3	5	8			
8	4								7	1
			6							
5	9	1						6	2	

VOLLE NACHRICHTENPOWER

NWZonline – Das Newsportal für den gesamten Nordwesten



NWZonline.de

TAGESTIPPS 15.JANUAR



20.15 ZDF Marie Brand: Marie Brand und das tote Au-pair: Regie: Christine Repond, D, 2024 TV-Kriminalfilm. Unter einer Brücke wird das tote Au-pair-Mädchen Alice neben einem beschädigten Motorroller gefunden. Brand (Mariele Milowitsch) und Simmel (Hinnerk Schönemann) zweifeln an einem Unfall und ermittelt im Umfeld der Fahrschule, wo Alice Unterricht nahm. Während der Ermittlungen stellt sich heraus, dass der Fahrlehrer Keuber seine Position gegenüber Alice missbrauchte. **90 Min. ★★★**

20.15 Kabel 1 Jede Sekunde zählt – The Guardian: Regie: Andrew Davis, USA, 2006 Actionfilm. Der Rettungsschwimmer Ben hat sein gesamtes Team bei einem Einsatz verloren. Er erkennt, wie wichtig eine gute Ausbildung ist und wird Trainer für Rettungsschwimmer. Seine harten Methoden sind bei seinen Schülern gefürchtet. Der Highschool-Schwimmstar Jake Fischer widersetzt sich. Doch Ben nimmt den jungen Schüler unter seine Fittiche. **170 Min. ★★★**



20.15 Arte Philomena: Regie: Stephen Frears, GB/USA/F, 2013 Drama. Als Philomena Lee (Judi Dench) einst ungewollt schwanger wurde, wurde ihr der Sohn weggenommen und zur Adoption freigegeben. Erst 50 Jahre später entschließt sich die inzwischen fast 70-Jährige, nach ihrem ersten Kind zu suchen. Dabei bittet sie ausgerechnet den Journalisten Martin Sixsmith (Steve Coogan) um Hilfe, der aus ihrer schmerzhaften Geschichte eine Zeitungs-story machen will. **95 Min. ★★★**



22.25 3sat Und ihr schaut zu: Regie: Michaela Kezele, D, 2022 TV-Drama. Nach dem Unfalltod ihrer Tochter Mia an einer belebten Kreuzung ist Jenni (Anja Schneider) im Netz mit Videos von Mias Sterben konfrontiert. Statt zu helfen, filmten die Passanten mit ihren Handys und rühmen sich für ihre Postings. Die Wut über die Schaulust der Gaffer nimmt Jenni völlig gefangen. Nahe daran, selbst die Grenzen der Legalität zu überschreiten, bemüht sie sich, die Schaulustigen vor Gericht zu bringen. **90 Min. ★★★**



0.00 Das Erste Todesengel: Regie: Jakob Ziemnicki, D, 2019 TV-Kriminalfilm. Für Hauptkommissar Jan Fabel (Peter Lohmeyer) besteht kein Zweifel, wer hinter dem Mord an einem 48-jährigen Journalisten steckt. Die Tat gleicht einer ungeklärten Verbrechenserie, die sich vor zehn Jahren ereignete: Jemand kastrierte neun Männer bei lebendigem Leibe und schnitt ihnen die Kehle durch. Das aktuelle Opfer, gegen das eine Anzeige wegen versuchter Vergewaltigung vorliegt, passt in das Schema. **90 Min. ★★**

0.40 Arte Chiara: Regie: Jonas Carpignano, I/F, 2021 Drama. Chiara ist eine von drei Schwestern, die mit ihrer anscheinend perfekten Familie in Kalabrien leben. Doch irgendetwas stimmt mit ihrem Vater Claudio nicht. Eines Tages beobachtet Chiara, wie er vor der Polizei flieht. Sie braucht Klarheit: Sie will wissen, ob Claudio tatsächlich Teil der „Ndrangheta“ genannten lokalen Mafia ist. **120 Min. ★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

9.05 WaPo Bodensee **9.50** Großstadtrevier. Entführung auf Anfrage. Mit Jan Fedder, Patrick Abozen **10.40** Tagess. **10.45** Meister des Alltags Show. Rateteam: Enie van de Meiklokjes, Bodo Bach, Alice Hoffmann, Giovanni Zarrella **11.15** Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Christoph Maria Herbst, Jürgen von der Lippe **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** **Biathlon:** Weltcup, 20 km Einzel Herren, aus Ruhpolding (D) Reporter: Christian Dexe (D) **16.00** Snowboard: Weltcup, Parallelsalom Team Damen und Herren, aus Bad Gastein (A) **17.00** **17.15** **Magazin** **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Zu Gast: Wolfgang Lippert, Jürgen von der Lippe **18.50** **Watzmann ermittelt** **19.45** **Wissen vor acht – Erde** **19.50** **Magazin** **20.00** **Tagesschau**



Handball: Weltmeisterschaft Nach dem Gewinn der olympischen Silbermedaille gehört Deutschland bei der WM zum Favoritenkreis. Heute starten Renars Uscins und Co. gegen Polen in das Turnier. **Magazin 20.15 Das Erste**

20.15 **Handball: Weltmeisterschaft** Deutschland – Polen. Aus Herning (DK). Moderation: Alexander Bommes. Reporter: Florian Naß. Experte: Dominik Klein **22.15** **Tagesthemen** **22.50** **Sportschau** Fußball: Bundesliga, VfL Bochum 1848 – FC St. Pauli, VfB Stuttgart – RB Leipzig, FC Bayern München – TSG Hoffenheim, SV Werder Bremen – 1. FC Heidenheim, FC Union Berlin – Augsburg **23.50** **Todesengel** TV-Kriminalfilm, D 2019 Mit Peter Lohmeyer, Stephanie Japp, Anne Ratte-Polle Regie: Jakob Ziemnicki **1.30** **Tagesschau** **1.35** **Alles Verbrechen – Eiskalte Liebe** TV-Kriminalfilm, D 2014. Mit Ulrike Krumbiegel, Daniel Rodic, Ernst Stötzner Regie: Jürgen Bretzinger **3.05** **Die Tierärzte – Retter mit Herz** Dokumentationsreihe. Wiederbelebt **3.50** **Deutschlandbilder** **3.55** **Brisant** **Magazin**

SONDERZEICHEN:

Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika

11.10 Floyd Fiege **12.25** Snowsnaps Winterspiele **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Sherlock Yack **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** H2O – Abenteuer Meerjungfrau (8) **16.15** Power Sisters **16.40** Taylors Welt der Tiere **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Wickie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conni **18.50** Sandmann **19.00** Robin Hood **19.25** Triff... **19.50** logo! **20.00** KiKa Live **20.10** Young Crime **20.35** Checkpoint. Show

SIXX SIXX

9.10 Gilmore Girls **14.40** Desperate Housewives. Der Sinn des Lebens / Alles ist anders, nichts hat sich geändert / Momente im Wald / Schlecht verborgene Lügen **18.25** Charmed. Der Soldat Leo Wyatt / Beiß mich **20.15** Hart of Dixie Dramaserie. Alle Karten auf den Tisch / Krawumm! Mit Rachel Bilson **22.05** Charmed. Der Vorbote der Hölle / Bekämpfe deine Dämonen **23.50** Supergirl. Actionserie. Der Zorn des Rama Khan / Krise der Parallelerden **1.25** Hart of Dixie Alle Karten auf den Tisch / Krawumm!

SPORT 1 sport1

9.30 Neighbourhood Blues – Streifenpolizei im Einsatz (4) **10.25** Highway Cops (7). Doku-Soap **11.50** My Style Rocks. Show **14.20** STOP! Border Control: Rom (7) **15.45** Die Drei vom Pfandhaus **16.45** My Style Rocks **19.15** Store Hunters. Viva Las Vegas / Schießerei in Vegas **20.15** Exation Germany – Die Mega Challenge. Show Moderation: Jochen Stutzky **22.45** My Style Rocks Show. Experten: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht **1.00** Normal (2) **1.30** Highway Cops (6)

ZDF ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Gesundheits-Update – Dr. Christoph Specht informiert **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Betty und die Brüder. Mit Udo Kroschwald **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **heute Xpress** **15.05** **Bares für Rares** Moderation: Horst Lichter **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Erben will gekonnt sein. Mit Igor Jelicic **17.00** **heute** **17.10** **hallo deutschland** **18.00** **SOKO Wismar** Krimiserie. Trautes Heim Mit Udo Kroschwald **18.54** Lotto am Mittwoch **19.00** **heute** **19.20** **Wetter** **19.25** **besseresser** Krasse Kinderprodukte – Sebastian Lege packt aus



besseresser Sebastian Lege (o.) baut in seiner Küche vier beliebte Kinderprodukte nach und zeigt, wie die Industrie ihre Angebote noch ungesünder gestaltet, als sie sowieso schon sind. **Reportagereihe 19.25 ZDF**

20.15 **Marie Brand: Marie Brand und das tote Au-pair** TV-Kriminalfilm, D 2024. Mit Mariele Millowitsch, Hinnerk Schönemann, Stephanie Kämer Regie: Christine Repond **21.45** **heute journal** **22.15** **auslandsjournal** Magazin. Die neuen Staaten von Amerika: Trumps Plan für die USA / Machtkos gegen den Kreml: Russlands zerstrittene Opposition / Rückkehr ins Kinderzimmer: Dublins unbezahlbare Mieten **22.45** **Gras online kaufen – Das dubiose Cannabusiness von „Dr. Ansay“ & Co.** Reportage **23.15** **Markus Lanz** **0.30** **heute journal update** **0.45** **Schatzinseln im Pazifik – Leben mit dem Ozean** Dokureihe. Von Hawaii zu den Cookinseln **1.30** **Schatzinseln im Pazifik – Leben mit dem Ozean** Von den Chathaminseln nach Enewetak **2.15** **Die Wahrheit über unsere Rente** **3.00** **auslandsjournal**

PRO 7 PRO 7

5.10 World Wide Wohnzimmer **5.30** The Goldbergs **6.20** taff **7.15** Galileo **8.20** Die Simpsons **8.50** How I Met Your Mother **9.15** The Middle **9.45** Two and a Half Men **11.05** Young Sheldon **11.30** The Big Bang Theory **12.50** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.50** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.40** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** TV total **21.25** Quatsch Comedy Show **22.30** Darüber staunt die Welt **0.45** TV total – Aber mit Gast

TELE 5 TELE 5

7.25 Joyce Meyer **7.50** Infomercial **15.00** Star Trek – Deep Space Nine **16.00** Infomercial **16.05** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **17.05** Star Trek – Deep Space Nine **18.05** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **19.05** Star Trek – Raumschiff Voyager **20.15** Pforten zur Schattenwelt. Die Horror-Anstalt / Das schaurig-schöne Theater **22.05** ★ Und wieder ist Freitag, der 13. Horrorthriller, USA 1982. Mit Dana Kimmell **0.05** ★ Freitag, der 13. – Das letzte Kapitel (4) Horrorthriller, USA 1984. Mit Kimberly Beck

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

6.30 Tennis: Australian Open. 4. Tag **8.45** Tennis: Australian Open – Matchball Becker **9.00** Tennis: Australian Open **11.00** First Serve Rittner **11.15** Tennis: Australian Open. 4. Tag **14.00** Tennis: Australian Open – Matchball Becker **14.30** Biathlon: Weltcup **15.50** Snooker: The Masters. 1. Runde **17.30** The Power of the Olympics **17.45** Handball: Weltmeisterschaft **19.45** Snooker: The Masters. 1. Runde **23.30** Rallye: Rallye Dakar. 10. Etappe **0.30** Tennis: Australian Open **1.30** Tennis: Australian Open. 5. Tag

RTL RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur (1) Rache ist süß **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** GZSZ. Daily Soap. Der Richtige **9.30** Unter uns. Daily Soap. Nachricht von Vivien? **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Drohnenangriff – Hat verliebter Nesthocker schweren Unfall verursacht? **12.00** Punkt 12. Magazin **15.00** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap **16.00** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap **17.00** **Verklag mich doch! – Mit Christopher Posch** Doku-Soap **17.30** **Unter uns** Ein folgenschweres Erbe **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **Exclusiv – Das Star-Magazin** (10) Moderation: Frauke Ludwig **18.45** **RTL Aktuell** **19.05** **Alles was zählt** Daily Soap. Verräterische Spur. Mit Riccardo Angelini **19.40** **GZSZ** Daily Soap Autos und Frauen, Part II



Mario Barth deckt auf Mario Barth (o.) zeigt, wie Politiker oft sinnlos Steuergelder verschwenden, nur um Fördergelder abzugreifen. Dabei werden die skurrilsten Fälle von Verschwendung präsentiert. **Show 20.15 RTL**

20.15 **Mario Barth deckt auf** (4) Show **22.15** **RTL Direkt Spezial** Magazin. Der Kandidatencheck: Olaf Scholz **22.35** **stern TV** Magazin. Arbeitspflicht für Bürgergeld-Empfänger / Krankenkassen immer teurer: Wie Versicherte jetzt viel Geld sparen können / Missbrauchs-Skandal im deutschen Turnen / Schauspielerin Luise Großmann und ihr Weg nach Hollywood. Moderation: Steffen Hallaschka **0.00** **RTL Nachtjournal** **0.25** **RTL Nachtjournal Spezial: Condor CEO Peter Gerber im Interview** **CSI: Miami** Krimiserie. Deine eigenen Leute / Endgeschwindigkeit / Stutenbisse. Mit David Caruso, Emily Procter **0.45** **Der Blaublicht-Report** Soap. Die Arbeit von Polizisten und Rettungssanitätern. **3.10** **CSI: Den Tätern auf der Spur** (2) Krimiserie. Aus Mangel an Beweisen. Mit William Petersen, Marg Helgenberger **3.50** **Breitbild** Dolby

RTL ZWEI RTL ZWEI

11.00 Der Traum vom Eigenheim (2) **12.00** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **12.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock (5) **14.55** Hartz Rot Gold **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Wollnys. (3) **21.15** Die Wollnys (4) Doku-Soap **22.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **23.15** Bella Italia – Camping auf Deutsch (2) Doku-Soap **1.10** Der Trödeltrupp

KABEL 1 KABEL 1

8.15 Navy CIS **10.10** Bull **14.55** Castle. Countdown **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Aufräumdienst KRAKE Müll-fälle **20.15** ★ Jede Sekunde zählt – The Guardian. Actionfilm, USA 2006. Mit Kevin Costner. Regie: Andrew Davis **23.05** Die Kevin Costner Story. Porträt **0.20** ★ Jede Sekunde zählt – The Guardian. Actionfilm, USA 2006. Mit Kevin Costner. Regie: A. Davis **2.50** newstime **2.55** Die Kevin Costner Story

PHOENIX phoenix

9.30 3 Minuten – Der Anschlag von Magdeburg **10.00** vor ort **10.30** plus **11.45** Ukraine Krieg nachgehakt. Zwischen Fronten und Reformen in Richtung **12.00** vor ort **12.45** plus **14.00** Dokumentation **17.30** der tag **18.00** Aktuelle Reportage **18.30** Portugal – Die Küste der Störche **19.15** So schlau sind Tiere **20.00** Tagesschau **20.15** Tief im Regenwald. Im Bann des Kaimans / Auf der Spur der Harpyie **21.45** heute-journal **22.15** runde **23.00** der tag **0.00** runde

SAT.1 SAT.1

5.15 Auf Streife. Doku-Soap **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Moderation: Alina Merkau, Matthias Killing **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Frei parken **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. „Ungestümer Hauseigentümer **12.00** Auf Streife. Maskenmänner überfallen Drogendealer **13.00** Auf Streife. Doku-Soap. Fangfrischer Popo **14.00** Auf Streife. Feuerteufel **15.00** **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Mitklauzentrale **16.00** **Lebensretter hautnah** Reportagereihe „Lebensretter hautnah“ zeigt die herausfordernde Arbeit von Rettungskräften. **17.00** **Notruf** Reportagereihe. Ärztekongress im Vorgarten / Ausgetickt **18.00** **Lenßen hilft** Doku-Soap. Das richtige Mindset / Geisterkauf. Mit Ingo Lenßen **19.00** **Die Landarztpraxis** Mehr als Freundschaft **19.45** **SAT.1: newstime** **19.50** **SAT.1: Bundesliga** Countdown



Fußball: Bundesliga FC Bayern – TSG Hoffenheim. Die Gastgeber sind auf Meisterschaftskurs. Ein Heimsieg gegen Hoffenheim, das im unteren Tabellenteil kämpft, scheint ein Muss zu sein. **Fußball 20.30 Sat.1**

20.30 **Fußball: Bundesliga** 17. Spieltag: FC Bayern München – TSG Hoffenheim. Aus München. Moderation: Matthias Opdenhövel. Kommentar: Wolff-Christoph Fuss, Thomas Herrmann In der Pause: Halbzeitanalyse **22.25** **Fußball: Bundesliga** FC Bayern München – TSG Hoffenheim – Highlights. Moderation: Matthias Opdenhövel **23.00** **The Biggest Loser** Coaches: Dr. Christine Theiss, Ramin Abtin. Zum Start in die neue Staffel stellen sich 14 Abnehmwillige der ersten Challenge und kämpfen um ihren Platz im Camp. Die beiden Trainer Dr. Christine Theiss und Ramin Abtin sind dabei an ihrer Seite. **1.10** **Über Geld spricht man doch!** Doku-Soap Marc Terenzi, Cora Schumacher und Kader Loth geben Einblick auf ihre Konten. **2.45** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap Bügeln und Rügen / Brautnapping / Das verschundene Mädchen

★ Spielfilm ○○ Zweikanal

VOX VOX

11.15 CSI: Miami. Sie dürfen die Braut nun töten / Spurenleger / Spurenleger / Tunnelblick **15.00** Shopping Queen. Doku-Soap **16.00** Guido Deko Queen. Doku-Soap **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl **19.00** Das perfekte Dinner. Doku-Soap. Tag 3: Iga, Düsseldorf **20.15** stern Crime: Der Alptrauermann. Dokumentationsreihe Aufbruch / Vergraben **0.20** nachrichten **0.40** Medical Detectives Knochenjob / Falsche Fährten

SRTL SUPER RTL

14.40 Jade Armor **15.05** Patrick Star **15.30** Monster Loving Maniacs **16.10** SpongeBob **17.05** Rubble and Crew täglich **18.00** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzly **19.20** Uferpark **19.35** Angelo! **20.15** Ein Leuchtturm zum Verlieben. TV-Liebeskomödie, USA/CDN/F 2022. Mit Rachelle Lefevre, Luke MacFarlane **21.55** Eine Prise Portugal. TV-Romanze, USA 2023. Mit Heather Hemmens **23.35** Crossword Mysteries: Ein mörderischer Heiratsantrag. TV-Kriminalfilm, USA 2019. Mit Lacey Chabert **1.15** Teleshopping

3SAT 3 sat

14.00 Wiener Wasser **14.45** Fluss ohne Grenzen – Auenwildnis an der March **15.30** Kamp – Ein Fluss für drei Sinne **16.15** Österreich – Die Kraft des Wassers (1/2) **17.45** Wasserreich – Voralbergs Bäche, Seen und Wasserfälle **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Polizeiruf 110: Bei Klingelzeichen Mord. TV-Kriminalfilm, D 2001 Mit Jutta Hoffmann **23.40** extra 3 Mit Anja Schneider **23.55** 10vor10

NDR NDR

6.00 Sesamstraße **6.20** Vietnam – Hafenrundfahrt **6.35** Alkohol Detox – die Challenge (1) **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten und binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.35** The Split – Beziehungsstatus ungeklärt **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte. Arztserie **14.00** Wintergeschichten. Dokureihe **15.00** **NDR Info** Nachrichten **15.15** **Markt** U.a.: Light-Produkte in Supermarkt und Discounter: Wie light sind sie wirklich? / Internet-Abzocke: neue unseriöse Geldanlage mit hohen Verlusten **16.00** **NDR Info** **16.15** **Gefragt – Gejagt** Show. Kandidaten: Ramona Rothe, Paul Westphal u.a. **17.00** **NDR Info** **17.10** **Seehund & Co.** **18.00** **Niedersachsen** **18.00** **Im Einsatz für die Straßenbahn** Dokumentation **18.45** **DAS!** Magazin **19.30** **Halle Niedersachsen** **20.00** **Tagesschau**



Die Alpen Klirrende Kälte, meterhohe Schneedecken, tödliche Lawinen und Nahrungsknappheit machen die Alpen (o.) im Winter zu einer Kampzone extremer Bedingungen. **Dokumentationsreihe 20.15 NDR**

20.15 **Die Alpen** Dokumentationsreihe. Winterwelt **21.00** **Wildes Deutschland** Dokumentationsreihe Die Zugspitze. Die Zugspitze ist mit 2.962 Metern der größte Gipfel des Wettersteingebirges und der höchste Berg Deutschlands. **21.45** **NDR Info** **22.00** **extra 3** Magazin U.a.: Elon Musk x Donald Trump: Welpolitik, Wahlkampf und Wahnsinn. Moderation: Christian Ehring **22.45** **Angela Merkel – Schicksalsjahre einer Kanzlerin** Dokumentarfilm, D '24 Mit Angela Merkel, Samira el Quassil, Evelyn Roll **0.15** **Reschke Fernsehen** Show. Elon Musk – Gefahr für die Demokratie Moderation: Anja Reschke **0.45** **extra 3** Magazin **1.30** **Alkohol Detox – die Challenge** (2) Reihe Fitter ohne Bier und Sekt? **2.15** **Wohlig warm und flauschig fein – Hochbetrieb in der Bettfedernfabrik** Reportage **2.45</**

KALENDERBLATT

2020 Papst Franziskus ernannt die Juristin Francesca Di Giovanni zur Unterstaatssekretärin im Staatssekretariat des Vatikans – die erste Frau auf einem so wichtigen Posten in der Kurie.

2000 Eine an Lassa-Fieber erkrankte 23-jährige Studentin aus Schwäbisch Hall stirbt in einer Klinik in Würzburg.

1990 Tausende Demonstranten stürmen die Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR in Berlin-Lichtenberg und halten sie für etwa eine Stunde besetzt.



DPA-BILD: SCHMIDT

Geburtsstage: Christian Anders (1945/Bild), österreichischer Schlagersänger („Es fährt ein Zug nach Nirgendwo“); Rolf Beck (1945), Musikmanager, Intendant Schleswig-Holstein Musik Festival 1999-2013

Todestag: Claudia Wedekind (1942-2015), deutsche Schauspielerin („Ein Toter stoppt den 8 Uhr 10“)

Namenstag: Maurus, Romedius

Druck der Unabhängigkeitserklärung soll Millionen bringen



Ein Druck der Unabhängigkeitserklärung der USA

BILD: SOTHEY'S/DPA

NEW YORK/DPA – Ein seltener Druck der Unabhängigkeitserklärung der USA aus dem Jahr 1776 könnte bei einer Auktion in New York mehrere Millionen Dollar einbringen. Der Preis des Dokuments, das zuvor naheinander Teil von zwei verschiedenen Sammlungen war, werde zwischen zwei und vier Millionen Dollar (etwa 1,9 bis 3,9 Euro) geschätzt, teilte das Auktionshaus Sotheby's mit. Die Versteigerung ist für den 24. Januar angesetzt.

Mit dem Dokument erklärten 13 britische Kolonien in Nordamerika am 4. Juli 1776 ihre Loslösung von Großbritannien. Die Unabhängigkeitserklärung wurde danach in verschiedenen Drucken in Umlauf gebracht.



The Cure mit Robert Smith (v.l.), Simon Gallup und Jason Cooper beim Festival NOS Alive. Die Musik-Doku „Disintegration – Ein Album. Eine Band. Eine Generation.“ wird am 17. Januar auf Arte gezeigt.

BILD: PEDRO FIUZA/NURPHOTO/MDR/DPA

Weltstars der Außenseiter

MEDIEN Doku auf Arte erzählt die Geschichte zu „Disintegration“ von The Cure

VON PHILIP DETHLEFS

LONDON – Sie gelten als große Außenseiter der Popgeschichte, obwohl The Cure ein breites Publikum ansprechen. Der große Ruhm, den die Band seit den 1980er Jahren begleitet, war vor allem Frontmann Robert Smith seit jeher ein Graus. Doch mit jedem Versuch, dem zu entkommen, wurden The Cure nur noch erfolgreicher.

Der Dokumentarfilm „Disintegration – Ein Album. Eine Band. Eine Generation.“ auf Arte (am 17. Januar um 20.40 Uhr sowie bereits online verfügbar) erzählt die Entstehungsgeschichte zu ihrem erfolgreichsten Album „Disintegration“ von 1989 und den Weg dahin.

Rückblick auf erstes Band-Jahrzehnt

The Cure entwickelten sich während dieser intensiven

Zeit von einer Post-Punk-Band („Three Imaginary Boys“, 1979) über düstere minimalistische Klänge („Pornography“, 1982) zu einer Pop-Gruppe („Kiss Me, Kiss Me, Kiss Me“, 1987). In ihren ersten zehn Jahren veröffentlichte die britische Band aus dem beschaulichen Londoner Vorort Crawley beeindruckende acht Studioalben.

Ihre achte LP, „Disintegration“, sollte 1989 eigentlich das Ende von The Cure markieren. Innerhalb der Band gab es große Spannungen. Keyboarder Lol Tolhurst war aufgrund seiner Alkoholprobleme nur noch geringfügig beteiligt. Smith, für den künstlerische Integrität bis heute über allem steht, wollte sich mit dem atmosphärisch dichten Album vom Pop – und vom Mainstream – verabschieden.

Doch es kam anders. Mit Hits wie „Lovesong“ und „Lullaby“ wurde es ihr größter Erfolg und machte sie endgültig

zu internationalen Superstars.

Im Dokumentarfilm von Tim Evers erinnern sich der The-Cure-Entdecker, ehemalige Manager und Label-Chef Chris Parry, der ehemalige The-Cure-Bassist Phil Thornalley sowie Toningenieur David M. Allen, der „Disintegration“ produzierte, an ihre Zeit mit der eigensinnigen Kultband. Der notorisch öffentlichkeitscheue Smith oder aktuelle Bandmitglieder kommen nur in wenigen Archivaufnahmen zu Wort. Smith ist in den alten Clips ohne sein längst ikonisches Make-up zu sehen, das irgendwann zum Selbstschutz wurde.

Außerdem erzählen einige langjährige Fans ihre The-Cure-Geschichte. Der heutige Musikveranstalter Sandro Standhaft erinnert sich, wie die Band hinter der Mauer verehrt und ihre Fans in der DDR wegen ihres provokanten Looks überwacht wurden. Der erste Auftritt von The Cure in

Leipzig nach der Wende war für ihn ein prägender Moment.

Weitere Alben und Welttournee geplant

Die einstündige Dokumentation gibt einen spannenden Einblick in den ersten Karriereabschnitt der Briten. 35 Jahre später gilt „Disintegration“ als musikalischer Meilenstein, dessen Songs bis heute nichts von ihrer Magie eingebüßt haben, und The Cure gelten weiter als eine der bedeutendsten britischen Bands.

Robert Smith dachte nach eigener Aussage vor einigen Jahren erneut an Abschied, doch die Musik liegt dem 65-Jährigen zu sehr am Herzen. Das aktuelle Album „Songs Of A Lost World“, ein düsteres Meisterwerk, soll das erste einer Trilogie sein. Und demnächst wollen Smith und Co. wieder auf große Welttournee gehen.

Wenn Artisten auf dem Spielplatz richtig loslegen

VARIÉTÉ Neue Show „Alive“ rückt die kleine Bühne im GOP Hannover in ein neues Licht

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

HANNOVER/BREMEN – Auf dem Spielplatz werden Freundschaften geknüpft und Kräfte gemessen. Das Leben spielt in einem Mikrokosmos. Da bietet es sich fast an, Schaukel, Klettergerüst und Sandkasten auf die Bühne zu holen. Erstklassige Artistinnen und Artisten sorgen dafür, dass auf diesem Spielplatz echte Höchstleistungen zu sehen sind.

Jojo-Weltmeister kommt aus Japan

„Alive“ heißt die Show, die seit dem 9. Januar im Variété GOP in Hannover läuft – nach mehrwöchigem Erfolg in Bremen. Wie die Figuren auf einem Kinderkarussell reiht sich ein Act an den anderen. Shu Takada, sechsfacher Jojo-Weltmeister aus Japan, zeigt mit Bravour, welche verrück-



Sieht kinderleicht aus, ist aber höchste Kunst: Mia Ferreira mit ihrer Akrobatik auf der „Schaukel“.

BILD: LINUS REUVER/GOP

ten Tricks man mit dem Spielzeug aus zwei Scheiben am neonfarbenen Band so ma-

chen kann. Mindestens ebenso beliebt bei Kindern die Jojos sind Rollschuhe. Doch sel-

ten geht es auf Spielstraßen so rasant zu wie bei der Rollschuh-Akrobatik-Performance, die das Duo „M.G.“ (Daniel Monni und Marina Sabetta) zu dröhnender Rockmusik präsentiert. Auf einem runden Podest wirbelt das Paar im Kreis. Bei irrem Tempo steht Sabetta fast waagrecht in der Luft und dreht sich um die eigene Achse. Mit offenen Augen verfolgen viele Besucher ebenso den besonderen Handstand von Christoph Muchsel und den Balance-Akt von Trapezkünstlerin Mia Ferreira. Zu den Highlights gehört auch die Pole-Akrobatik von Sarah Stachowicz, die sich schon als Sängerin und Schauspielerin einen Namen gemacht hat.

Clown Baltarain mit Ball und Boxhandschuhen

Bei aller Artistik kommt das Spielerische nicht zu kurz: Clown Juan Carlos alias Balta-

Deutscher Sachbuchpreis 2025: 213 Titel konkurrieren

FRANKFURT/MAIN/EPD – 213 Titel sind im Rennen um den Deutschen Sachbuchpreis 2025. 112 Verlage in Deutschland, 18 in Österreich und 5 in der Schweiz haben die Vorschläge eingebracht, wie der Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Frankfurt am Main am Dienstag mitteilte. Die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins vergibt die mit insgesamt 42.500 Euro dotierte Auszeichnung an ein herausragendes Sachbuch in deutschsprachiger Originalausgabe, das Impulse für die gesellschaftliche Auseinandersetzung gibt.

Jeder Verlag konnte bis zu zwei Monografien einreichen, die zwischen dem 24. April 2024 und dem 29. April 2025 veröffentlicht wurden oder werden. Zusätzlich durfte jeder Verlag bis zu fünf weitere Titel aus dem eigenen Programm empfehlen. Diese Liste umfasst 143 Titel, aus denen die Jury weitere Werke anfordern kann.

Die siebenköpfige Jury um Sprecherin Patricia Rahemipour (Institut für Museumsforschung, Stiftung Preussischer Kulturbesitz) ermittelt den Siegertitel in zwei Auswahlstufen: Zunächst stellt sie eine acht Titel umfassende Nominierungsliste zusammen, die sie am 29. April bekanntgibt. Aus dieser Auswahl kürt sie das Sachbuch des Jahres. Die Bekanntgabe erfolgt im Rahmen der Preisverleihung am 17. Juni in der Hamburger Elbphilharmonie. Der Siegertitel erhält 25.000 Euro, die sieben Nominierten erhalten je 2.500 Euro.

Vergangenes Jahr erhielt die Bielefelder Historikerin Christina Morina den Preis für ihr Werk „Tausend Aufbrüche. Die Deutschen und ihre Demokratie seit den 1980er Jahren“.

barin sorgt für kurzweilige Auftritte zwischen den einzelnen Programmpunkten – gern mit buntem Ball und Boxhandschuhen. Der Spanier, mit dem niemand von der Crew spielen will, bittet dann schon einmal Besucher auf die Bühne, die ihm im virtuellen Ring mit Hilfe eines Handtuchs Luft verschaffen und vor dem K.o. bewahren.

Marie-France Huet und Francis-Olivier Girard, ein Duo aus Quebec (Kanada), zeigen eine spielerische, komplexe Akrobatik, die von der Leidenschaft zweier Liebender bis hin zum „Hahnenkampf“ zweier Rivalen reicht. Kinderleicht ist das alles keineswegs, was hier auf der Bühne gezeigt wird. Aber selten wird ein Motto so konsequent in einem Variététheater umgesetzt. Der Spielplatz „Alive“ ist noch bis zum 2. März im GOP Hannover geöffnet.

→ @ Tickets: www.variete.de

Politt siegt mit Havik in Bremen

BREMEN/HRS – Radprofi Nils Politt aus Köln hat an der Seite des Niederländers Yoeri Havik die Bremer Sixdays gewonnen. Das Duo setzte sich am Montagabend in der ÖVB-Arena vor den Vorjahressiegern Roger Kluge (Eisenhüttenstadt) und Theo Reinhardt (Berlin) sowie den Italienern Simone Consonni und Elia Viviani durch. Für Reinhardt, der 2018 und 2024 in Bremen gewonnen hatte, war es das letzte Rennen seiner Karriere. Der 34-Jährige hatte angekündigt, seine Laufbahn danach zu beenden. Politt siegte indes zum zweiten Mal in Bremen. 2020 hatte er an der Seite des Belgiers Kenny de Ketele triumphiert.

Die Veranstaltung in Bremen, an der zwölf Duos teilnahmen, trägt weiterhin den Namen Sixdays, dauert aber nur noch vier Tage. Der Wettbewerb war am vergangenen Freitag gestartet worden. Die Veranstalter – hinter dem Rennen steht die Event & Sport Nord GmbH – blickten zufrieden auf die Austragung zurück und kündigten an, dass es auch 2026 eine Sixdays-Auflage geben werde. Denn soll vom 9. bis 12. Januar (erneut Freitag bis Montag) gefahren werden.

Ex-Oldenburger läuft in Bonn auf

BONN/OLDENBURG/NBE – Richards Lomazs kehrt in die Basketball-Bundesliga zurück. Die Baskets Bonn haben den lettischen Nationalspieler verpflichtet. Der 28-Jährige kommt von Denizli Basket aus der Türkei und unterschreibt bei den Rheinländern einen Vertrag bis Saisonende, wie der Club mitteilte. Lomazs spielte schon zweimal im deutschen Oberhaus. In der Saison 2020/21 hatte ihn die BG Göttingen im Januar 2021 nachverpflichtet. Im November 2022 verpflichteten die EWE Baskets Oldenburg den Letten bis zum Ende der Spielzeit 2022/23 nach. Auf die Oldenburger trifft Lomazs am 6. April (15 Uhr) in Bonn.

Dragons verstärken Zweitliga-Kader

QUAKENBRÜCK/NBE – Die Artland Dragons aus Quakenbrück haben auf den Negativlauf in der 2. Basketball-Bundesliga personell reagiert. Wie der Club aus dem Landkreis Osnabrück bekanntgab, wird Nikos Chouchoumis die „Drachen“ künftig verstärken. Der 28-jährige Point Guard, der auch als Shooting Guard eingesetzt werden kann, kommt vom griechischen Zweitligisten Mykonos BC. Seinen Einstand wird der Grieche wohl an diesem Sonntag (16 Uhr) im Spiel beim Tabellenführer Science City Jena geben. Die Dragons hatten am vergangenen Wochenende ihre 14. Niederlage in Folge kassiert und belegten in der Tabelle den 16. Rang.

Knipst Aufstiegsheld bald wieder für VfB?

FUßBALL Oldenburg arbeitet an Rückkehr von Maik Lukowicz – Stürmer hat noch Vertrag bei Werder II

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Mit Zurückkehren kennt sich Dario Fossi ja bestens aus. Nach dem Aufstieg 2022 musste der Chefcoach des VfB Oldenburg während der Drittligasaison im März 2023 gehen. Seit September 2024 ist er zurück an der VfB-Seitenlinie mit der Aufgabe, den strauchelnden Fußball-Regionalligisten zunächst vor dem Abstieg zu bewahren und danach wieder in höhere Tabellenregionen zu führen.

Um das zu schaffen, buhlt der VfB um einen anderen möglichen Rückkehrer, mit dem Fossi aufgestiegen war: Maik Lukowicz. Nach Informationen unserer Redaktion hat es in der vergangenen Woche ein Treffen zwischen Sportleiter Sebastian Schachten und dem Angreifer gegeben, der noch bis zum Sommer beim Ligarivalen Werder Bremen II unter Vertrag steht. VfB-Ziel ist die sofortige Verpflichtung im bis Ende des Monats geöffneten Wintertransferfenster.

Das sagt Schachten

„Wir kennen und schätzen Maik. Er ist ein guter Fußballer, der seine Qualität nachweislich gezeigt hat. Allerdings steht er bei Werder Bremen unter Vertrag“, sagt Schachten auf Nachfrage unserer Redaktion, will sich aber naturgemäß nicht in die Karten schauen lassen. Dass der VfB noch nach einer Verstärkung für den Sturm sucht, hatte der Kaderplaner bereits in der Vorwoche bestätigt: „Ja, wir halten schon Ausschau nach einem Spieler, der uns vorne weiterhilft.“

Im Angriff des VfB fehlt seit Jahren ein echter Knipser. Max Wegner (inzwischen SSV Jeddeloh) war stets lauffast und mannschaftsdienlich, kam aber zu selten zum Abschluss. Die damaligen Drittligagänge wie Patrick Hasenhüttel und Orhan Ademi flopten. Wegners Nachfolger Markus Ziereis ist zwar Oldenburgs



Bierdusche für den ehemaligen und eventuell künftigen Trainer: Maik Lukowicz (links) feiert mit Chefcoach Dario Fossi 2022 den Aufstieg in die 3. Liga.

BILD: IMAGO

bester Torschütze der laufenden Saison (sechs Tore), als echter Torjäger ist der Bayer an der Hunte jedoch bisher auch nicht aufgefallen.

Die Antwort auf die Torjäger-Problematik soll nun Lukowicz heißen, eine Rückkehr hängt allerdings an mehreren Faktoren. Zunächst müssen sich Verein und Spieler, der an der Weser einen gut dotierten Vertrag besitzt, einig werden. Lukowicz ist gebürtiger Bremer, spielte von 2001 bis 2014 in der Jugend für Werder – und wurde in der vergangenen Saison mit 50 Toren in 30 Spielen in der Bremenliga bundesweit bekannt. Nie zuvor hatte ein Fußballer in Deutschland in

einer 5. Liga mehr Tore in einer Saison geschossen.

Verständigt sich der VfB mit dem 29-Jährigen auf eine Rückkehr, muss Werder ihn aus dem laufenden Arbeitspapier befreien. Dass der VfB eine Ablöse zahlt, ist unwahrscheinlich. In den Gesprächen helfen dürften die guten Kontakte, die der VfB und speziell Schachten (spielte selbst einst für Werder) zu den Bremern pflegt – und ein Mann im Hintergrund: Thomas Schaaf. Der externe Berater des VfB, der 2004 als Cheftrainer der Werder-Profis mit dem Doublegewinn Geschichte geschrieben hat, könnte ein gutes Wort bei seinem Ex-Verein einlegen.

Das sind starke Zahlen

Lukowicz' Zahlen sind indes beeindruckend. Nach den besagten 50 Treffern in der Vorsaison, für die er in der Münchner Allianz-Arena vor dem Länderspiel Deutschland gegen Niederlande im Rahmen der Aktion „Torjägerkannone für alle“ ausgezeichnet worden war, steht Lukowicz in dieser Spielzeit in der Regionalliga auch schon wieder bei elf Treffern und zwei Vorlagen. Insgesamt hat er in der Nord-Staffel 72 Treffer und 24 Vorlagen in 191 Spielen abgeliefert. Für den VfB erzielte er von 2018 bis 2022 in 83 Spielen 23 Tore (zudem acht Assists), ehe

U-17-Talente schwitzen unter der türkischen Sonne

FUßBALL Auricherinnen bereiten sich in Belek auf zweite Saisonhälfte vor – Zugang aus Hannover

VON INGO JANSSEN

AURICH/BELEK – Die Anreise verlief ein wenig stressig. Mit Mia Broßonn und Emilia Kanakhovska mussten zwei Spielerinnen der U17 der SpVg Aurich gesundheitsbedingt schweren Herzens ihre Teilnahme am Trainingslager in der Türkei absagen. Die Auricherinnen schafften es aber, rechtzeitig zum Abflug zwei Talente aus der U15 und U16 nachzunominieren, sodass alle gebuchten Plätze im Flieger von Hannover Richtung Antalya besetzt waren. Von dort ging es mit dem Bus weiter nach Belek, wo sich das 21-köpfige Aufgebot von den vier Trainern für die zweite Saisonhälfte in Form bringen lässt.

Zugang von Hannover 96

„Die Mädchen ziehen fast



Beim Training im türkischen Belek: die U-17-Juniorinnen der SpVg Aurich

BILD: AYLIN REWOHL

alle prima mit“, lobt Chefcoach Stefan Wilts seinen Kader, der noch einmal Verstärkung erhalten hat. Von Hannover 96 ist Milla Svehla nach Ostfriesland gewechselt. Mehrere Spielerinnen der SpVg kennt die Hannoveranerin bereits

aus ihren Einsätzen in der U-16-Auswahl des Niedersächsischen Fußball-Verbandes, was die Integration natürlich vereinfacht. „Sie hat sich nahtlos eingefügt, ist fit und aufgeweckt“, sagt Wilts, der bei der täglichen Arbeit von Ilka Redenius, Aylin Rewohl und Dirk Holtmeyer unterstützt wird. Svehla kann in der Innenverteidigung oder auf der Sechser-Position spielen.

Die Auricherinnen haben in Belek wieder das bewährte Fünf-Sterne-Hotel bezogen, in dem sie schon sechsmal zu Gast waren. In der Anlage ist auch ein polnischer Erstligist untergebracht. Die Bedingungen sind optimal, die Wege kurz. Der hoteleigene Sportplatz ist nur wenige Schritte entfernt, auch der Fitnessraum steht zur Verfügung. Hier hat Athletiktrainer Holtmeyer das Sagen. Bei Tempe-

raturen um die 20-Grad-Marke lässt es sich gut aushalten, auch der eine oder andere Regenschauer ist zu verkraften.

Challenge mit Trainer

Mindestens zwei Trainingseinheiten stehen für den Spitzenreiter der Niedersachsenliga, der sich als Staffelsieger wieder für den DFB-Pokal qualifizieren will, täglich auf dem Programm. Am Montag mussten die Spielerinnen aber früher als gewohnt aus den Federn. Bereits um 6.10 Uhr bat Wilts zum Frühsport. Der Trainer selbst ist derzeit nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Ihm macht eine starke Erkältung zu schaffen. Vielleicht ist das eine Erklärung für sein schwaches Abschneiden bei einer Challenge. Er saß mit dem Rücken zu seinen Spielerinnen, die er nur anhand der Anspra-

che „Moin, Trainer“ identifizieren sollte. Mit seinen Tipps lag der frisch gebackene A+-Lizenzinhaber nur zweimal richtig. „Das war auch richtig fies“, befand er lachend.

Bis zum Wochenende trainieren die B-Juniorinnen noch unter der türkischen Sonne, ehe es zurück in die Heimat geht – und ab dem 15. Februar beginnt dann wieder der Ligaalltag. Nach der Abschaffung der U-17-Bundesliga zu dieser Saison spielen die Auricherinnen in der weiblichen B-Juniorinnen-Niedersachsenliga sowie in der männlichen C-Juniorinnen-Bundesliga. Die B-Juniorinnen dominieren die gleichaltrige Konkurrenz nach Belieben und sind nach elf Spielen ungeschlagener Tabellenester mit einem Torverhältnis von 98:4. In der Jungs-Liga der C-Juniorinnen steht die SpVg auf Platz vier.

VORBEREITUNGSSTART

An diesem Mittwoch startet der VfB Oldenburg in seine Wintervorbereitung auf die zweite Saisonhälfte. Bisher hat der auf Platz 14 liegende Regionalligist in Torwart Steven Mensah einen neuen Spieler in der Winterpause verpflichtet. Noch hat kein Oldenburger Fußballer in dieser Transferphase den Verein verlassen. Das erste Testspiel des VfB findet am Samstag, 25. Januar (14 Uhr) beim Bremenligisten OSC Bremerhaven statt. Das erste Regionalligaspiel des neuen Jahres steigt dann am 22. Februar beim SV Meppen (15 Uhr, Häsche-Arena).

der Verein sich nach dem Aufstieg in die 3. Liga entschied, auf andere Stürmer zu setzen. In Jahr danach bei Teutonia Ottensen bewies er mit 15 Toren in 30 Partien in der Spielzeit 2022/23 seine Torjägerqualitäten.

Das ist seine Rolle

Dass Lukowicz überhaupt an einen Wechsel denkt, dürfte auch an seiner aktuellen Rolle bei Werder II liegen. Nach einem ganz starken Saisonstart mit fünf Toren in den ersten drei Spielen stand der Stürmer seit dem achten Spieltag nur noch viermal in der Bremer Startelf. In der im Durchschnitt sehr jungen Mannschaft ist Lukowicz einer der ältesten Spieler. Für den Club ist aber vor allem die Ausbildung von Talenten, die für mehr in Frage kommen, entscheidend.

In Oldenburg wiederum würde Lukowicz nicht nur zu seinem alten Verein und Trainer zurückkehren und vor mehr Zuschauern spielen, sondern auch einen anderen Stellenwert genießen – allein schon, weil er einer der Aufstiegshelden von 2022 war.

NAMEN



BILD: IMAGO

Keine Zukunft

Beim VfL Wolfsburg deutet vieles auf einen Abschied des Stürmers **KEVIN BEHRENS** noch in diesem Januar hin. Das bestätigte Trainer Ralph Hasenhüttl (57). Der ehemalige Nationalspieler war erst im Januar 2024 von Union Berlin gekommen. In Wolfsburg aber ist der 33-jährige gebürtige Bremer und ehemalige Akteur des SV Wilhelmshaven kein Stammspieler mehr. Außerdem sorgte er während der Hinrunde durch homophobe Äußerungen bei einer internen Veranstaltung für großen Wirbel.

Die Göttinger Basketballer haben auf ihre sportliche Tal-fahrt reagiert und sich von Trainer **OLIVIER FOUCART** getrennt. Der Traditionsclub aus Niedersachsen hat bislang nur eines von 13 Ligaspielen gewonnen und ist Tabellenletzter der Basketball-Bundesliga (BBL). Der Belgier Foucart (40) war seit Sommer 2023 Cheftrainer bei der BG Göttingen. Ein Nachfolger soll noch in dieser Woche präsentiert werden. Der Club befindet sich in Verhandlungen mit einem potenziellen Nachfolger, hieß es in einer Mitteilung des Vereins.

Ex-Nationaltorwart und 2014er Weltmeister **RON-ROBERT ZIELER** wird auch in der kommenden Saison bei Hannover 96 im Tor stehen. Der 35-jährige Kapitän verlängerte seinen Vertrag beim Fußball-Zweitligisten um ein Jahr bis zum 30. Juni 2026.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MITTWOCH

TENNIS ab 6.30 Uhr, Eurosport, Australian Open in Melbourne, 4. Tag

BIATHLON 14 Uhr, ARD und Eurosport, Männer, Weltcup in Ruhpolding, 20 km Einzel

SNOOKER 15.50 und 19.45 Uhr, Eurosport, The Masters in London, 1. Runde

HANDBALL 17.45 Uhr, Eurosport, Männer, WM, Gruppenphase, Ägypten - Argentinien; 20.15 Uhr, ARD, Deutschland - Polen

FUßBALL 20.30 Uhr, Sat.1, Männer, Bundesliga, Bayern München - TSG Hoffenheim

ZITAT

„Jamal Musiala dürfte bei mir sogar die Ablösesumme, das Gehalt und die Laufzeit auch eintragen.“

Lothar Matthäus

Rekord-Nationalspieler, zu den Konditionen einer Vertragsverlängerung des FC Bayern mit dem Fußball-Nationalspieler

Streit geht nach Urteil weiter

POLIZEIKOSTEN Bundesverfassungsgericht erlaubt Rechnungen an Vereine

VON JACQUELINE MELCHER
UND ULRIKE JOHN

KARLSRUHE – Jetzt könnte es für den deutschen Profifußball richtig teuer werden. Nach einem zehnjährigen Rechtsstreit um die Polizeikosten ist die Deutsche Fußball Liga (DFL) vor dem Bundesverfassungsgericht gescheitert, damit könnten den Clubs in Zukunft die zusätzlichen Kosten für Hochrisikospiele in Rechnung gestellt werden. Als Vorkämpfer quittierte Bremens Innensenator Ulrich Mäurer das Urteil mit einem Grinsen, die DFL-Vertreter zeigten sich schwer enttäuscht.

Kritik von Fan-Seite

Der Deutsche Fußball-Bund sieht sogar einen „Wettbewerbsnachteil für den Fußballstandort Deutschland“ und schätzt drohende Gebührenbescheide für viele Vereine, vor allem in der 3. Liga und der Regionalliga, als potenziell „existenzgefährdend“ ein. Künftig könnten alle Bundesländer ihre Proficlubs an den Ausgaben beteiligen, die entstehen, wenn bei Spielen mit erwartbar vielen Krawallmachern mehr Polizisten als üblich auflaufen müssen.

Die angegriffene Regelung im Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetz sei mit dem Grundgesetz vereinbar, erklärte Gerichtspräsident Stephan Harbarth bei der Urteilsverkündung. Ziel der Norm sei es, die Kosten auf denjenigen zu verlagern, der sie verursacht habe und bei dem die Gewinne anfielen. Die Mehrkosten sollten also nicht die Steuerzahler schultern, sondern die wirtschaftlichen Profiteure. Das sei ein verfassungsrechtlich legitimes Ziel. „Das ist für uns natürlich enttäuschend. Aber das ist so zu akzeptieren“, sagte Bernd Hofer, Rechtsanwalt der DFL als Dachorganisation der 1. und 2. Bundesliga, nach dem Urteil (Az. 1 BvR 548/22) des höchsten deutschen Gerichts.

Kritik kam von Fanorganisationen. Das Urteil sei „ein Freifahrtsschein für einen immer aggressiver und martialischer auftretenden Polizeiapparat“, sagte Linda Röttig, Mitglied im Vorstand des Dachverbands der Fanhilfen. Die Organisation „Unsere Kurve“ erklärte, sie nehme das Urteil „fassungslos zur Kenntnis“. Die Gewährleistung öffentlicher Sicherheit und Ordnung sei Kernaufgabe des Staates.

Bremens Innensenator Mäurer, der sich über viele Jahre hinweg mit dem Profi-



Polizistinnen zeigen vor einem Spiel von Werder Bremen am Weserstadion Präsenz. Der Streit um die Polizeieinsatzkosten hat in Bremen seinen Ursprung.

BILD: IMAGO/KOKENGE

WAS WERDER ZUM URTEIL SAGT

Werder Bremens Geschäftsführer Tarek Brauer sieht nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Polizeikostenstreit den gesamten deutschen Profifußball in der Pflicht. „Wir werden im Ligaverband Diskussionen führen müssen. Und zwar darum, dass hier Werder Bremen nicht allein die Zeche zahlen darf“, sagte Brauer nach der Urteilsverkündung in Karlsruhe. „Meine Erwartung ist schon, dass wir die Veranstalterrol-

le und dass wir das Verursacherprinzip in den Blick nehmen. Denn es bleibt doch festzuhalten, dass die DFL zumindest eine Co-Veranstalterrolle hat und dass die Anhänger des Gastvereins durchaus eine Rolle dabei spielen, ob es ein Hochrisikospiele wird“, sagte Brauer weiter: „Und meine Erwartungshaltung ist schon, dass wir da nicht allein im Haftungsboot sitzen, sondern die DFL und der Gastverein genauso.“

parat“, sagte Linda Röttig, Mitglied im Vorstand des Dachverbands der Fanhilfen. Die Organisation „Unsere Kurve“ erklärte, sie nehme das Urteil „fassungslos zur Kenntnis“. Die Gewährleistung öffentlicher Sicherheit und Ordnung sei Kernaufgabe des Staates.

Bremens Innensenator Mäurer, der sich über viele Jahre hinweg mit dem Profi-

fußball angelegt hat, wiederholte einen Vorschlag, wie das Urteil in die Praxis umgesetzt werden könnte: „Die Profiligen zahlen in einen Fonds ein und die Polizeien des Bundes und der Länder werden dann nach dem Aufwand abgerechnet“, so der SPD-Politiker: „Das wäre das Einfachste.“

Als Hochrisikospiele werden Partien bezeichnet, bei

denen besonders mit Auseinandersetzungen zwischen den Fanlagern gerechnet wird. Im Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetz ist seit 2014 festgehalten, dass die Stadt bei gewinnorientierten, erfahrungsgemäß gewaltneigten Veranstaltungen mit mehr als 5000 Personen Gebühren für polizeiliche Mehrkosten erheben kann.

Rechnung oder nicht?

Viele Bundesländer wollen sich die Urteilsbegründung zunächst genau anschauen, ehe sie über ein weiteres Vorgehen entscheiden. Berlin und Brandenburg bekräftigten dagegen, weiterhin keine Kostenbeteiligung zu planen. Hessen strebt ein bundesweit einheitliches Vorgehen an – „alles andere würde auch zu Wettbewerbsverzerrungen führen“, sagte Innenminister Roman Poseck (CDU). Die bayerische Landesregierung will vor weiteren Konsequenzen zunächst das Gespräch mit den Proficlubs suchen.

KOMMENTAR

Hauke Richters
über das Urteil
aus Karlsruhe



Haftung auch für Kehrseite

Ja, unsere Gesellschaft profitiert auch gewaltig vom System Profifußball. Kinder und Jugendliche sehen ihre Idole im Stadion oder im TV oder bei Streaming-Diensten, gehen in Vereine und eifern ihnen nach. Und in den Vereinen werden ihnen von motivierten Trainerinnen und Trainern neben dem sportlichen Können noch Werte wie Teamgeist und Toleranz vermittelt. Es entsteht die so wunderbare Vereinskultur, die in Geld nicht zu bemessen ist – denn das im Sportverein Erlernte nützt dem Einzelnen wie der Gesellschaft oft auch im Leben außerhalb des Clubgeländes.

Müssen die Proficlubs trotz ihrer positiven Strahlkraft daher auch noch für Teile der Polizeieinsatzkosten herangezogen werden? Ich meine, es ist rechtens. Denn einerseits profitieren die Clubs ja auch von ihrer immensen Popularität. Denn mit den Verkäufen von Trikots, Eintrittskarten und den Medienrechten verdienen die Clubs unfassbar viel Geld. Der Gemeinsinn steht da schon lange nicht mehr an erster Stelle. Oft finden die Spiele nicht mehr dann statt, wenn es den meisten Fans am besten passt, sondern wenn die Ansetzungszeit die beste Vermarktung verspricht – um nur ein Beispiel der Kommerzialisierung zu nennen.

Daher dürfen die Clubs (beziehungsweise die Deutsche Fußball Liga) an anderer Stelle auch dafür aufkommen, dass ihre Popularität auch jene Menschen anzieht, die rund um Fußball-Spiele offenbar kein Interesse am Spiel, dafür aber an der Randalie haben. Aus dieser Verantwortung hat das Bundesverfassungsgericht die DFL nicht entlassen. Und es bleibt ja dabei: Der ganz große Teil der Einsatzkosten wird weiterhin von der Allgemeinheit, also vom Steuerzahler, getragen.

© Den Autor erreichen Sie unter **Richters@infoautor.de**

So reagiert Niedersachsens Politik auf Entscheidung

POLIZEIKOSTEN Warum Innenministerin Behrens (SPD) nun an Verbände und Vereine appelliert

VON STEFAN IDEL

HANNOVER – Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens (SPD) hat das Urteil des Bundesverfassungsgerichts begrüßt, wonach die Länder einen Teil ihrer Polizeikosten bei Hochrisikospiele dem Profifußball in Rechnung stellen können. Damit habe das Gericht nach mehr als zehnjährigem Streit Klarheit geschaffen. „Ich hoffe sehr, dass dieses Urteil bei DFB, DFL und Vereinen in seiner ganzen Tragweite erfasst wird und endlich für ein Umdenken im Umgang mit gewaltbereiten Anhängern sorgt“, sagte sie am Dienstag in Hannover. Zurückhaltend äußerte sich Beh-

rens zur möglichen Kostenbeteiligung niedersächsischer Vereine. Sie bleibe bei ihrer Haltung, dass die Ausstellung von Gebührenbescheiden nicht die Probleme löse.

Vermeiden statt Zahlen

„Mein vorrangiges Ziel bleibt, dass die Vereine die Gewalt in ihren Stadien in den Griff bekommen und es gar nicht erst zu Polizeieinsätzen kommen muss“, betonte Behrens. Sie erwarte, dass DFB und die DFL „ihre bestehenden Regularien durchsetzen und zeitnah weitere Vorschläge zur Reduzierung der Gewalt präsentieren“. Behrens stellte aber auch klar: „Wenn sich an

der Situation auch weiterhin keine nachhaltigen Verbesserungen ergeben, werden wir jedoch nicht umhinkommen, ebenfalls Gebühren zu erheben.“

In Niedersachsen können erst dann Gebühren erhoben werden, wenn eine entsprechende gesetzliche Regelung vorliegt. Behrens will noch in diesem Jahr das Polizeigesetz novellieren, wie ein Sprecher des Innenministeriums bestätigte. Dazu würden Gespräche in der rot-grünen Regierungskoalition geführt. Die Grünen äußerten sich zurückhaltender zu möglichen Polizeigebühren. Ihr innenpolitischer Sprecher Michael Lühmann sagte, „Stadionallianzen“ zwi-

schen Clubs, Fanprojekten, Kommunen und Polizei seien „sehr wirksam“. Auch Kevin Komolka, Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Niedersachsen, appellierte an die Vereine, ihrer Verantwortung nachzukommen. „Die notwendigen Maßnahmen, wie gut geschulte Ordnungsdienste, personalisierte Tickets und lückenlose Videoüberwachung, sind hinlänglich bekannt“, sagte Komolka.

Das sagt Opposition

Die oppositionelle CDU sprach sich für eine Gebühr aus. „Wir sollten in Niedersachsen eine Regelung ermöglichen, die mit Augenmaß für

Hochrisikospiele eine Gebührenerhebung ermöglicht“, sagte CDU-Innenexperte André Bock. Viel wichtiger sei aber, dass die Vereine endlich alle möglichen Sicherheitsmaßnahmen ausschöpfen. Dazu gehöre es, mit spezieller Videotechnik Krawallmacher zu identifizieren. Der Bund der Steuerzahler (BdSt) Niedersachsen/Bremen sieht in der Entscheidung des Gerichts einen Arbeitsauftrag für Rot-Grün: „Wir erwarten, dass die Landesregierung nun schnellstmöglich einen Gebührentatbestand nach Vorbild der Bremer Polizeigebühr auf den Weg bringt“, erklärte BdSt-Vorstandsmitglied Jan Vermöhlen.



Treffsicher: Stürmer Marek Janssen
BILD: IMAGO

Janssen wechselt nach Essen

MEPPEN/ESSEN/EZ – Fußball-Regionalligist SV Meppen lässt seinen besten Stürmer ziehen: Nach Informationen dieser Redaktion unterschreibt Marek Janssen (27) einen Vertrag beim Drittligisten Rot-Weiss Essen. Die offizielle Bekanntgabe dürfte demnächst erfolgen.

Fraglich und strittig ist bei dem Wechsel offenbar noch der Zeitpunkt. Sollte Janssen im derzeit offenen Wintertransferfenster zu den Essenern wechseln (was der Drittligist anstrebt), wäre eine Ablösesumme von vermutlich mehr als 50 000 Euro fällig. Das könnte die Essener, die in diesen Tagen schon mehrere andere Akteure verpflichtet haben, abschrecken. Sollte Janssen erst im Sommer ins Ruhrgebiet ziehen, wäre er ablösefrei – sein Vertrag läuft am Saisonende aus. Mit zwölf Toren gehört der aus Jemgum (Kreis Leer) stammende Angreifer (er spielte auch schon für Atlas Delmenhorst und Blau-Weiß Lohne) zu den besten Torjägern der Liga. Die Essener haben weiteres Sturmpersonal nötig, sie überwintern auf einem Abstiegsplatz.

Lys und Altmaier in Runde zwei

MELBOURNE/DPA – Eva Lys ließ ihren Schläger fallen und schlug ungläubig die Hände vors Gesicht. Die auf den letzten Drücker noch ins Hauptfeld gerutschte Tennisspielerin hatte bei den Australian Open soeben ein kleines Tennis-Märchen erlebt. Die 23-Jährige zog durch ein 6:2, 6:2 gegen die Australierin Kimberly Birrell erstmals in die zweite Runde des Grand-Slam-Turniers in Melbourne ein. Auch Daniel Altmaier ist in die zweite Runde eingezogen. Der 26-Jährige setzte sich gegen den Argentinier Francisco Comesana mit 6:2, 3:6, 7:6 (7:4), 4:6, 6:4 durch. Für Yannick Hanfmann war dagegen in der ersten Runde Endstation.

ERGEBNISSE

TENNIS
Australian Open in Melbourne, 1. Runde, Frauen Eva Lys (Hamburg/13) - Kimberly Birrell (Australien) 6:2, 6:2.
Männer Daniel Altmaier (Kempfen) - Francisco Comesana (Argentinien) 6:2, 3:6, 7:6 (7:4), 4:6, 6:4, Marcos Giron (USA) - Yannick Hanfmann (Weinheim) 2:6, 7:5, 6:1, 7:5.

FUßBALL
Bundesliga, Männer, 17. Spieltag, diesen Mittwoch VfL Bochum - FC St. Pauli (18.30 Uhr), VfB Stuttgart - RB Leipzig, Werder Bremen - 1. FC Heidenheim, Union Berlin - FC Augsburg (alle 20.30 Uhr), FC Bayern - TSG Hoffenheim (20.30 Uhr/Sat.1)



Das Kribbeln beginnt (von links): Die deutsche Auswahl um Rune Dahmke, Lukas Zerbe, Torhüter Andreas Wolff und Kapitän Johannes Golla startet in die WM.
BILD: IMAGO/WOLFF

DHB-Team heiß auf WM-Start

HANDBALL Deutsche Auswahl startet gegen Polen – Golla: „Auftaktsieg ist das Ziel“

VON ERIC DOBIAS

HERNING – Ein lockerer Spruch hier, ein Späßchen dort: Gut gelaunt stimmten sich Deutschlands Handballer beim Abschlusstraining in der riesigen Lyske Bank Boxen in Herning auf den heißen Start in ihre WM-Medaillenmission ein. „Jetzt beginnt das Kribbeln, es kann so richtig losgehen. Man sieht, um was es geht, und ist das eine oder andere Prozent mehr bereit. Ein Auftaktsieg ist natürlich das Ziel“, sagte Kapitän Johannes Golla vor dem Duell mit Polen an diesem Mittwoch (20.30 Uhr/ARD).

Das Ziel lautet Halbfinale

Für Bundestrainer Alfred Gislason, der auf Rückraumspieler Franz Semper (muskuläre Probleme) verzichten muss, ist die Partie schon „wie ein Endspiel. Klar sind wir die stärkste Mannschaft in unserer Gruppe. Aber die Polen sind auch jung und spielen einen extrem schnellen Ball“, sagte der 65-jährige Isländer und warnte davor, den wahrscheinlich stärksten Vorrundengegner zu unterschätzen.

Weitere Rivalen in der Gruppe A sind die Schweiz und Tschechien. Nach dem Silber-Coup bei den Olympischen Spielen geht das DHB-Team mit großen Erwartungen in die Endrunde in Dänemark, Kroatien und Norwegen.

„Natürlich ist es unser Ziel, wieder Richtung Finale zu kommen und dann auch den Schritt Richtung Medaille zu gehen. Ich glaube jetzt nicht, dass es unrealistisch ist, aber es ist genauso realistisch, dass wir das nicht erreichen“, sagte Spielmacher Juri Knorr zu den WM-Chancen. „Das Halbfinale ist immer das Ziel“, verdeutlichte auch Gislason den hohen Anspruch: „Die Silbermedaille bei Olympia hat der Mannschaft mehr Selbstvertrauen gegeben. Wir wissen jetzt, wir können an einem guten Tag jeden Gegner schlagen – bis auf Dänemark vielleicht.“

Das ist auch die einhellige Meinung der Experten. Von Stefan Kretzschmar über Bob Hanning bis zu Weltmeister Henning Fritz – sie alle trauen der deutschen Mannschaft den Sprung unter die vier besten Teams und am Ende auch eine Medaille zu.

Um sich eine perfekte Aus-

gangslage für die Hauptrunde zu verschaffen, wollen Golla und Co. mit drei Siegen durch die Vorrunde marschieren. Daran hat auch der dürrtige Auftritt bei der Generalprobe gegen Brasilien (28:26) nichts geändert. „Jeder Spieler weiß, was man besser machen muss, um gut ins Turnier zu starten“, sagte Golla.

Team muss sich steigern

Für den DHB-Kapitän steht fest: In allen Mannschaftsteilen muss eine Steigerung her, um zum Start nicht kalt erwischt zu werden. „Wir wissen, dass wir eine sehr konzentrierte Leistung brauchen, um mit einem Sieg ins Turnier zu starten. Das ist in gewisser Weise der Grundstein für ein gelungenes Turnier. Wenn wir gewinnen und eine gute Leistung zeigen, wäre dies das Beste, was passieren kann“, sagte Golla. So wie zuletzt bei den Olympischen Spielen. Dort sorgte der Auftakterfolg gegen Schweden für einen Schub, der die DHB-Auswahl bis ins Finale katapultierte. Diese Erfahrung lässt Gislason vor dem Auftakt ruhig schlafen – trotz des fehlerhaften Auftritts

gegen Brasilien. „Die Mannschaft hat sich weiterentwickelt. Die Spieler geraten nicht in Panik und machen sich keinen Stress, wenn es mal eine schlechte Phase gibt“, sagte der Bundestrainer.

Einen sportlichen Spaziergang wird es seiner Ansicht nach gegen Polen aber nicht geben. „Die sind sehr gut im Mann gegen Mann. Wir müssen deutlich schneller auf den Beinen sein, als dass in den Testspielen gegen Brasilien der Fall war“, forderte Gislason. Und Knorr warnte: „Die Gruppe ist nicht so einfach, wie viele meinen.“

Zumal der Olympia-Zweite laut Nationalmannschaftsmanager Benjamin Chatton in der Vorbereitung noch nicht die Form hatte, „die man braucht, um bei einer WM weit zu kommen. Das wollen wir uns jetzt in der Vorrunde erarbeiten.“ Die Mannschaft müsse daher gegen Polen „hellwach sein und die Aufgabe sehr ernst nehmen. Das ist eine Mannschaft, die uns gefährlich werden kann“, mahnte Chatton. Zumal sich das DHB-Team auf eine spärlichere Kulisse einstellen muss als bei den Turnieren im Vorjahr.

Werner peilt die 28-Punkte-Marke an

BUNDESLIGA Werder Bremen empfängt Heidenheim – Kapitän Friedl fehlt gesperrt

VON LARS REINEFELD

BREMEN – Die klare Auftaktleite bei RB Leipzig (2:4) hat der Zuversicht bei Werder Bremen nichts anhaben können. „Ich glaube, wir haben kein Problem mit Selbstvertrauen. Wir wissen, was wir können“, sagte Werder-Coach Ole Werner vor dem Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim an diesem Mittwoch (20.30 Uhr): „Wir haben verdient verloren, es gab aber auch viele positive Dinge, die wir mitnehmen können.“

Diese sollen gegen Heidenheim zum ersten Dreier im neuen Jahr führen. „Wir wollen die Hinrunde mit 28 Punkten abschließen. Und dafür müssen wir das Spiel gegen Heidenheim gewinnen“, sagte



Glaubt an einen Bremer Sieg: Ole Werner
BILD: IMAGO

Werner. Das gelang den Grün-Weißen bislang noch nie gegen das Team von Langzeit-Trainer Frank Schmidt. In der vergangenen Saison gingen sogar beide Spiele verloren.

Verzichten müssen die Bremer auf ihren Kapitän Marco Friedl. Der Österreicher ist nach seiner fünften Gelben

Karte gesperrt. Für ihn wird Milos Veljkovic in die Abwehrreihe rücken. Ansonsten plant Werner trotz der Englischen Woche keine großen Umstellungen.

Anders als Werder ist Heidenheim mit einem Erfolgserlebnis ins neue Jahr gestartet. Das 2:0 gegen Union Berlin hat nach der schwierigen Phase vor Weihnachten mit vielen Niederlagen gutgetan. Schmidt warnt aber vor zu schneller Zufriedenheit. Der Erfolg könne „nur der Startschuss“ gewesen sein, meinte der Coach. „Es ist aber nicht so, dass wir uns in irgendeiner Form zurücklehnen können“, sagte der 51-Jährige.

Auch für die Winter-Zugänge Frans Krätzig und Budu Siwsiwadse gelte es nun, an

ihre guten Leistungen aus dem Union-Spiel anzuknüpfen, so Schmidt. „Beide müssen genauso weitermachen, sich weiterentwickeln“, sagte der Coach: „Ich glaube, dass sie noch viel besser werden können.“ Für ihre Debüts im FCH-Trikot lobte Schmidt die beiden Spieler. Der von Bayern München ausgeliehene Krätzig hatte gegen die Berliner direkt getroffen, der vom Karlsruher SC geholt Siwsiwadse die gegnerische Abwehr laut Schmidt „ständig beschäftigt“.

Werner sieht seine Mannschaft dennoch in der Favoritenrolle und gut vorbereitet. „Wenn du auf Heidenheim triffst, dann weißt du, was auf dich zukommt“, sagte der Bremer Trainer. „Du musst es nur gut machen.“

Dalin segelt mit Rekord zum Titel

OLDENBURG/LES SABLES-D'OLONNE/HRS/DPA – Der Franzose Charlie Dalin hat wie erwartet die Weltumseglungs-Regatta Vendée Globe gewonnen. Der 40-Jährige erreichte am Dienstagmorgen als Erster den Start- und Zielort Les Sables-d'Olonne an der französischen Atlantikküste. Sein erster Verfolger Yoann Richomme (Frankreich) hatte am Nachmittag noch rund 80 Seemeilen vor sich.

Dalin stellte bei seinem Sieg einen Rekord auf. Er benötigte für das am 10. November gestartete Rennen um die Erde lediglich 64 Tage, 19 Stunden, 22 Minuten und 49 Sekunden. Kein vorheriger Sieger der Vendée Globe – die aktuelle Austragung ist die zehnte – war schneller gewesen. Die bisherige Bestmarke hatte der Franzose Armel Le Cléac'h beim Rennen 2016/17 aufgestellt, er benötigte 74 Tage, 3 Stunden, 35 Minuten, 46 Sekunden. „Ich bin heute der glücklichste Mann der Welt“, sagte Dalin am Dienstag.

Boris Herrmann lag am Dienstag auf Platz zehn, er hat noch etwa 3000 Seemeilen vor sich. Der gebürtige Oldenburger hat inzwischen den Äquator überquert. Herrmann wird zwischen dem 24. und 26. Januar im Ziel erwartet.

Klopp macht klare Trainer-Ansage

SALZBURG/DPA – Jürgen Klopp schließt eine Tätigkeit als Trainer bei einem Fußballteam aus dem RB-Kosmos und der deutschen Nationalmannschaft in den kommenden Jahren aus. „Ich werde nicht Trainer eines Red-Bull-Teams sein, es gibt da eine klare Abmachung“, sagte der 57-Jährige bei seiner offiziellen Präsentation im Hangar-7 auf dem Salzburger Flughafen. Zuvor war er gefragt worden, ob er im Fall der Fälle womöglich als Trainer einspringen werde. Dass er nie wieder als Coach arbeiten werde, schloss Klopp nicht völlig aus – allerdings zeitnah nicht als Bundestrainer. Nach seinem freiwilligen Aus nach neun Jahren beim FC Liverpool ist Klopp seit dem 1. Januar Head of Global Soccer von Red Bull.

Schalke 04 holt Torhüter Karius

GELSENKIRCHEN/DPA – Loris Karius gibt sein Comeback im deutschen Profifußball und schließt sich Schalke 04 an. Der 31-jährige Torhüter, der seit Sommer vereinslos war und somit den finanziell angeschlagenen Revierclub keine Ablöse kostet, ist ab sofort für den Fußball-Zweitligisten spielberechtigt. Sein Vertrag läuft bis zum Saisonende, teilt der Club mit. Im Gegenzug wird der erst zu Saisonbeginn verpflichtete Torhüter Ron-Thorben Hoffmann Schalke wieder verlassen und zu Eintracht Braunschweig zurückkehren.

Familienanzeigen

70



Hannes Menke

Der Papa wird's schon richten,
der Papa macht's schon gut.
Der Papa, der macht alles,
was sonst keiner gerne tut.
Der Papa wird's schon richten,
wir haben ja zum Glück
den guten alten Papa, unser bestes Stück.

Herzlichen Glückwunsch von Deinen Kindern
Tina & Henning

RETTUNGSDIENST
FRIESLAND gGmbH



Kommunaler Rettungsdienst Friesland
gemeinnützige GmbH

Wir trauern um unseren früheren Kollegen

Olaf Fianke

Fast 30 Jahre hat Olaf Fianke den Rettungsdienst Friesland als Rettungsassistent begleitet. Auch im Anschluss war er als Leitstellendisponent und Kreisbrandmeister weiterhin mit dem Rettungsdienst verbunden.
Wir werden ihn als freundlichen und kompetenten Kollegen in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden sowie seinen Kameradinnen und Kameraden.

Das Kollegium, die Gesellschafterversammlung,
Geschäftsführung und Betriebsräte
der Rettungsdienste im Landkreis Friesland

Am 09. Januar 2025 verstarb im Alter von 61 Jahren

Kreisbrandmeister des Landkreises Friesland

Olaf Fianke

Für seine Verdienste im Feuerwehrwesen wurde er unter anderem mit der Verdienstmedaille in Silber des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes sowie der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen in Silber ausgezeichnet.

Stets war er sehr beliebt und pflegte eine enge Verbundenheit zu den Feuerwehren des Oldenburger Landes und galt für viele als Mentor mit großem Engagement. Als Mitglied im erweiterten Vorstand des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes e.V. setzte er sich für einen kameradschaftlichen Zusammenhalt über die Grenzen seines Landkreises ein.

In dieser schweren Zeit sind unsere Herzen und Gedanken bei seinen Angehörigen.

Der Oldenburgische Feuerwehrverband e.V. (OFV) wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Udo Schwarz

Verbandsvorsitzender
Regierungsbrandmeister



Christian Rhein

Verbandsgeschäftsführer
Brandmeister



Die Kreisfeuerwehr Friesland und der
Kreisfeuerwehrverband Friesland e.V.

nehmen Abschied vom Feuerwehrkameraden

Kreisbrandmeister

Olaf Fianke

Kamerad Olaf Fianke war seit 40 Jahren Mitglied in der Feuerwehr Varel. Seit 2011 bekleidete er das Amt des stellv. Kreisbrandmeisters und wurde im Juni 2023 zum Kreisbrandmeister ernannt.

Während seiner Dienstzeit hat er sich das Vertrauen und die Wertschätzung aller Feuerwehrkameraden im Landkreis Friesland erworben. Er war über die Grenzen des Verbandsbereiches hinaus beliebt und für seine Fachkompetenz geschätzt.

Die Hingabe und das Engagement für das Wohl der Gemeinschaft war besonders.

Wir verlieren einen Kameraden, Freund und Mentor.

Für seine besonderen Verdienste um das Feuerlöschwesen wurde er im Jahr 2022 mit der Verdienstmedaille des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes e.V. in Silber ausgezeichnet.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als herausragende Persönlichkeit nicht vergessen.

Kreisfeuerwehr Friesland
Kreisfeuerwehrverband Friesland e.V.

Dirk Heuer

Stellv. Kreisbrandmeister

Gerhard Zunken

Verbandsvorsitzender

Stefan Eilers

stellv. Verbandsvorsitzender

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Marga Siemen

geb. Kramer

* 16. Januar 1939 † 3. Januar 2025

In stiller Trauer
Tochter Cornelia
im Namen der Familie

Traueranschrift:
Cornelia Siemen c/o Bestattungshaus Behrens-Funke
Diekweg 48, 26160 Bad Zwischenahn

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 29. Januar 2025, um 14 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche zu Wiefelstede statt.

Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.

Antoine de Saint Exupéry



Statt Karten

Erinnerungen sind wie Sterne
in der Nacht.
Sie funkeln hell in unseren Herzen.

Es ist egal, zu welchen Zeitpunkt
man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh
und es tut immer weh.

Josef Schrapper

* 3. 8. 1958 † 9. 1. 2025

Du hinterlässt eine große Lücke.

Deine Iris und Paul 🐾
Jan und Mary
Sönke
Svenja mit Emilio
Jan-Phillip
Deine Geschwister
Brigitte und Wolfgang
Manfred und Gabi mit Nina
Klara

26683 Strücklingen, Bahnhofstraße 27b

Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im
engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Betreuung durch Bestattungen Blömer, Elisabethfehn

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gert Appelmann

* 22. Dezember 1938 † 11. Januar 2025

Wir werden dich vermissen:
Karin Appelmann mit Familie

26683 Ramsloh, Am Schwalbenberg 14

Die Beerdigung ist am Samstag, dem 18. Januar 2025, um
10.30 Uhr auf dem kath. Friedhof in Ramsloh. Anschließend
ist die Eucharistiefeier in der St. Jakobus-Kirche.

Die Lichterandacht für unseren lieben Verstorbenen halten
wir am Freitag, dem 17. Januar 2025, um 19.00 Uhr
in der St. Jakobus-Kirche in Ramsloh.

Bestattungshaus Sadelfeld, Saterland

Nichts ist mehr wie es war.
Du fehlst!

Rolf-Dieter Nord

* 17. 4. 1940 † 25. 12. 2024

Wir trauern
Sylvia und Stefanie Nord

Auf Wunsch von Rolf findet die Urnenbeisetzung
im FriedWald Hude-Hasbruch in aller Stille statt.

Betreuung durch NOVIS Oldenburg, Alexanderstraße 85

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem langjähri-
gen Mitarbeiter

Andreas Janßen

Er ist im Alter von nur 52 Jahren viel zu früh verstorben.

Herr Janßen hat seine Ausbildung zum Chemikanten im
September 1988 in unserem Unternehmen begonnen
und diese im Juni 1991 erfolgreich abgeschlossen.
Anschließend war er bis Januar 2023 als Anlagenfah-
rer und stellvertretender Meister in der Röstung tätig.
Zuletzt brachte er seine Fähigkeiten im Team der Arbeits-
sicherheit ein.

Wir werden ihn als herzensguten und geschätzten
Kollegen in dankbarer Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und
allen Angehörigen.

GLENCORE

Nordenham

Geschäftsleitung
Betriebsrat
Mitarbeitende

Gemeinsam gedenken
auf nordwest-trauer.de

Persönliche Gedenkseite

Trauernde können auf unserem Onlineportal die Erinnerung an ihren geliebten Menschen lebendig halten. Hier können Anekdoten, Fotos, Videos und Musik mit Angehörigen ausgetauscht werden.

Traueranzeigen

Auf dem Onlineportal finden Sie alle Traueranzeigen aus der Tageszeitung. Außerdem können Sie hier selbst eine Traueranzeige aufgeben.

Online kondolieren

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Beileid online auszusprechen und der Verstorbenen zu gedenken.

Branchenbuch und Ratgeber

Finden Sie renommierte Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe. In unserem Ratgeber finden Sie weitere Informationen und Unterstützung zu Themen wie Vorsorge, Bestattung und vielem mehr.

Kostenfreier Trauerchat

Tauschen Sie sich mit anderen Betroffenen und ausgebildeten Trauerbegleitern aus. Die Chat-Zeiten finden Sie auf unserem Onlineportal.

Gedenkerzen

Entzünden Sie ein Licht für einen geliebten Menschen.

nordwest-trauer.de



NORDWEST
Trauer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Horst Jenet

* 26. 5. 1939 † 30. 12. 2024

Du wirst uns sehr fehlen:

Deine Elfriede
Manuela
Michael und Yvonne
Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Familie Jenet, c/o NOVIS Bestattungen,
Alexanderstraße 85, 26121 Oldenburg

Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch, dem 22. Januar 2025,
um 10 Uhr in der Andachtshalle auf dem Waldfriedhof,
Schafjückenweg 22, in Oldenburg.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Wir trauern um unseren früheren Mitarbeiter, Herrn

Egon Osterloh

der am 24. Dezember 2024 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herr Osterloh war bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 mehr als 33 Jahre in unserem Unternehmen tätig. Während seiner Tätigkeit haben wir Herrn Osterloh als einen freundlichen, zuverlässigen und hilfsbereiten Kollegen kennen und schätzen gelernt.

Wir werden dem Verstorben ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
der
EWE NETZ GmbH



Mögen Engel dich begleiten,
auf dem Weg der vor dir liegt.
(Jürgen Grote)

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Helga Hagelmann

geb. Behlen
* 13. Oktober 1939 † 7. Januar 2025

Im Namen der Angehörigen

Traueranschrift:
Jutta Burhop, Schulstraße 42, 26197 Ahlhorn

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, dem
24. Januar 2025, um 11 Uhr in der Christus-Kirche zu
Ahlhorn, mit anschließender Beisetzung der Urne.

Bestattungen Wilkens, Großenkneten/Ahlhorn

Horst Wichmann

* 18.06.1937 † 10.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Paps, Schwiegervater, unserem
lieben Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Kerstin & Dirk
Finn & Nele
Renate und Horst-Helmut Teller,
sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

„Am liebsten sind mir ja die mit Sonne im Herzen
und Blödsinn im Kopf“

So warst du und so wirst du immer in unseren Herzen bleiben.

Andreas Trost

* 11. 4. 1961 † 7. 1. 2025

In Liebe
Marion mit Patrick und Bastian
Brigitte und Alfred mit Annika
Silvia und Ingo
Kalle
Regina und Franz
Stephanie und Sieko
Sabine und Erika

Jeder, der sich mit Andreas verbunden fühlt,
kann sich am Donnerstag, dem 23. Januar 2025 um 12 Uhr
im Bestattungshaus Sascha Behrens, Scharreler Damm 2,
26188 Edewecht von ihm verabschieden.

Im Sinne von Andreas darf gerne auf Trauerkleidung
verzichtet werden. Von Beileidsbekundungen nach der
Abschiedsfeier bittet die Familie abzusehen.
Die spätere Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Aus diesem Grund bitten wir,
von Blumen und Kränzen abzusehen.

Traueranschrift: Familie Trost,
Rhododendronstraße 31a, 26188 Edewecht

Bestattungshaus Sascha Behrens, Friedrichsfehn - Edewecht

Wir trauern um unseren Nachbarn
und sehr guten Freund



Andreas Trost

Du wirst uns immer fehlen!

Aenne und Enno Richter
Gabi und Claus Meyerjürgens
und Angehörige

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe,
spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides,
dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
Jeremia 29,11

Mit Traurigkeit erfüllt uns die Nachricht vom Tod von

Gerold Rickerts

Gerold Rickerts prägte viele Jahre unsere Kirchengemeinde mit. Er war
im Gemeindekirchenrat Vorsitzender des Finanzausschusses und bei
allen äußerst beliebt als hilfsbereiter und kluger Mitmensch, weitsichtig
und vorausschauend im Blick auf die Belange der Kirchengemeinde,
mit fachlicher Autorität und feinem Humor. Darüber hinaus hat er 54
Jahre lang unseren Posaunenchor mit seiner Trompete und seinem
Frohsinn bereichert.

Wir blicken in Dankbarkeit auf sein Wirken und wissen ihn nun
geborgen bei Gott. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des Gemeindekirchenrates
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schortens
Pastorin Katrin Jansen, Vorsitzende
Jutta Wilhelms, Stellvertretende Vorsitzende



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
gleitet über stille Seen, Felder
und Wälder, dem Licht entgegen.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter
und Schwiegermutter, Oma, Uroma und Uruoma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Gerda Pratzer

geb. Bischoff
* 1. April 1928 † 11. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Hanna
Hans-Georg und Hilke
Volkert

Deine Enkel, Urenkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Pratzer, Vor dem Göhlen 4a,
26188 Edewecht-Osterscheps

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen, Edewecht

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Joh. Wolfgang v. Goethe



Wir trauern um unsere im Jahr 2024
verstorbenen Vereinsmitglieder

Walter Bötefür Friedel Kläner
† 1. 3. 2024 † 8. 6. 2024

Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Schützenverein Dötlingen von 1911 e. V.

Wir nehmen Abschied von unserem Pensionär

Hans Schrewe

der am 09.01.2025 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Herr Schrewe war 30 Jahre in unserem Unternehmen
in der Produktion Wechselschicht beschäftigt. Er ist zum
31.03.1999 aus unserem Unternehmen ausgeschieden.

Wir werden ihn als angenehmen und freundlichen Kollegen in
Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

KRONOS TITAN GmbH
Werk Nordenham
Werkleitung, Mitarbeiter und Betriebsrat

Horst
Steinbach

* 04.11.1940
† 23.11.2024

Statt Karten

Herzlichen Dank
für all die wertschätzenden Worte,
die lieben Gedanken und
schönen Erinnerungen.

Inge
Steffi und Thomas mit Piet

Wiefelstede - Lehe - Ashausen

Paula Plate

* 16. 12. 1950 † 26. 11. 2024

Danke sage ich allen, die gemeinsam mit mir Abschied
nahmen und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten.

Dank auch an das Hospiz Wanderlich, an Pastor Boby Jose
und das Bestattungsinstitut Wilkens.



Günter Plate

Ahlhorn, im Januar 2025

WESER-EMS-WETTER

Häufig bedeckt, örtlich Nebel, meist trocken

Das Wetter im Tagesverlauf: Oft halten sich dichte Wolken, zum Teil ist es auch neblig, und vereinzelt fällt etwas Sprühregen. Allenfalls an der See zeigt sich mal die Sonne. Bei 6 bis 8 Grad weht der Nordwestwind häufig schwach.

Aussichten: Morgen bleibt es meist bedeckt, nur hier und da gibt es Auflockerungen. Am Freitag kommt die Sonne häufiger zum Vorschein. Am Sonnabend ist es teils freundlich, teils stark bewölkt.

Bauern-Regel

Spielt auch die Muck' um Habakkuk (15.), der Bauer nach dem Futter guckt.

Donnerstag

SW 2
7° 0°

Freitag

SW 2
4° 0°

Sonnabend

S 2
4° -1°

Biowetter: Zurzeit wird der Organismus durch das ruhige Wetter positiv beeinflusst. Morgens macht die hohe Luftfeuchtigkeit jedoch Asthmatikern zu schaffen.

Deutsche Bucht, heute: Anfangs Nord mit Stärke 4, später West mit Stärke 3, in Böen 4 bis 5.

Nordseetemperatur: 4 Grad

Morgen: Südwestliche Richtungen mit Stärke 4, in Böen 5 bis 6 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag

2° bedeckt

vor 1 Jahr

2° Schnee

vor 2 Jahren

7° Schauer

vor 3 Jahren

6° bedeckt

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Häufig bleibt es bedeckt oder neblig-trüb, und es gibt nur wenige Auflockerungen. Vor allem am Erzgebirge, am Fichtelgebirge, im Bayerischen Wald und am Alpenrand fällt ein wenig Regen oder Sprühregen, im Südosten auch Schnee. Dabei kann es örtlich glatt sein. Sonst bleibt es oft trocken.

Hundertjähriger Kalender: Vom 11. bis zum 20. Januar gibt es Regen. Danach setzen bis zum Monatsende Wind, Schnee und Nebel ein. Der Februar beginnt windig und trüb.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:33

Untergang 16:40

Aufgang 18:23

Untergang 09:51

21.01. 29.01. 05.02. 12.02.

Rekordwerte am 15. Januar in Deutschland

Bremen: 13,8 (2020)

München: 12,7 (2023)

-15,5 (1893)

-12,6 (1997)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	00:29	13:06
Wilhelmshaven	01:24	14:02
Helgoland	00:28	13:00
Dangast	01:27	14:05
Burhave	01:30	14:13
Bremerhaven	01:48	14:33
Brake	02:39	15:18
Oldenburg	04:18	16:51
Bremen	03:27	16:05
Borkum	12:14	---
Norderney	12:36	---
Spiekeroog	00:22	13:03
Harlesiel	00:29	13:11
Norddeich	12:32	---
Emden	00:59	13:41
Leer	01:16	13:57
Papenburg	01:08	13:36

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	5 bis 50 cm
Sauerland	10 bis 60 cm
Zugspitze	60 bis 130 cm

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Nach Südosten hin Schneefälle. Von 0 bis 5 Grad.

Ostdeutschland: Meist bedeckt oder neblig-trüb bei 2 bis 6 Grad.

Österreich, Schweiz: Gebietsweise Schneefall, Regen und Glätte. Werte von minus 3 bis plus 7 Grad.

Südsandinavien: Anfangs in Südschweden viel Sonne. Sonst bedeckt und trocken. 0 bis 9 Grad.

Großbritannien, Irland: Oft heiter bis wolkig. An Irlands Nordküste Regenschauer. Von 7 bis 15 Grad.

Italien, Malta: Im Norden Sonne, in den Alpen föhnig. Sonst Sonne und Wolken. Von 4 bis 14 Grad.

Spanien, Portugal: Überwiegend sonnig. Nur in Portugal zeitweise lockere Wolken. 13 bis 22 Grad.

Griechenland, Türkei: Heiter bis wechselnd bewölkt und gebietsweise kräftige Schauer und örtlich kurze Gewitter. Werte von 7 bis 17 Grad.

Benelux: Teils zähe Nebel- oder Wolkenfelder, teils Sonne und Wolken und trocken bei 4 bis 10 Grad.

Frankreich: Am Atlantik und am Mittelmeer sonnig und oder nur gering bewölkt. Zwischen 2 und 14 Grad.

Israel, Ägypten: Immer wieder ein Wechsel von Sonnenschein und hohen, lockeren Wolken. 20 bis 26 Grad.

Balearen: Oft sonnig. Im Tagesverlauf zeitweise dünne Schleierwolken und trocken. 13 bis 16 Grad.

Kanaren: Am Himmel wolkenfrei mit Sonne. Von Ost nach West Höchstwerte von 18 bis 25 Grad.

51. FORTSETZUNG

„Wisst Ihr eigentlich, dass Ihr mir völlig den Boden unter den Füßen wegzieht, Nellie?“, fragte er in die Stille hinein.

Sie brachte ein Lächeln zustande. „Das ist bestimmt der Fluss, nicht ich.“

„Oh doch, das seid Ihr. Vom ersten Moment an, auf der Anne, an Deck. So voller Leben, Neugier und Mitgefühl wart Ihr, und so voller Liebe, Furcht und Sorge. Und was Ihr in mir geweckt habt, hatte ich nicht geglaubt, jemals fühlen zu können. Es hat mir Angst gemacht und macht es noch.“

„Angst – euch! Aber wovor denn?“

„Dass Ihr ... mich nicht wollt. Dass in Eurem Leben und Eurem Herzen kein Platz ist für mich.“

Nellie schluckte. Dann schüttelte sie den Kopf, ein kurzes Zerstreuen seiner Gedanken. „Es ist Platz“, flüsterte sie.

Da machte er die noch fehlenden zwei Schritte durch das Wasser bis zu ihr und zog sie

in seine Arme. Sie nahm sein Gesicht in ihre Hände und sah ihm einen Moment in die Augen. Er küsste sie, vorsichtig, als fürchte er, sie könnte zerbrechen, dann mutiger und leidenschaftlich. Er hob sie hoch, trug sie auf seinen Armen zum Waldrand, sank auf die Knie und bettete Nellie behutsam auf Laub und Gras.

Aus dem Schilf am Ufer flatterte erschrocken ein Schwarm Wasservögel auf und flog lautlos und geschlossen wie ein einziges Wesen in den Abendhimmel.

Später schaute Nellie in die Zweige über sich hoch und wusste nicht, ob sie lachen oder weinen sollte. Ihr Herzschlag ging wieder ruhiger, aber in ihr tobte ein Sturm aus tiefem Glücksgefühl, fassungsloser Überraschung und einer Trauer, die an Verzweiflung erinnerte und sie hatte aufschluchzen und gleichzeitig lachen lassen. Sie hatte den Zustand des Verlustes hinter sich zurückgelassen unter Sams einfühlsamer Führung. Nie hätte sie ein derartiges Ge-

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

fühlschaos für möglich gehalten. Sams Zärtlichkeit und Hingabe, sein absolutes Bestreben, dass Nellie glücklich war, hatten sie vollkommen überrascht. Er konnte nicht ahnen, dass ihre einzige Erfahrung mit dem Begehren eines Mannes eine voller Gewalt gewesen war. Und dennoch war er liebevoll auf jede Regung von ihr eingegangen. Noch nie hatte Nellie sich so gut aufgehoben, geborgen und schließlich fortgetragen gefühlt.

Sie richtete sich auf einen Ellbogen auf und legte ihre Hand auf Sams Brust, unter den nassen Stoff seines Hemdes. Sein Herz klopfte heftig unter ihrer Handfläche.

Er drehte den Kopf und sah sie aus seinen schönen, blauen Augen an, die ihr als Erstes an ihm aufgefallen waren an jenem Tag auf dem Schiff.

„Nellie?“

„Ja, Sam?“

„Wo ist Barbaras Vater? Ist er tot?“

Nellie erstarrte. Dann beugte sie sich über ihn und küsste ihn auf den Mund.

„Er hatte nie eine Bedeutung“, antwortete sie schließlich auf Sams Frage. „Er war niemand.“

Ihre Finger wanderten über Sams Hals und erkundeten sein Gesicht, strichen über seine Lippen, und er schnappte spielerisch zu. Mit der Fingerspitze strich sie über die Narbe an seinem Kinn. „Woher hast du die?“, fragte sie.

„Prügelei, als ich zehn war.“

„Hübsch. Was hat der andere abgekriegt?“

„Hat einen Zahn verloren.“

„Oh weh! Was haben eure Väter dazu gesagt?“

„Er hat uns beide verdro-

schen.“ – „Er?“

„Es war derselbe Vater.“

„Du hast dich mit deinem Bruder so heftig geprügelt, dass er einen Zahn verloren und du eine Narbe behalten hast?“

Sam nickte. Er hob die Hand und strich ihr eine Locke ihres blonden Haares hinter das Ohr. „Simon und ich kamen nicht miteinander aus. Nicht einen einzigen Tag unseres Lebens. Er ist vier Jahre älter als ich und hat den Titel unseres Vaters geerbt und den ganzen Besitz. Er wird ihn auch als Richter am Hohen Gerichtshof beerben. Ich war überflüssig, habe meinen Abschluss gemacht und von James Oglethorpe gehört. Und hier bin ich!“

Nellie richtete sich auf. „Deinen Abschluss? In was?“, fragte sie.

„In Jurisprudenz. Ich bin Anwalt.“

Ein kleiner Stich in Nellies Brust ließ sie ihre Hand zurückziehen. Plötzlich fühlte sie sich wie ernüchtert, als sei sie aus großer Höhe auf den Bo-

den gefallen. Sie meinte sich selbst nun mit seinen Augen zu sehen. Sie zog ihr Kleid zu recht und stand auf, suchte ihre Strümpfe und zog ihre Schuhe an. Ihre Finger zitterten. Sam saß da und sah ihr verständnislos bei ihren Vorrichtungen zu.

„Was ist mit dir?“, fragte er. „Habe ich etwas Falsches gesagt?“

Nellie schüttelte den Kopf. „Ich muss zurück. Sie werden mich sicher schon vermissen.“

Ohne ein weiteres Wort wandte sie sich um und lief davon, den Trampelpfad entlang durch die langsam sinkende Dunkelheit in Richtung auf die Fackeln der Garnison, die ihr plötzlich die einzige Sicherheit auf der Welt zu sein schienen. Außer Atem blieb sie stehen und ließ ihren Tränen freien Lauf.

Samuel Ellis Thorpe – ein Anwalt, dessen Vater einen Titel zu vererben gehabt hatte! Sie schalt sich eine dumme Gans.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Measures for color calibration and printing quality control.